



Bayerisches Ärzteblatt

9

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 74. Jahrgang • September 2019



Organspende in Bayern –
was hat sich verändert,
wo wollen wir hin?

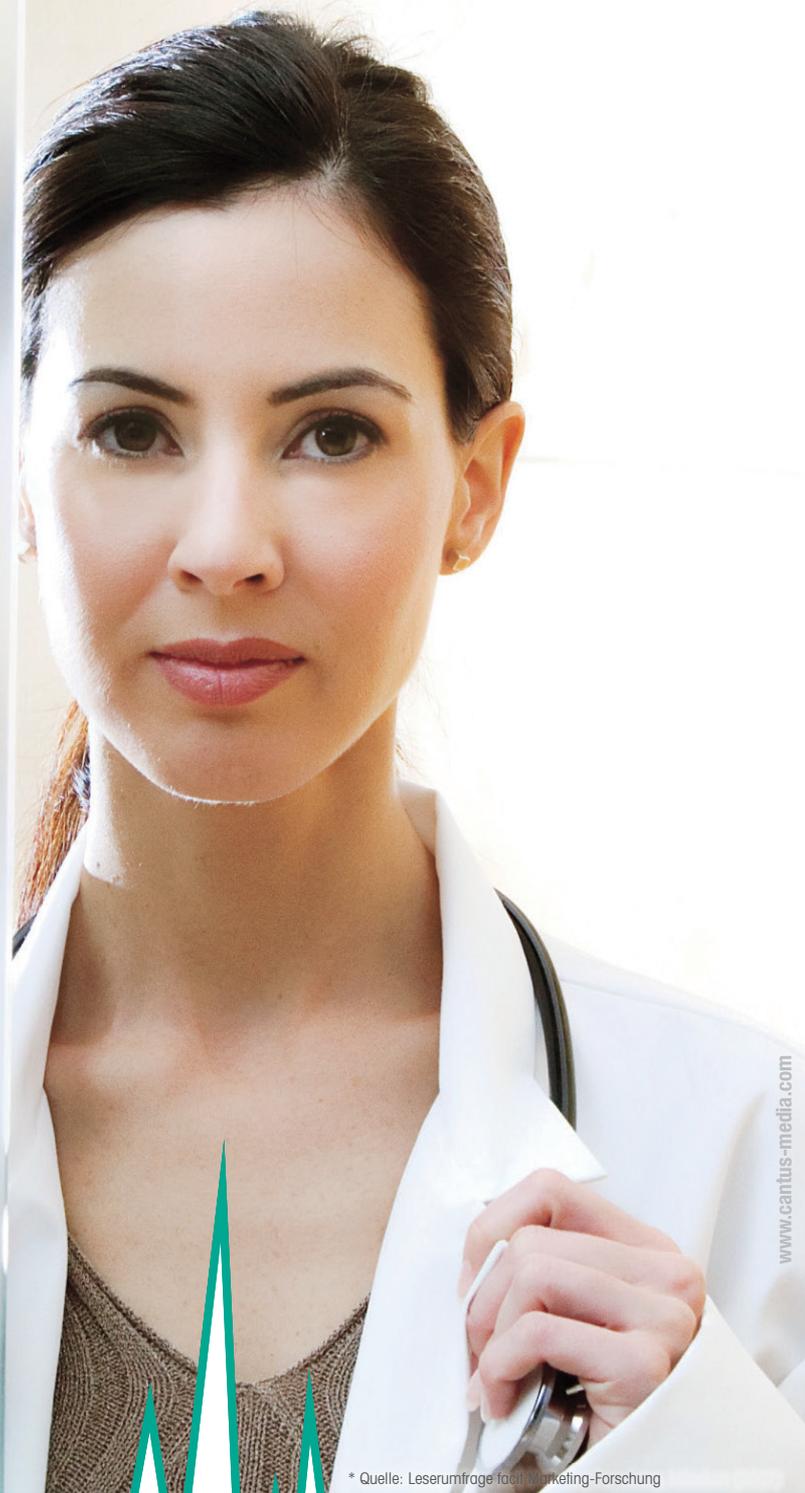
Befristete Arbeitsverträge in
der ärztlichen Weiterbildung

**Gerontopsychiatrie –
highlighted**

Künstliche Intelligenz
und reale Gefahr

BAYERNS BESTER STELLENMARKT FÜR ÄRZTE

Mit dem Bayerischen Ärzteblatt
erreichen Sie rund
100.000 Leser* pro Ausgabe.



* Quelle: Leserumfrage fachliche Marketing-Forschung

Kontakt Stellenanzeigen: Anzeigenannahme 089/55241-245, kleinanzeigen@atlas-verlag.de
Kontakt zur Leserschaft: Maxime Lichtenberger 89/55241-246, Maxime.Lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH

Sommer-Gespräche



Das „Sommer-Gespräch“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) stand heuer ganz im Zeichen der Überreichung der Paracelsus-Medaille an Dr. Marianne Koch durch BLÄK-Präsident Dr. Gerald Quitterer (re. Bild). Die Auszeichnung war der Internistin und Journalistin im Mai des Jahres am 122. Deutschen Ärztetag in Münster verliehen worden (wir berichteten – Bayerisches Ärzteblatt 7-8/2019, S. 371).

Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1969

Professor Dr. Albert Schretzenmayr schreibt in einer Vorschau auf den 44. Augsburger Fortbildungskongress für praktische Medizin über die Intensivtherapie in der Praxis. Er geht dabei insbesondere auf die Geschichte der Krankenpflege ein. Ein heute fast unverständliches Charakteristikum des mittelalterlichen Krankenhauses sei die an Hysterie grenzenden Ausschreitungen der Liebestätigkeit in der Krankenpflege gewesen. Königstöchter, fromme Witwen und Büberinnen verrichteten die niederen Dienste, küssten die stinkenden Wunden der Aussätzigen, erhofften die Ansteckung und



taten noch schlimmere, kaum zu beschreibende Übertreibungen in ihrem Fanatismus der Krankenpflege. Dr. Hermann Braun berichtet über die „Neugestaltung der Berufsordnung“.

Weitere Themen: Der Föhn und seine Auswirkung auf die sportliche Leistungsfähigkeit. Neugestaltung der Berufsordnung. Gegenüberstellung der Beurteilungsbegriffe in den einzelnen Zweigen der Begutachtung. Neuzulassung zum Medizinstudium – reformbedürftig! Einrichtung eines Lehrstuhls für experimentelle Chirurgie in München. Bundestagswahl 1969 – Parteien zur Gesundheitspolitik. Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Bevölkerung auf dem Land. Die Rolle der menschlichen Faktoren bei den Straßenverkehrsunfällen.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

nach der Sommerpause melden wir uns mit einer umfangreichen September-Ausgabe und einigen Neuerungen zurück. Dazu gibt es den Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für das Berichtsjahr 2018/19 in der Online-Version.

Im medizinischen Titelthema stellen Privatdozent Dr. Jens Benninghoff et al. in „Gerontopsychiatrie – highlighted“ drei interessante Kasuistiken vor. Mit diesem Beitrag unterstützen wir auch publizistisch die erste Bayerische Demenzwoche, die vom 13. bis 22. September durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege veranstaltet bzw. organisiert wird. Ziel dieser Themenwoche ist unter anderem, die Lebensbedingungen und die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen weiter zu verbessern und auch einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel im Umgang mit dieser Krankheit zu schaffen. Durch die richtige Beantwortung der Fortbildungsfragen können Sie hier wieder CME-Punkte erwerben.

In weiteren Beiträgen informieren wir über die „Organspende-Situation in Bayern“ oder die „Befristung von Arbeitsverträgen“. Außerdem finden Sie bereits die Tagesordnung des 78. Bayerischen Ärztetags in München sowie zahlreiche berufspolitische Termine, wie beispielsweise das BLÄK-Seminar „Gesundheitsförderung und Prävention“, im Heft. Um die „Künstliche Intelligenz“ geht es diesmal in den Surftipps.

Mein herzlicher Dank geht bereits jetzt an alle Teilnehmenden der Leserumfrage 2019. Nach der Auswertung der eingegangenen Fragebögen, werden wir über die Umfrage-Ergebnisse berichten. Noch ein Tipp in eigener Sache: Unsere BLÄK-Homepage – www.blaek.de – wurde komplett neugestaltet. Dem Internetauftritt haben wir nicht nur eine modernere Optik verpasst, sondern auch „Backstage“ eine Runderneuerung vorgenommen. Schauen Sie einfach selbst vorbei bei www.blaek.de.

Ihnen wünsche ich einen guten Start in den Herbst.

Herzliche Grüße, Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



© quickshooting – stock.adobe.com

Titelthema

- 408 Grobholz et al.: Gerontopsychiatrie – highlighted
- 415 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

Leitartikel

- 403 Quitterer: Reform der Notfallversorgung – Schnellere Hilfe im Notfall?

Blickdiagnose

- 405 Mohr et al.: Urlaubssouvenir durch Biss

BLÄK informiert

- 417 78. Bayerischer Ärztetag in München – Tagesordnung
- 418 Nedbal: Gemeinsam die Versorgung der Patienten gestalten
- 420 Nedbal: Organspende – Besserung in Sicht?!
- 422 Werben für den Ausbildungsberuf MFA

BLÄK kompakt

- 424 Pelzer: Bedeutung der Prävention
- 424 Tätigkeitsbericht 2018/19 der BLÄK
- 425 Nedbal: 10 Jahre Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an der TUM

- 425 Seminar Gesundheitsförderung und Prävention
- 425 Frühling: Hinweis zur Zulassung zur Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte bei Fehlzeiten während der Ausbildung
- 426 Pelzer: Examensfeier in Würzburg
- 426 Nedbal: Neue Homepage – www.blaek.de
- 426 Nedbal: Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen
- 427 Schuch: Famulatur in der Rheuma-Praxis – „Super 9 von 10 ...“
- 427 Firmenlauf B2Run München

Varia

- 436 Breidenbach/Erbe: Organspende in Bayern – was hat sich verändert, wo wollen wir hin?
- 439 Weyd: Befristete Arbeitsverträge in der ärztlichen Weiterbildung
- 442 Surftipps
- Batschkus: Künstliche Intelligenz und reale Gefahr
- 448 Information des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V.

Rubriken

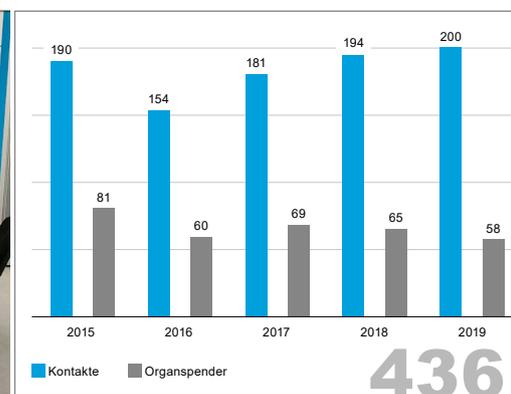
- 401 Editorial
- 406 Panorama
- 424 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2019
- 428 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 435 Leserbrief
- 441 Medizinisches Silberrätsel
- 444 Personalien
- 446 Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 7-8/2019
- 447 Preise – Ausschreibungen
- 447 Cartoon
- 449 Feuilleton
- 451 Kleinanzeigen
- 480 Impressum



16. BARMER-Forum in Deggendorf



Messtour für den Ausbildungsberuf MFA



Organspende-Zahlen 2019



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

Reform der Notfallversorgung – Schnellere Hilfe im Notfall?

Ja, Notaufnahmen in den Krankenhäusern sind häufig überlaufen. Denn in den Notfallambulanzen sind unter den Patienten auch solche, denen ambulant besser geholfen werden könnte. Dadurch sind die Wartezeiten für Patienten, die dringend auf die Hilfe in der Notfallambulanz angewiesen sind, oft zu lang. Das aktuelle Diskussionspapier des Bundesgesundheitsministers schafft faktisch eine dritte Versorgungsebene, deren Inanspruchnahme durch die Bevölkerung in unbegrenzter Weise angeboten wird: „Versicherte oder Dritte sind, sofern sie einen medizinischen Notfall vermuten, gehalten ...“. Dieser „Auftakt“ der Begründung zu § 133b Abs. 1 neu, Sozialgesetzbuch V (SGB V) zeigt meines Erachtens deutlich, wo sich das Denkmodell des Sachverständigenrates, dem der Vorschlag folgt, und die – künftige – Realität nicht zur Deckung bringen lassen werden: Im Verhalten des Patienten. Der Patient kennt die beiden Ebenen der ambulanten und stationären Versorgung, einschließlich deren Stärken und Schwächen, und verhält sich in einem (vermuteten) Notfall entsprechend.

Neue Versorgungsebene

Dass dies gegenwärtig zu einem Überlaufen der Notaufnahmen der Krankenhäuser mit Patienten führt, die dort nicht hingehören und die mit den Mitteln der dafür nicht vorgesehenen Krankenhäuser nicht versorgt werden müssen, ist unbestritten. Aber die Schaffung einer neuen Versorgungsebene wird das Problem nicht lösen. Der system- und problemadäquate Ansatz ist und bleibt die Kooperation der beiden Sektoren in sektorenverbindenden Einrichtungen, wie schon in Bayern und Baden-Württemberg erfolgt, wo an geeigneten Kliniken sogenannte Bereitschaftspraxen etabliert wurden, welche zu einer Entlastung der Notaufnahmen führen. Der Notfallpatient, der nicht der stationären Krankenhausaufnahme bedarf, ist ein ambulanter Patient, der sachgerecht in der Praxis des niedergelassenen Arztes bzw. der von seiner Kassenärztlichen Vereinigung für die sprechstundenfreien Zeiten eingerichteten Bereitschaftspraxis zu versorgen ist. Dass das BMG das eigentlich genauso sieht, wird schon an der Finanzierungsregelung deutlich, die bei Betonung des Grundsatzes der Beitragssatzstabilität, die Vergütung für die neue Stufe der Notfallversorgung aus den Mitteln für die vertragsärztliche Versorgung herauslöst.

Aus Situationen heraus, in denen die Notfallversorgung gegenwärtig noch nicht zufriedenstellend funktioniert, den Sicherstellungsauftrag für die Versorgung außerhalb der Sprechstundenzeiten auf die Länder zu übertragen, heißt: „Das Kind mit dem Bade ausschütten.“ Am Ende wird den Ländern, mindestens den Flächenländern, gar nichts anderes übrigbleiben als dann ihrerseits die KV mit Leistungen, wie dem aufsuchenden

Bereitschaftsdienst, zu beauftragen. Und sich selbst als Notfall einschätzende Patienten werden nach wie vor Krankenhäuser aufsuchen, weil sie dort – und nicht von einem Konstrukt wie einem „Integrierten Notfallzentrum“ – eine möglichst umfangreiche Diagnostik erwarten, die ihnen das Krankenhaus schon aus haftungsrechtlichen Gründen angeidehen lassen wird.

Ersteinschätzungsinstrument

Die hohe Bedeutung eines „qualifizierten, standardisierten und softwaregestützten Ersteinschätzungsverfahrens“ für die sachgerechte Einschätzung eines Notfallpatienten sehe auch ich. Das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Vereinigung (ZI) hat dafür eine Standardisierte medizinische Ersteinschätzung Deutschland (SmED) entwickelt, die in einem breiten Konsens der beteiligten Experten im medizinischen Beirat künftig zur Anwendung im Notfalldienst kommen kann. Auf Basis einer strukturierten Abfrage soll der anhand des Systems der so ermittelte Versorgungsbedarf eines Patienten dem angemessenen Versorgungszeitpunkt („time to treat“) und der richtigen Versorgungsebene/Versorgungsort („point of care“) zugeordnet werden. Im SmED-Beirat ist hohe Kompetenz und Praxiskenntnis vorhanden und die Politik ist eingeladen, sich von der Qualität der dort schon geleisteten Arbeit zu überzeugen, bevor der hier deutlich sachferne Gemeinsame Bundesausschuss als der ohnehin schon überlastete „Alleskönner“ einen neuen Auftrag bekommt.

Der im SmED erarbeitete Algorithmus kann in den Leitstellen der Notrufnummern 112 und 116 117 ebenso wie und in modifizierter Form am Tresen der Bereitschaftspraxen zum Einsatz kommen und die sachgerechten Versorgungswege für Notfallpatienten vorschlagen. Die Zusammenlegung der Notfallnummern 112 und 116 117 halte ich in diesem Zusammenhang ebenfalls für nicht zielführend, zumal seitens der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) erfolgreich erhebliche Anstrengungen unternommen wurden, die Rufnummer 116 117 deutschlandweit bekannt zu machen. Aktuell werden im Beirat auch die Qualifikationen des medizinischen Personals der jeweiligen Versorgungsebene diskutiert, sodass es aus meiner Sicht hierzu nicht der Expertise von wissenschaftlichen Fachgesellschaften bedarf, zumal diese im medizinischen Beirat vertreten sind. Ich appelliere an die Politik, diesen Beirat als das Gremium zu berücksichtigen, welches sowohl das Ersteinschätzungsinstrument für die Notfallpatienten als für die Qualifikation der jeweiligen Versorgungsebene definieren kann. Die Politik sollte sich von der Arbeit des SmED überzeugen lassen und mit den Beteiligten konstruktiv die eingeschlagenen Wege einer sektorenverbindenden Kooperation der vorhandenen Versorgungsebenen in der Notfallversorgung weiterentwickeln.



Beiträge und Mitgliedschaft	4147-	Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)	4147-
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		Rechtsfragen des Arztes	4147-
Ärztliche Fortbildung	4147-	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
		Patientenfragen	4147-
Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)	4147-	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142		
		Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)	4147-
		Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	-131
		Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	
		– Facharzt und Schwerpunkt	-132
		– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz	-133
		– Zusatzbezeichnungen	-134
		– Kursanerkennungen	-136
		Fragen zu Prüfungen	-137
		Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)	-138
		Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)	-139
		Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer	4147-
		Redaktion Bayerisches Ärzteblatt	-181
		Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt	-182
		Bezug des Bayerischen Ärzteblattes	-183
		Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer	-184
		Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)	-185
		Internet-Redaktion	-186
		Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)	-187

Urlaubssouvenir durch Biss



Abbildung 1: Barrakudazahn



Abbildung 2: Konventionelle Röntgenaufnahme des zweiten Strahls in schräg-seitlicher Projektion. Roter Kreis markiert den röntgendichten Barrakudazahn im Weichteilgewebe zwischen den Grundgelenken des zweiten und dritten Strahls.



Abbildung 3: Konventionelle Röntgenaufnahme des zweiten Strahls in anterior-posterior Projektion. Roter Kreis markiert den röntgendichten Barrakudazahn im Weichteilgewebe zwischen den Grundgelenken des zweiten und dritten Strahls.

Anamnese

Ein 30-jähriger Patient stellt sich im Januar 2019 in unserer Klinik vor, nachdem er im Urlaub in Thailand in hüfttiefem Wasser von einem Barrakuda in die rechte Mittelhand gebissen wurde. Bei Blutung erfolgte eine Vorstellung im lokalen Krankenhaus. Dort erfolgte eine Wundversorgung und die Gabe einer antibiotischen Therapie (Amoxicillin/Clavulansäure per os). Im weiteren Verlauf kam es zu einer progredienten Schwellung der Hand und zu Schmerzen.

Diagnostik und Verlauf

Wenige Tage später zurück in Deutschland erfolgte eine Vorstellung in unserer Notaufnahme. Hier wurde eine konventionelle Röntgen-Untersuchung des zweiten Strahls der rechten Hand durchgeführt; es zeigte sich röntgendichtes Fremdmaterial intermetacarpal auf Höhe der Metakarpaleköpfchen D2/D3. Intraoperativ konnte als Röntgenkorrelat ein mehrere Zentimeter großer Fangzahn eines Barrakudas im Bereich des ulnaren Gefäß-Nerven-Bündels (A4/N4) entfernt werden. Nach operativer Entfernung und

unter antibiotischer Therapie mit Amoxicillin/Clavulansäure besserte sich die Symptomatik des Patienten deutlich.

Fazit

Bei einer Bissverletzung durch Fische sollte die Wunde gereinigt und auf verbleibende Fremdkörper untersucht werden. Eine konventionelle Röntgenaufnahme dient neben der Beurteilung auf ossäre Verletzungen und Infektionszeichen der Detektion von röntgendichten Fremdkörpern. Die Ultraschalldiagnostik stellt eine Alternative zur Röntgendiagnostik bei Verdacht auf Fremdkörperinkorporation dar. Aufgrund der untersucherabhängigen diagnostischen Qualität und der mangelhaften Aussagekraft für ossäre Strukturen spielt sie in der Notfall-handchirurgie derzeit noch eine eher untergeordnete Rolle. Der beschriebene Fall belegt, dass dieses Vorgehen bei jeglicher Art von Bissverletzung sinnvoll ist. Bei zu vermutender polymikrobieller Infektion sollte eine Therapie mit zum Beispiel Amoxicillin/Clavulansäure begonnen werden. Leitlinien zur Behandlung von Fischbissverletzungen existieren nicht.

Wie bei jeder offenen Verletzung sollte der Tetanusschutz überprüft werden.

Einzelfallberichte durch Bissverletzungen von Barrakudas sind in der Literatur vorhanden. Durch blinkende, blitzende Gegenstände (Armbanduhr) können die Tiere angelockt werden. Sofern es zu einer Bissverletzung kommt, sind die Verletzungen nicht selten schwer.

Autoren

Dr. Arno Mohr ¹
 Professor Dr. Bernd Salzberger ¹
 Privatdozent Dr. Silvan M. Klein ²
 Dr. Christoph Koch ²
 Dr. Vanessa Brébant ²
 Dr. Florian Hitzenbichler ¹

¹ Stabsstelle Infektiologie

² Abteilung für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 Universitätsklinikum Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin



Wir freuen uns, Ihnen unsere nächsten Termine für das Jahr 2019 bekanntgeben zu können:

21. SemiWAM® – Beratungsanlass Haut in der Hausarztpraxis

- München – Mittwoch, 25. September 2019
- Regensburg – Mittwoch, 9. Oktober 2019
- Nürnberg – Mittwoch, 16. Oktober 2019
- München – Mittwoch, 6. November 2019
- Würzburg – Mittwoch, 27. November 2019

Interessierte können sich für weitere Informationen und zur Anmeldung telefonisch unter 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de an die KoStA wenden.



„Fridays for Future ist ein wichtiges Element, dass die Gesellschaft jetzt darauf aufmerksam geworden ist, dass es so nicht weitergehen kann.“

Christoph Schmidt,
Chef der Wirtschaftsweisen



Leben mit Herzrhythmusstörungen – Der Ratgeber der Deutschen Herzstiftung e. V. informiert über Herzrhythmusstörungen und Herzstolpern. Herzstolpern, Herzjagen und plötzliches Aussetzen des Herzschlages: Herzrhythmusstörungen beunruhigen und belasten die Betroffenen oft stark.

Wie das Stolperherz behandelt werden kann und warum Herzrasen nicht immer ein Grund zur Sorge ist: Diese und weitere Informationen zu Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmachertherapie sowie zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen bietet der aktualisierte Sonderband „Leben mit Herzrhythmusstörungen“.

Der Ratgeber „Leben mit Herzrhythmusstörungen“ kann kostenfrei unter www.herzstiftung.de/Herzrhythmusstoerungen-Sonderband.html oder telefonisch unter 069 955128-400 bestellt werden.

Ihr schneller Weg zur **Arzt-Qu@lifik@tion**

Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Medigames 2019 – Platz 1 im Medaillenspiegel

Bei den 40. Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit, auch bekannt als Medigames, erreichten die 62 deutschen Teilnehmer Ende Juni 2019 im Balkanland Montenegro erneut Platz 1 im internationalen Medaillenspiegel – 94 mal Gold, 65 mal Silber und 46 Bronzemedailles waren der Lohn für sportliche Leistungen. Insgesamt wetteiferten über 1.200 Hobbysportler aus 45 Ländern in 25 Disziplinen.

	GOLD	SILBER	BRONZE	TOTAL
1 GERMANY	94	65	46	205
2 FRANCE	46	42	36	124
3 HUNGARY	44	35	21	100
4 ITALY	36	9	18	63
5 ALGERIA	22	36	19	77
6 POLAND	22	21	11	54

Die Sportweltspiele sind wegen der großen Vielfalt der 25 Disziplinen und Startmöglichkeiten für Amateursportler einmalig. Von Tennis und Golf über Leichtathletik und Schwimmen, Radrennen und Fußball bis hin zum Orientierungslauf und Petanque reicht die Liste. Landestypische Freizeitmöglichkeiten, Abendveranstaltungen und ein internationales medizinisches Symposium machten die 7-tägige Veranstaltung zu einem runden Erlebnis.

Die 41. Sportweltspiele werden vom 13. bis 20. Juni 2020 in der Stadt Vila Real de Santo Antonio an der Atlantikküste in Portugal, an der Algarve stattfinden. Nähere Details und Anmeldeunterlagen werden im Herbst auf www.sportweltspiele.de veröffentlicht.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Bayerische Demenzwoche – Die erste Bayerische Demenzwoche findet vom 13. bis 22. September 2019 mit vielfältigen Aktionen in allen bayerischen Regierungsbezirken

statt. Mit der Demenzwoche soll die gesamte bayerische Bevölkerung erreicht und landesweit für das Thema Demenz sensibilisiert werden.

Die Auftaktveranstaltung zur Bayerischen Demenzwoche findet am 13. September 2019 am Marienplatz in München statt.

Weitere Informationen und Veranstaltungen der ersten Bayerischen Demenzwoche finden Sie unter www.stmgp.bayern.de/pflege/demenzwoche

Früherkennung – Frühtherapie – soziale Inklusion – Internationales und interdisziplinäres Symposium anlässlich des 100. Geburtstages von Professor Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge am 29./30. November 2019 im Klinikum Großhadern, Marchioninstraße 15, 81377 München.

Professor Hellbrügge hat aufbauend auf seinen Studien zur frühen sozialen Deprivation die funktionelle Entwicklungsdiagnostik konzipiert und sich dann intensiv weiter dem Thema der frühen Diagnostik und frühen Therapie gewidmet. Ein zentrales Anliegen war ihm von Anfang an die soziale Integration der betroffenen Kinder in Familie, Kindergarten und Schule.

Mit der Gründung des Kinderzentrums München im Jahr 1968 etablierte er die erste sozialpädiatrische Einrichtung für Entwicklungsrehabilitation, Früherkennung, Frühtherapie und soziale Eingliederung. Es wurde zum Vorbild von über zweihundert sozialpädiatrischen Zentren im In- und Ausland. Das Symposium greift zentrale Themen aus dem Lebenswerk von Professor Hellbrügge auf und stellt den aktuellen Stand der Frühdiagnostik und Frühtherapie und der sozialen Inklusion von Kindern mit Entwicklungsstörungen und Mehrfachbehinderungen dar.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.theodor-hellbruegge-stiftung.de



Anzeige



Einfache und sichere Archivierung

x.archiv powered by mediDOK bietet Ihrer Praxis eine patientenzentrierte, revisions sichere Archivierung medizinischer Aufnahmen und Dokumente. Die tiefe Integration in die Praxissoftware medatixx sorgt dabei für hohen Anwendungskomfort. Zum Beispiel werden Benutzerinformationen im Sinne eines Single-Sign-On aus der medatixx-Software direkt in die Archivierungslösung übernommen. Das ist einfach und spart Zeit.

Erfahren Sie mehr unter x-archiv.de. Dort finden Sie auch einen Link zur 90-Tage-Gratisversion der Praxissoftware medatixx.

x-archiv.de





Gerontopsychiatrie – highlighted

Demenz – Depression – Delir

Die durchschnittliche Lebenserwartung hat in den vergangenen hundert Jahren von 47 auf 83 Jahre (Frauen) und 78 Jahre (Männer) zugenommen. Bis 2060 wird sie sich auf über 89 Jahre (Frauen) und 85 Jahre (Männer) erhöhen [1]. In Deutschland wird die Anzahl Demenzkranker auf 1,2 Millionen geschätzt [2]. Das Risiko an einer Demenz zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Datenanalysen lassen ebenso einen Anstieg der Depressionsrate vermuten (4 Prozent bei 20 bis 29-jährigen, 14 Prozent bei 70 bis 79-jährigen) [3, 33]. Auch das Phänomen der Polypharmazie nimmt mit steigendem Alter zu bzw. ist mit dessen Auswirkungen verbunden, insbesondere ab 85 Jahren [4]. Mit zunehmender Lebenserwartung stehen Ärzte einer Patientengruppe gegenüber, die aufgrund ihrer Aetas und Multimorbidität besonderer Kompetenz in Bezug auf gerontopsychiatrische Behandlungsansätze bedarf.

Fall 1: „Die tüttelige Schwiegermutter“

Anamnese

Eine 84-Jährige kommt in Begleitung ihrer Schwiegertochter zum Erstgespräch in unser Memory-Zentrum und berichtet über eine langsam zunehmende Vergesslichkeit seit dem Tod ihres Ehemannes vor fünf Jahren. Jetzt, seit dem plötzlichen Tod ihres älteren Sohnes vor einigen Wochen, leide sie außerdem unter Ein- und Durchschlafstörungen, ihre Stimmung sei deutlich gedrückt und sie fühle sich schwach. Im alltäglichen Leben brauche sie kaum Hilfe, auf Nachfragen berichtet sie, sich jedoch häufig über ihr Tun bei der Schwiegertochter rückzuverstärken. Ihr räumliches Orientierungsvermögen sei im Vergleich zu früher „etwas schlechter“. Früher habe sie gerne genäht, das mache sie jetzt nicht mehr. Fremdanamnestisch gibt die Schwiegertochter an, dass sich die Patientin seit einigen Jahren immer öfter zum Beispiel an Arztkontakte oder Terminabsprachen nicht mehr erinnern könne. Sie verlege oder verstecke häufig ihren Schmuck, Geldbeutel oder andere Dinge und finde diese meist alleine nicht wieder. In fremder Umgebung benötige sie Orientierungshilfen. In den

vergangenen Jahren habe es wiederholt Phasen von Niedergestimmtheit gegeben, diese seien aber nie behandelt worden. Im Alltag benötige ihre Schwiegermutter inzwischen Unterstützung, zum Beispiel bei der Regelung finanzieller Angelegenheiten, der Vorbereitung ihrer Medikamente oder bei der Planung und Organisation von Terminen. An körperlichen Vorerkrankungen bestehe langjährig ein arterieller Hypertonus.

Diagnostik und Befund

Im psychopathologischen Befund zeigen sich bei der allseits orientierten Patientin eine affektive Niedergestimmtheit mit psychomotorischer Unruhe und Agitiertheit. Im formalen Gedankengang fallen eine Sprunghaftigkeit sowie eine Weitschweifigkeit auf. Es imponieren zudem leichte Merkfähigkeitsstörungen. Im Rahmen der leitliniengerechten, syndromalen und ätiologischen Differenzialdiagnostik [5] wird neben der Eigen- und Fremdanamnese, der klinischen Untersuchung, der Routinelabordiagnostik und kognitiven Screenings, eine ausführliche neuropsychologische Diagnostik, eine weiterführende Labordiagnostik sowie eine zerebrale Bildgebung durchgeführt. Über eine Liquoruntersuchung wird die Patientin im Beisein ihrer Schwiegertochter ausführlich aufgeklärt, sie entscheidet sich aber



Dr. Katharina Grobholz
 Dr. rer. biol. hum. Verena Buschert
 Dr. Alexander Kuss
 Privatdozent Dr. Jens Benninghoff

dagegen. Der neurologische Untersuchungsbe- fund und das Labor sind unauffällig. Im aktuel- len cCT (zerebrale Computertomografie) – eine zerebrale Kernspintomografie (cMRT) wird von der Patientin bei Klaustrophobie nicht gewünscht – zeigt sich eine leichtgradige globale Atrophie sowie eine leicht- bis mittelgradige Mikroangio- pathie. In der Elektroenzephalografie (EEG) fällt eine geringe Verlangsamung des Grundrhythmus auf. Die neuropsychologische Leistungsdiagnos- tik mittels CERAD-Testbatterie und ergänzen- de Verfahren weisen neben psychomotorischer Verlangsamung, visuellen Wahrnehmungsdefi- ziten und Beeinträchtigungen im Benennen auf Einbußen im episodischen Gedächtnis hin. Bei der CERAD-Testbatterie (Consortium to Estab- lish a Registry for Alzheimer’s Disease) handelt es sich um ein standardisiertes Instrument zur differenzierteren Erfassung kognitiver Defizite bei Patienten mit Demenz. Diese umfasst die Bereiche Sprache, Orientierung, episodisches Gedächtnis sowie konstruktive Praxis [6]. Aus der Selbstbeurteilung zu affektiven Symptomen GDS (Geriatric Depression Scale) [7] ergeben sich keine Hinweise auf eine klinisch relevante de- pressive Symptomatik. Bei der Kurzversion der GDS-Skala werden 15 Ja/Nein-Fragen spontan beantwortet, je nach errechneter Punktzahl kann eine Aussage zur Wahrscheinlichkeit einer vorlie- genden Depression gemacht werden (Tabelle 1). Die Fremdbeurteilung zum Alltagsverhalten der Patientin mittels Bayer-ADL-Skala weist auf Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags hin. Die Bayer-ADL-Skala dient insbesondere zur Einschätzung der Alltagskompetenz bei älteren

Patienten, die zu Hause leben und unter leicht bis mittelschweren kognitiven Defiziten leiden. Entscheidend ist dabei, dass es sich um eine Fremdbeurteilung handelt und die Fragen somit

durch einen nahen, am besten im Haushalt des Betroffenen lebenden Angehörigen, ausgefüllt werden sollten. Das Ergebnis ist als Instrument der Verlaufsbeurteilung besonders hilfreich [8].

Nr.	Frage	JA	NEIN
1.	Sind Sie grundsätzlich mit Ihrem Leben zufrieden?		
2.	Haben Sie viele Ihrer Aktivitäten und Interessen aufgegeben?		
3.	Haben Sie das Gefühl, Ihr Leben sei unausgefüllt?		
4.	Ist Ihnen oft langweilig?		
5.	Sind Sie die meiste Zeit guter Laune?		
6.	Haben Sie Angst, dass Ihnen etwas Schlimmes zustoßen wird?		
7.	Fühlen Sie sich die meiste Zeit glücklich?		
8.	Fühlen Sie sich oft hilflos?		
9.	Bleiben Sie lieber zuhause, anstatt auszugehen und Neues zu unternehmen?		
10.	Glauben Sie, mehr Probleme mit dem Gedächtnis zu haben als die meisten anderen?		
11.	Finden Sie, es sei schön, jetzt zu leben?		
12.	Kommen Sie sich in Ihrem jetzigen Zustand ziemlich wertlos vor?		
13.	Fühlen Sie sich voller Energie?		
14.	Finden Sie, dass Ihre Situation hoffnungslos ist?		
15.	Glauben Sie, dass es den meisten Leuten besser geht als Ihnen?		
Auswertung: Für Antwort NEIN auf die Fragen 1, 5, 7, 11, 13 sowie für Antwort JA auf die Fragen 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 14, 15 gibt es je einen Punkt.			
Bewertung: 0 bis 5 Punkte: Depression unwahrscheinlich 6 bis 10 Punkte: Depression möglich 11 bis 15 Punkte: Depression wahrscheinlich bestehend			

Tabelle 1: Geriatrische Depressionsskala (GDS)

Modifiziert nach: Sheikh JI, Yesavage JA. Geriatric Depression Scale (GDS): recent evidence and development of a shorter version. *Clin Gerontol.* 1986 June;5(1/2):165-173

ICD-10: Demenzsyndrom	
G1.1	Abnahme des Gedächtnisses, am deutlichsten beim Lernen neuer Information und in besonders schweren Fällen bei der Erinnerung früher erlernter Informationen. Die Beeinträchtigung betrifft verbales und nonverbales Material. Die Abnahme sollte objektiv verifiziert werden.
G1.2	Eine Abnahme anderer kognitiver Fähigkeiten, charakterisiert durch eine Verminderung der Urteilsfähigkeit und des Denkvermögens. Dies sollte, wenn möglich, durch eine Fremdanamnese und eine neuropsychologische Untersuchung oder quantifizierende Verfahren objektiviert werden. Die Verminderung der früher höheren Leistungsfähigkeit sollte nachgewiesen werden. Ein Grad des Gedächtnisverlustes, der mindestens die täglichen Aktivitäten beeinträchtigt, und/oder die Abnahme kognitiver Fähigkeiten beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit im täglichen Leben (Zusatzmerkmale für G1).
G2.	Die Wahrnehmung der Umgebung muss ausreichend lange erhalten geblieben sein (das heißt Fehlen einer Bewusstseinsstrübung). Bestehen gleichzeitig delirante Zustandsbilder, sollte die Diagnose Demenz aufgeschoben werden.
G3.	Die Verminderung der Affektkontrolle, des Antriebs und des Sozialverhaltens, manifestiert sich in mindestens einem der folgenden Merkmale: Emotionale Labilität, Reizbarkeit, Apathie, Vergröberung des Sozialverhaltens.
G4.	Für eine sichere klinische Diagnose sollte G1 mindestens sechs Monate vorhanden sein.

Tabelle 2: Allgemeine Demenzdefinition nach ICD-10.

Modifiziert nach: T. Jahn & K. Werheid: Demenzen. Göttingen: Hogrefe; 2015

Diagnose

In Zusammenschau der Befunde wird die Diagnose eines leichtgradig demenziellen Syndroms vom Alzheimer-Typ, gemischte Form (ICD-10: F00.2) (Tabelle 2) [9] sowie einer Anpassungsstörung nach Tod des Sohnes (ICD-10: F43.2) gestellt. Im Rahmen eines Abschlussgesprächs werden mit der Patientin im Beisein ihrer Schwiegertochter die Diagnose, Therapieoptionen, sinnvolle Verhaltensweisen im Umgang mit der Erkrankung sowie Hilfe- und Unterstützungsangeboten ausführlich besprochen.

Therapie

Gemäß der aktuellen, 2016 überarbeiteten, S3-Leitlinie Demenzen [5] wurden sowohl eine pharmakologische Therapie mit einem Antidementivum als auch psychosoziale Behandlungsmaßnahmen begonnen. Da kardiale Ursachen (QT-Zeit-Verlängerung) einer Behandlung der ersten Wahl mit einem Acetylcholinesterasehemmer entgegenstanden, leiteten wir eine Medikation mit Memantin (Zieldosis 20 mg) ein. Zur Stabilisierung und Leistungssteigerung wird die Patientin in ein wöchentlich stattfindendes, standardisiertes ambulantes Behandlungsprogramm „Aktiv+++“ an unserem Memory-Zentrum über mehrere Monate hinweg eingebunden, welches kognitive Stimulation [10] und körperliche Aktivierung beinhaltet. An der parallel zur Behandlung der Patientin stattfindenden Angehörigenschulung will die Schwiegertochter aufgrund ihrer Berufstätigkeit zu einem späteren Zeitpunkt teilnehmen.

Verlauf

Eine im Anschluss an die Behandlungsmaßnahmen durchgeführte Verlaufsuntersuchung (MMST, Mini-Mental-Status-Test) nach etwa sechs Monaten zeigt im Vergleich zur Voruntersuchung tendenziell bessere Leistungen in der visuellen Verarbeitungsgeschwindigkeit, im Wiedererkennen zuvor gelernter verbalen Materials, im logisch-schlussfolgernden Denken, in der Wortflüssigkeit sowie in der Globalbeurteilung kognitiver Kapazitäten. Der MMST dient bei der Demenzdiagnostik als neurokognitive Screening- und Verlaufsuntersuchung. In Interviewform werden über neun verschiedene Bereiche kognitiver Funktionen getestet (zeitliche und räumliche Orientierung, Merk- und Erinnerungsfähigkeit, Aufmerksamkeit, Sprache und Sprachverständnis, Lesen und Schreiben, Zeichnen und Rechnen). Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 30. Anhand der vom Patienten erreichten Punkte kann eine erste Einschätzung getroffen werden, ob und in welchem Ausmaß eine kognitive Einschränkung wahrscheinlich ist, zudem kann der Test als besonders schnell durchführbares Instrument in der Verlaufskontrolle verwendet werden [11]. Tendenzuell schlechtere Leistungen erzielt die Patientin im verbalen Arbeitsgedächtnis und in der verbalen Lern- und Merkfähigkeit, wobei insbesondere in den ersten beiden Lerndurchgängen erhebliche Aufmerksamkeits- und Konzentrationseinbußen zu beobachten sind. Aus der Fremdbeurteilung zum Alltagsverhalten der Patientin (Bayer-ADL-Skala) [8] resultiert ein stabiles Ergebnis (Abbildung 1).

Demenzielles Syndrom

In dem hier aufgeführten Fallbeispiel zeigt sich, dass die Durchführung leitliniengerechter Diagnostik bei kognitiven Einbußen im höheren Alter zu einer verlässlichen Diagnose eines demenziellen Syndroms führen kann. Die durch die Diagnose indizierte Behandlung, bestehend aus psychopharmakologischen und psychosozialen Maßnahmen, trägt zur Stabilisierung der demenziellen Symptomatik bei. Der Patientin wurde die Fortführung der medikamentösen antidementiven Therapie sowie der psychosozialen Behandlungsmaßnahmen empfohlen.

Notiert

- » Eine differenzierte, leitliniengerechte Diagnostik in der Demenzabklärung führt meist zur Diagnose.
- » Die Verwendung standardisierter Tests inklusive Fremdbeurteilungsbögen ermöglicht eine valide Verlaufsbeurteilung.
- » Eine Einbeziehung und Psychoedukation der Angehörigen soll so früh wie möglich erfolgen.

Fall 2: „Wird mein Mann dement?“ Wenn die Psyche verrückt spielt

Anamnese

Ein 75-jähriger Patient stellt sich in Begleitung seiner Ehefrau in unserer PIA (psychiatrische Institutsambulanz) vor. Er berichtet, er leide unter motorischer, nächtlicher Unruhe mit permanent bestehenden Missempfindungen und konsekutiven Schlafstörungen. Die Ehefrau ergänzt, dass ihr Mann darüber hinaus nachts verwirrt, ängstlich und getrieben sei und in der Wohnung umherlaufe. Zudem fühle er sich beobachtet und bestohlen. Insgesamt sei er von der Stimmung niedergedrückt und habe wenig Antrieb und Motivation. Die Ehefrau ist sehr besorgt, ihr Mann könne sich etwas antun. Der Patient befürchtet, an Alzheimer-Demenz erkrankt zu sein und habe in diesem Zusammenhang akute Suizidgedanken geäußert.

Im Vorfeld des Ambulanztermins waren die Diagnosen eines Restless-legs-Syndroms sowie einer leichtgradigen Polyneuropathie gestellt worden. Wegen erstgenannter Diagnose besteht eine Behandlung mit Rotigotin, einem Dopaminrezeptor-Agonisten, der neben der Behandlung des idiopathischen Parkinson-Syndroms auch zur Behandlung des Restless-legs-Syndroms eingesetzt wird und Levodopa/Benserazid. Eine passagere Therapie mit Gabapentin und Tilidin zur Besserung der Missempfindungen habe zu keinem Erfolg geführt. Aufgrund der depressiven Symptomatik sei Escitalopram ergänzt worden.

Diagnostik und Befund

Psychopathologisch zeigt sich der Patient zu allen Qualitäten orientiert. Im interpersonellen Kontakt ist er hilfeschend und klagsam. Seine mnestischen Funktionen sind intakt. Der formale Gedankengang ist verlangsamt. Es fallen wahnhaftige Symptome in Form von Verfolgungs-, Bestehlungs- und Verarmungsideen bei ausgeprägter depressiver Affektivität auf. Die Schwingungsfähigkeit ist reduziert. Psychomotorik und Antrieb imponieren vermindert. Es bestehen akute Suizidgedanken.

In der zerebralen Bildgebung mittels cCT findet sich ein altersentsprechender Befund. Ebenso ergeben sich in der Routinelabordiagnostik keine wegweisenden Befunde. In der Elektroenzephalografie (EEG) in Ruhe zeigt sich ein regelrechtes alpha-EEG. Im neurokognitiven Screening ergeben sich keine Hinweise auf eine demenzielle Entwicklung.

Diagnose

In Zusammenschau der Befunde mit depressiv-klagsamen Affekt, verminderter Schwingungsfähigkeit, reduziertem Antrieb und wahnhafter Begleitsymptomatik sowie regelrechter zerebraler Bildgebung und unauffälliger neurokognitiver Testung ist somit die Diagnose einer schweren depressiven Episode mit psychotischen Symptomen zu stellen (ICD-10: F32.2).

Therapie

Aufgrund der Suizidalität erfolgte die stationäre Aufnahme. Wegen der unter antidepressiver Therapie persistierenden depressiven Symptomatik, verordnen wir anstelle des Escitaloprams das duale (serotonerg und noradrenerg wirksame) Antidepressivum Venlafaxin, worunter sich im Verlauf einerseits die depressive Affektlage bessert, andererseits die Missemfindungen als wesentlich erträglicher gewertet werden. Bei anhaltenden wahnhaften Symptomen wird die dopaminerge Therapie mit Rotigotin und Levodopa beendet, die psychotische Symptomatik nimmt danach spürbar ab. Trotz Zunahme des nächtlichen Bewegungsdranges nach Absetzen von Rotigotin und Levodopa wird die Medikation um 0,5 mg Risperidon zur Nacht erweitert, um die wahnhaftige Begleitsymptomatik gänzlich einzudämmen.

Verlauf

Der Patient wirkt hierunter im Verlauf deutlich entlastet, wahnhaftes Erleben oder Suizidalität lässt sich nicht mehr eruieren, die psychomotorische Unruhe nimmt ab und der Bewegungsdrang wird nach eigenen Angaben nicht mehr als relevant empfunden.

Die medikamentöse Einstellung gestaltet sich hier aufgrund der Komorbiditäten schwierig. Durch die dopaminerge Therapie des Restless-legs-

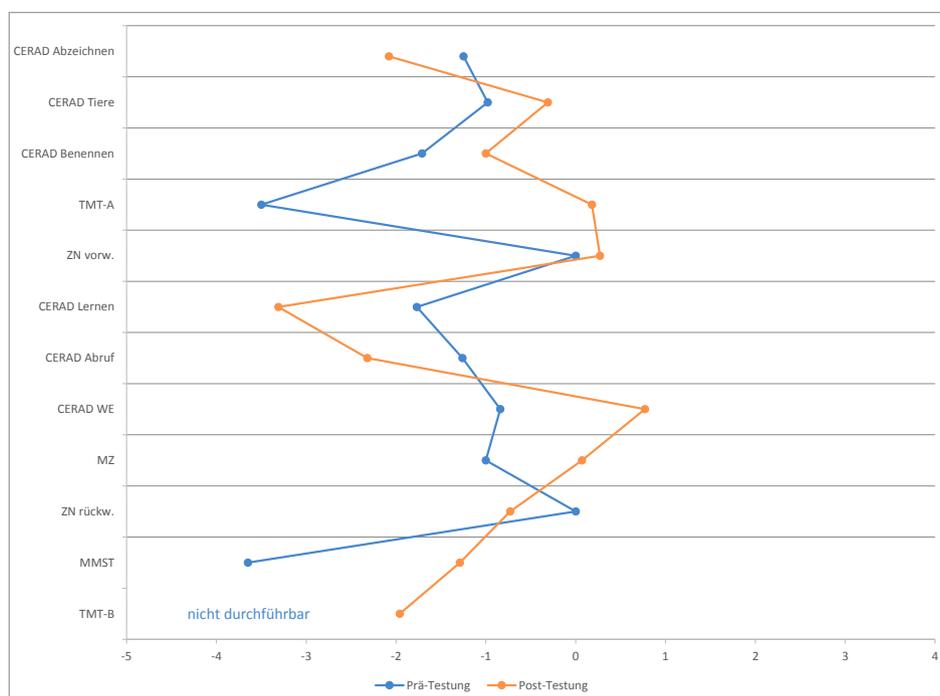


Abbildung 1: Neuropsychologische Anfangs- und Verlaufsuntersuchung der 84-jährigen Patientin mit Alzheimer-Demenz vor (Prätestung: 7. Dezember 2018) und nach (Posttestung: 17. Juni 2019) Teilnahme an einer wöchentlich stattfindenden, mehrmonatigen psychosozialen Intervention.

Neuropsychologische Untersuchung – eingesetzte Untersuchungsverfahren: CERAD (Consortium to Establish a Registry for Alzheimer's Disease), MZ = Matrizen-test, WAIS-IV (Wechsler Intelligenztest für Erwachsene, dt. Adaption); ZN = Zahlen nachsprechen vorwärts/rückwärts, MMST = Mini-Mental-Status-Test; GDS = Geriatric Depression Scale, Bayer-ADL = Bayer Activities of Daily Living Scale

Syndroms hat sich zwar der Bewegungsdrang initial vermindert, es verstärkt sich dafür aber die wahnhaftige Komponente. Die wahnhaften Symptome können wiederum durch die antipsychotische Therapie mit Risperidon beherrscht werden, diese erhöht im Gegenzug jedoch durch ihren antidopaminergen Effekt den Bewegungsdrang, der jedoch aufgrund der minimalen Dosis von Risperidon nicht deutlich zunahm. Die Besserung der depressiven Symptomatik sowie die Remission der psychotischen Begleitsymptomatik wirken sich schließlich bei unserem Fall mit zuletzt gut stabilisiertem psychischem Zustand, positiv auf die Restless-legs-Symptomatik und die polyneuropathisch bedingten Parästhesien aus.

Depression

Die Lebenszeitprävalenz für eine Depression, egal welcher Form, liegt in Deutschland wie international bei 16 bis 20 Prozent [12, 13]. Frauen in Deutschland haben mit einer Zwölfmonatsprävalenz für eine unipolare Depression von 10,6 Prozent ein doppelt so hohes Erkrankungsrisiko wie Männer [14]. Auch wenn wiederholt diskutiert wird, ob dieses Geschlechterphänomen nicht zum Beispiel auf einer unzureichenden Diagnosestellung bei Männern oder an einem invalidem Diagnosesystem liegen könnte, kann entsprechend den

bisherigen Daten von einem deutlichen Überwiegen der Depression beim weiblichen Geschlecht ausgegangen werden. Das Depressionsrisiko steigt ferner beim älteren Menschen mit körperlichen Komorbiditäten an [3]. Im Hinblick auf die Gesundheit scheint das Alter alleine die Prognose jedoch nicht zu beeinflussen, hier spielen das Vorhandensein eines Partners, ein stützendes soziales Umfeld, psychische und somatische Komorbiditäten die entscheidende Rolle [15 bis 19]. Die Differenzierung zwischen den Symptomen somatischer Erkrankungen und den Beschwerden der Depression stellt eine schwierige Aufgabe dar [20] – insbesondere, wenn wie in diesem Fall aufgrund der berichteten Verwirrtheit, differenzialdiagnostisch eine Demenz von einer sogenannten „depressiogenen Pseudodemenz“ abzugrenzen ist (Tabelle 3) [21]. Hierbei ist auch zu beachten, dass Patienten, die an einer Depression leiden, ein doppelt so hohes Risiko besitzen, im Laufe ihres Lebens an einer Alzheimer-Demenz zu erkranken [22].

Die Depressionsbehandlung hat ein großes Spektrum, das von „watchful-waiting“ bis zur Elektrokrampf-Therapie reicht. Mit jedem Patienten muss somit individuell ein Therapiekonzept vereinbart und dieses regelmäßig reevaluiert und gegebenenfalls angepasst werden.

Notiert

- » Komorbiditäten erschweren die Depressionsbehandlung älterer Patienten, weswegen vor Medikationsbeginn Interaktionen, Wechselwirkungen und mögliche Verschlechterungen anderer Erkrankungen mittels Risiko-Nutzen-Abwägung bedacht werden müssen.
- » Eine Demenz und eine „Pseudodemenz“ lassen sich oft bereits durch Anamnese und klinische Befunderhebung unterscheiden.

Fall 3: Der verwirrte Nachbar

Anamnese

Ein 64-Jähriger (ledig, alleinlebend, Rentner) wird nach Wohnungsöffnung verwirrt und wahrlos in die Klinik gebracht. Der Betroffene ist desorientiert, situationsverkennd und psychomotorisch unruhig. Eine Eigenanamnese ist nicht erhebbbar, fremdanamnestisch lässt sich eruieren, dass der Betroffene seit mehreren Monaten zunehmend Alltagskompetenz und Gedächtnisleistung verloren habe.

Diagnostik und Befunde

Ein fokal-neurologisches Defizit findet sich in der körperlichen Untersuchung nicht. Der Betroffene ist in der Vigilanz schwankend, situations-

verkennd und kann keinerlei Aufgaben selbst übernehmen. Aufforderungen befolgt er nicht, es besteht eine Harn- und Stuhlinkontinenz und fremdaggressives Verhalten.

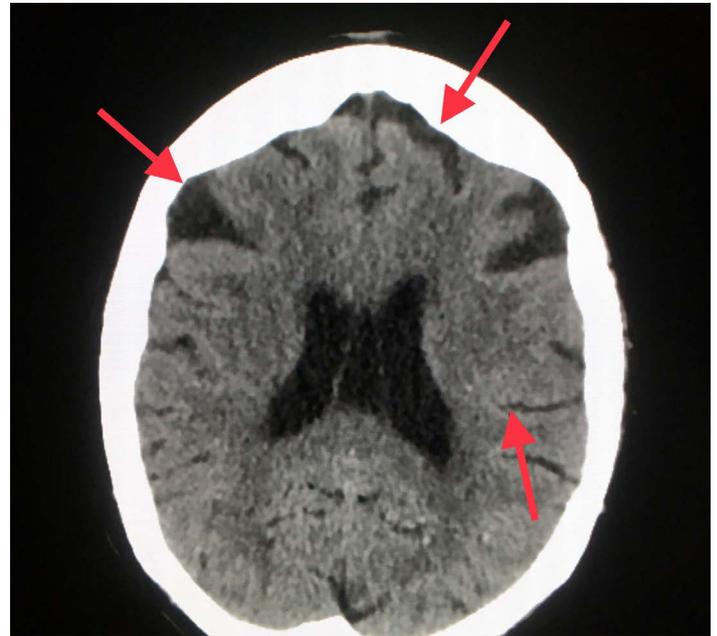


Abbildung 2: Zerebrale Computertomografie nativ, transversale Schichtung. Frontotemporal betonte Atrophie bei 71-jähriger Patientin mit Alzheimer-Demenz.

Symptom	Demenz	„depressiogene Pseudodemenz“
Alter	höheres Lebensalter	jedes Erwachsenenalter
Beginn	schleichender Beginn (Monate bis Jahre)	rascher Beginn
Verlauf	langsam und stetig progredient	rasch zunehmend, wechselnder Verlauf
Arztbesuch	fremdmotiviert	eigenmotiviert
Angst	gering	hoch
Beschwerdeschilderung	eher selten spontan, schildert die Beschwerden ungenau, dissimulierend	klagsam, schildert detailliert, aggravierend
Stimmung	wechselnd, leicht umzustimmen (Defizite werden weniger wahrgenommen)	gleichbleibend depressiv (Defizite werden als schwerer erlebt)
Aufmerksamkeit	gestört	nur bei schweren Formen der Depression gestört
Körperpflege	zunehmend vernachlässigt	meist unauffällig
Verhalten	meist unbesorgt, fordernd	meist sehr besorgt, unsicher und zurückhaltend
Auffassung	meist stark gestört	meist nicht gestört
Gedächtnisstörungen und andere kognitive Störungen	von Gedächtnisstörungen ist zunächst das aktuelle Geschehen betroffen, später kommen weitere Störungen hinzu	abgesehen von einer Verlangsamung keine weiteren Störungen
Dauer	chronisch voranschreitend	nur passager

Tabelle 3: Unterschiede zwischen Demenz und „depressiogener Pseudodemenz“.

Modifiziert nach: Maier W., Schulz J.B., Weggen S.: Alzheimer und Demenzen verstehen. Diagnose, Behandlung, Alltag, Betreuung. Stuttgart: Trias-Verlag; 2011

Die Laboruntersuchungen mit Blutbild, Gerinnung, Elektrolyten, TSH basal, Leber- und Nierenwerten, Blutfetten, HBA1c sowie CRP, Creatinkinase und Troponin I sind normwertig. Ein Infektfokus findet sich nicht. Die Serologie für TPHA, HIV und Hepatitis C ist negativ, für Hepatitis B zeigt sich die Konstellation einer abgelaufenen, ausgeheilten Infektion. Im nativen cCT lässt sich keine akute Affektion nachweisen, auffällig ist jedoch eine ausgeprägte symmetrische, fronto-temporal betonte Atrophie (Abbildungen 2, 3 und 4). Nach notfallmäßiger Lumbalpunktion ist der Liquorstatus bei regelrechter Zellzahl ohne wegweisenden Befund. Die Proteine 14 bis 33 sind negativ, es findet sich jedoch eine Erhöhung der Tau-Proteine mit einem Alpha-Tau von 784 pg/ml bei einem Referenzbereich von < 605 und einem p-Tau-Protein von 92,6 pg/ml bei einem Referenzbereich von < 61 bei gleichzeitig erniedrigtem β -Amyloid-Quotienten (42/40) (x10) von 0,49 bei einem Referenzbereich von > 0,6. Eine Erhöhung der Tau-Proteine (Gesamt-Tau) ist ein Zeichen eines neurodegenerativen Prozesses. Bei der Alzheimer-Demenz kommt es durch eine fehlerhafte Hyperphosphorylierung (p-Tau-Protein, Phospho-Tau-Protein) zur intrazellulären Ablagerung der Tau-Proteine und somit zum Zelluntergang. Amyloid-Beta 42 und 40 gelten als neurotoxisch und sind Peptide, die extrazellulär akkumulieren und die senilen Plaques bei der Alzheimer-Erkrankung darstellen. Durch die Aggregatbildung kommt es bei der Alzheimer-Demenz zu einer Erniedrigung der gemessenen Peptide.

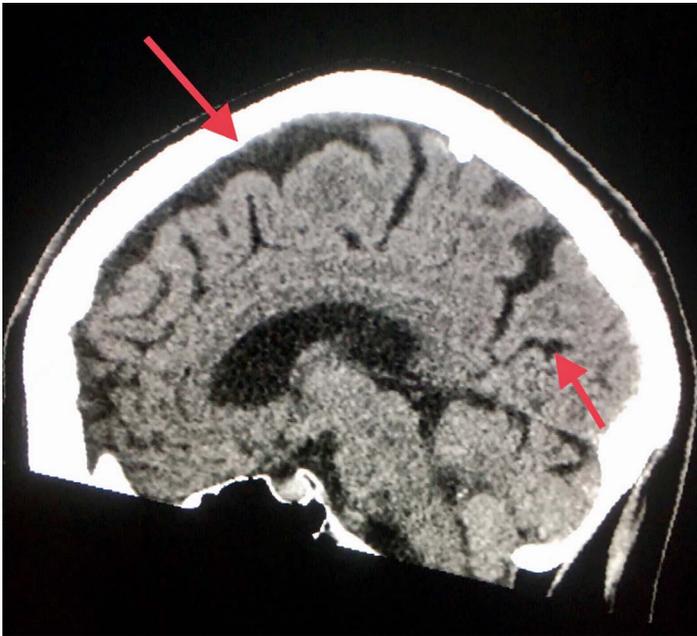


Abbildung 3: Zerebrale Computertomografie nativ, sagittale Schichtung. Frontotemporal betonte Atrophie bei 71-jähriger Patientin mit Alzheimer-Demenz.

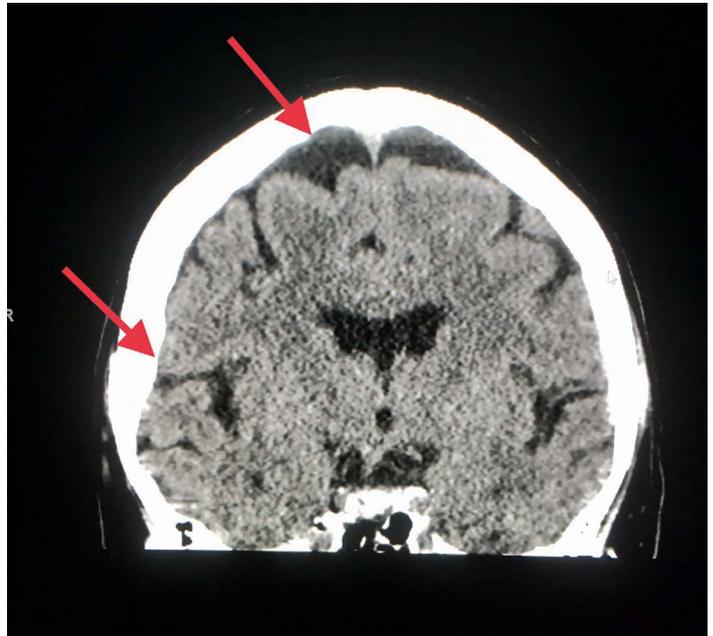


Abbildung 4: Zerebrale Computertomografie nativ, coronare Schichtung. Frontotemporal betonte Atrophie bei 71-jähriger Patientin mit Alzheimer-Demenz.

Diagnose

In Zusammenschau der Befunde ist somit die Diagnose eines Delirs bei Alzheimer-Demenz mit frühem Beginn zu stellen (ICD-10: F05.1; F00.0). Für das Delir typisch ist die akute Verschlechterung, des sich bis dahin selbst versorgenden Patienten sowie der fluktuierende Verlauf mit Störungen von Bewusstsein, Aufmerksamkeit und Orientierung. Als wahrscheinlicher Auslöser ist die Exsikkose zu sehen, wobei die vorbestehende demenzielle Erkrankung in unserem Fallbeispiel als entscheidender Risikofaktor zur Entwicklung eines manifesten Delirs zu sehen ist. Die Diagnose einer Alzheimer-Demenz lässt sich insbesondere anhand des klinischen Bildes nach Abklingen des akuten Delirs, der zerebralen Bildgebung, des Befundes der Neurodegenerationsmarker im Liquor sowie des fremdanamnestisch berichteten klinischen und zeitlichen Krankheitsverlaufs im Vorfeld stellen.

Therapie

Wir behandeln strukturierend, sedierend und entaktualisierend mit Risperidon und Lorazepam. Zunächst müssen nach der Diagnosefindung auslösende Faktoren identifiziert und im Idealfall kausal behandelt werden. Ein Beispiel wäre eine leitliniengerechte antibiotische Behandlung eines Infektes, der Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels oder einer Elektrolytentgleisung. Der Patient war initial exsikkiert, sodass umgehend eine intravenöse Flüssigkeitssubstitution eingeleitet wurde. Medikamentös rücken in der Behandlung bei älteren Patienten neben dem klassischerweise eingesetzten, auch international in der Literatur immer noch

Anzeige

Data-AL

die effiziente Praxis-Software

Data-AL wurde von Ärzten aus der Praxis für die Praxis entwickelt.

Die elektronische Karteikarte ist für den Informationsbedarf des Arztes optimiert.

Die einfache und intuitive Bedienbarkeit macht Spaß und erspart Ihnen viel Zeit.

Sprechen Sie uns an und lassen Sie sich von einer **unverbindlichen Vorführung** begeistern!



Data-AL
Zukunft beginnt immer jetzt

4 **medic**
g m b h

Ihr Medizintechnikpartner in Bayern

☎ 0961 390150
🌐 www.4medic.de



<p>Medikamentös</p> <ul style="list-style-type: none"> » Antipsychotika („start low and go slow“) <ul style="list-style-type: none"> – Haloperidol, Risperidon, Quetiapin, Olanzapin » Benzodiazepine („low dose“) <ul style="list-style-type: none"> keine Substanz erster Wahl – Einsatz vor allem bei Krampfanfällen, Delirien bei Alkohol- oder Sedativentzug – bevorzugt Lorazepam (kurze Halbwertszeit, kein aktiver Metabolit)
<p>Nicht-medikamentös</p> <ul style="list-style-type: none"> » Überprüfung der prämorbidem Medikation » Kontinuierliche Reevaluation » Stressreduktion » Gabe von Orientierungshilfen (Kalender, Uhr, Fotos der Familie)
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> » Korrekte Diagnosefindung » Überprüfung der Medikation » Ursachenidentifikation und Behandlung

Tabelle 4: Therapieansätze bei Verdacht auf ein bestehendes oder sich entwickelndes Delir.

<p>Risikofaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> » Höheres Lebensalter; > 70 Jahre » Demenzielle Entwicklung » Seh- und/oder Hörminderung » Depression » Alkoholabusus » zerebrale (transitorische) Ischämie in der Anamnese » vorheriges Delir » Komorbidität
<p>Auslösende Faktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> » Medikamente/Polypharmazie/Substanzentzug » Operationen/Anästhesie » Infektionen, Sepsis » Intubation/Hypoxie » Metabolische Entgleisungen (zum Beispiel Elektrolytentgleisung, Hypo-/Hyperglykämie, Nieren-/Leberversagen) » Dehydratation » Traumata » Stress

Tabelle 5: Mögliche Risikofaktoren und Auslöser für ein Delir.

als „Goldstandard“ gewerteten, niedrig dosierten Haloperidol zum Teil auch atypische Neuroleptika wie unter anderem Risperidon, Quetiapin, und Olanzapin in den Vordergrund. Diskutiert wird hier eine gleichwertige Wirkung bei günstigerem Nebenwirkungsprofil, zum Beispiel weniger das extrapyramidalmotorische System (EPMS) betreffend [24, 25]. Benzodiazepine hingegen sollten nur im konkreten Bedarfsfall eingesetzt werden (Sedativa-Entzug, Anfälle, Agitation) [23, 24, 25]. Ergänzend sollten flankierende Therapieansätze wie zum Beispiel Stressreduktion, Orientierungshilfen und Einbindung von Angehörigen genutzt werden (Tabelle 4).

Verlauf

Nach langwierigem und schwierigem Behandlungsverlauf gelang es, den Patienten wieder zu

remobilisieren. Die führende medikamentöse Behandlung bestand aus Antipsychotika (Risperidon) und zu Beginn des Aufenthaltes aus Lorazepam bei ausgeprägter Unruhe und Agitation. Der Patient war zuletzt selbstständig auf Stations-ebene mobil. Psychopathologisch verblieb jedoch eine vollständige Desorientierung, weswegen die Entlassung in eine beschützte Einrichtung erfolgen musste.

Delir

Patienten im höheren Lebensalter sind besonders gefährdet, ein Delir zu entwickeln [23, 26, 27, 28]. Die Prävalenz des Delirs beim älteren, hospitalisierten Patienten liegt bei bis zu 50 Prozent [29]. Der Hauptrisikofaktor für ein Delir stellt das primäre Vorhandensein einer demenziellen Erkrankung dar (Tabelle 5) [26 bis 30].

Patienten mit Demenz haben im Anschluss an ein Delir ein 33-prozentiges Risiko, langfristig in einer Einrichtung untergebracht werden zu müssen, wobei nur 20 Prozent der Delirpatienten ohne vordiagnostizierte Demenz hiervon betroffen sind [31]. Das klinische Bild des Delirs ist sehr variabel und oft schwierig von einer Demenz abzugrenzen. Ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal ist der akute Beginn des Delirs, im Vergleich zu dem schleichenden Beginn einer demenziellen Entwicklung. Delir-typisch sind zudem Fluktuationen der Symptome, die üblicherweise in Frequenz und Ausmaß die Schwankungen bei einer Demenz übertreffen [5]. Ein Delir kann sowohl hyper- (fünf Prozent) als auch hypoaktiv (30 Prozent) sein, Mischformen (65 Prozent) werden laut Literatur am häufigsten beobachtet [26, 32].

Notiert

- » Ein Delir ist bei älteren Patienten häufig und sollte insbesondere im stationären Rahmen bei Zustandsverschlechterung differenzialdiagnostisch bedacht werden.
- » Als Erstes sollte nach Diagnosestellung eines Delirs eine Überprüfung der aktuellen Medikation sowie eine Ursachensuche und -behandlung erfolgen.
- » Delirien sind lebensbedrohlich und müssen als ernstzunehmende, eigenständige Krankheitsbilder gesehen werden.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

Autoren

Dr. Katharina Grobholz
 Dr. rer. biol. hum. Verena Buschert
 Dr. Alexander Kuss
 Privatdozent Dr. Jens Benninghoff

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen, kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost, Vockestraße 72, 85540 Haar

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Gerontopsychiatrie – highlighted“ von Dr. Katharina Grobholz, Dr. rer. biol. hum. Verena Buschert, Dr. Alexander Kuss und Privatdozent Dr. Jens Benninghoff mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Oktober-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 2. Oktober 2019.

1. Welche Aussage zur steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung in Deutschland ist falsch?

- Die Lebenserwartung der Bevölkerung wird in Zukunft weiter zunehmen, sodass bei der Behandlung psychiatrischer Erkrankungen mehr Komorbiditäten zu beachten sein werden.
- Da alle psychiatrischen Erkrankungen im Alter an Häufigkeit abnehmen, ist das Fachgebiet der Psychiatrie von der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung kaum betroffen.
- Durch die zunehmende Lebenserwartung steigt die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen, weswegen die Versorgung dieser Patientengruppe in den Fokus rückt.
- Die Lebenserwartung bis 2060 wird sich über 89 Jahre (Frauen) und 85 Jahre (Männer) erhöhen.
- Aufgrund des zunehmenden Anteiles auch hochbetagter Patienten, ist eine interdisziplinäre Vernetzung der Ärzte besonders wichtig.

2. Bei der Demenzdiagnostik ist besonders wichtig, dass ...

- immer der gleiche Untersucher die Verlaufsuntersuchungen vornimmt, da sonst keine Aussagen zur Entwicklung der Symptomatik gemacht werden können.
- möglichst viele verschiedene Testverfahren von verschiedenen Untersuchern an verschiedenen Tagen durchgeführt werden.
- der Patient seinen subjektiven Eindruck der Symptomatik berichtet, denn es werden keine Testergebnisse, sondern nur die Beschwerden der Patienten behandelt.
- standardisierte Testverfahren eingesetzt werden, um vergleichbare Ergebnisse zu bekommen.
- bei jeder Untersuchung ein Angehöriger anwesend ist.

3. Bei der Alzheimer-Demenz ...

- soll ein multimodales Behandlungskonzept mit psychoedukativen, medikamentösen, psychosozialen, alltagsstrukturierenden und aktivierenden Ansätzen erfolgen.
- macht eine Behandlung keinen Sinn, da es sich um eine fortschreitende neurodegenerative Erkrankung handelt.
- muss immer ein Acetylcholinesterasehemmer gegeben werden.
- sollte grundsätzlich ein Antidepressivum zur Antriebssteigerung gegeben werden.



© Sashkin – Fotolia.de

- kann die Diagnose erst nach jahrelanger klinischer Beobachtung gestellt werden.

4. Welches Testverfahren ist bei der Demenzabklärung nicht sinnvoll?

- Mini-Mental-Status-Test
- CERAD-Testbatterie
- Geriatric Depression Scale
- Bayer-ADL-Skala
- SKID-II

5. Worin unterscheiden sich eine Demenz und eine „depressiogene Pseudodemenz“ in der klinischen Untersuchung?

- Eine Unterscheidung ist nur mittels einer ausführlichen neurokognitiven Testung (CERAD) möglich.
- Der depressive Patient aggraviert in der Regel seine Symptome, der demente Patient hingegen bagatellisiert seine Defizite.
- Der depressive Patient weist immer ein normales Ergebnis in der Demenztestung auf.
- Eine Unterscheidung ist klinisch sehr schwierig, da sowohl der depressive als auch der demente Patient davon ausgehen, dass die Symptome nur vorübergehend sind und sie vollständig genesen werden.
- Die Diagnosestellung erfolgt unter anderem „ex juvantibus“. Alle Patienten mit demenziellen Beschwerden erhalten, gesetzt den Fall es bestehen keine Kontraindikationen, ein Antidepressivum. Eine Wirkung tritt nur bei einer demenziellen Grunderkrankung auf.

6. Welche Aussage zur Therapie bei der Demenz und der „Pseudodemenz“ im Rahmen einer Depression ist richtig?

- a) Bei Demenzkranken sollten Angehörige so spät wie möglich einbezogen werden, da sich die Patienten sonst bevormundet fühlen und die Compliance abnimmt. Die an Depression erkrankten Patienten profitieren hingegen sehr von der Einbeziehung Angehöriger.
- b) Bei beiden Erkrankungen sollten, falls möglich und vom Patienten akzeptiert, Angehörige in das Gesamttherapiekonzept miteinbezogen werden.
- c) Psychoedukation und Aufklärung über die Diagnose sollte nur bei den an Depression erkrankten Patienten erfolgen, da an Demenz Erkrankte aufgrund der bereits bestehenden Defizite häufig nur noch verwirrt werden und in Anbetracht der Schwere ihrer Diagnose zu Suizidalität und Incompliance neigen.
- d) Beide Erkrankungen können nur durch eine medikamentöse Behandlung eine Besserung erfahren.
- e) Die Behandlung sollte zunächst beide Differenzialdiagnosen abdecken, eine genauere Unterscheidung ist erst im Verlauf möglich.

7. Wie hoch ist die Lebenszeitprävalenz in Deutschland für die Depression?

- a) 0,6 bis 2,0 Prozent
- b) 6,0 bis 20 Prozent
- c) 16 bis 20 Prozent
- d) 20 bis 60 Prozent
- e) 25 bis 55 Prozent

8. Wie hoch ist die Prävalenz an Delir erkrankten älteren Patienten in Krankenhäusern?

- a) Das Delir ist in seiner klinischen Ausprägung derart unterschiedlich, dass es zur Prävalenz in Kliniken keine genauen Daten gibt.
- b) Das Delir ist eine seltene Erkrankung und hat bei älteren Patienten in Kliniken eine Prävalenz um 0,5 Prozent.
- c) Das Delir ist eine schwerpunktmäßig bei älteren Patienten in Kliniken beobachtete Erkrankung und hat in dieser Patientengruppe eine Prävalenz um 5 Prozent.
- d) Das Delir ist eine häufige Erkrankung bei älteren Patienten im Krankenhaus und hat eine Prävalenz von bis zu 50 Prozent.
- e) Das Delir wird häufig nicht als solches erkannt, sodass Prävalenzdaten für ältere Patienten in Kliniken von 0 bis 100 Prozent schwanken.

9. Worin liegt der Schwerpunkt der Behandlung bei einem akuten Delir?

- a) Am Wichtigsten ist der rasche Beginn mit Neuroleptika, um so das Risiko für ein schlechtes Outcome zu vermindern.
- b) Initial stehen Ursachenfindung und -behandlung sowie die Überprüfung der aktuellen Medikation im Vordergrund.

- c) Da die Patienten verwirrt sind, sollte möglichst ununterbrochen Stimulation und Aktivierung erfolgen, damit die Patienten ihre Orientierung wiedererlangen.
- d) Benzodiazepine sind die Behandlung erster Wahl und sollten bei fehlender Kontraindikation grundsätzlich eingesetzt werden.
- e) Allgemeine Empfehlungen zur Behandlung eines Delirs existieren nicht, da das Delir nicht kausal behandelt werden kann, somit steht die Stabilisierung der Vitalparameter im Vordergrund.

10. Worin unterscheiden sich ein Delir und eine Demenz?

- a) Eine eindeutige Unterscheidung ist schwierig und nur nach langer Verlaufsbeobachtung möglich.
- b) Typisch ist das hyperaktive Bild bei einem Delir, im Vergleich zu der Antriebsarmut bei der klassischen Demenz.
- c) Das Delir fluktuiert in seiner Ausprägung, die Demenz fluktuiert nicht.
- d) Patienten, die an einem Delir erkranken, sind im Mittel deutlich jünger, als Patienten, die an einer Demenz leiden.
- e) Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal ist der akute Beginn bei einem Delir im Vergleich zu einem schleichenden Beginn bei Demenz.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008835660012

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

78. Bayerischer Ärztetag

München – 11. bis 13. Oktober 2019

Vollversammlung der BLÄK – Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung

TOP 2

Berichte

- » 2.1 des Präsidenten
- » 2.2 der Vizepräsidenten
- » 2.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
- » 2.4 Diskussion

TOP 3

Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer

- » 3.1 Rechnungsabschluss 2018
- » 3.2 Entlastung des Vorstandes 2018
- » 3.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2019
- » 3.4 Haushaltsplan 2020

TOP 4

Bericht aus der Bayerischen Ärzteversorgung
Berichterstatter: Dr. Lothar Wittek

TOP 5

Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 in der Fassung der Beschlüsse vom 28. Oktober 2018

- » Änderung des § 5 Abs. 8
- » Änderung des § 13 Abs. 2
- » Änderung des § 14 Abs. 2

TOP 6

Beschlussfassung über eine Bereitschaftsdienstordnung der Bayerischen Landesärztekammer

TOP 7

Änderung der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns Bekanntmachung vom 9. Januar 2012 in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 28. Oktober 2018

- » Änderung des § 9 Abs. 3 und Einfügung eines neuen Abs. 4
- » Änderung des § 12 – Einfügung eines neuen Abs. 2
- » Änderung des § 24

TOP 8

Reisekostenordnung der Bayerischen Landesärztekammer in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 16. Oktober 2011

- » 8.1 Änderung der Reisekostenordnung im Hinblick auf Umsatzsteuerpflicht
- » 8.2 Vorstellung alternativer Regelungsmodelle

TOP 9

Änderung der Gebührensatzung in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 28. Oktober 2018

- » Änderung der Nrn. 5.1 und 5.2 des Gebührenverzeichnisses – Anlage zur Gebührensatzung
- » Änderung der Nrn. 6, 6.1 und 6.2 des Gebührenverzeichnisses – Anlage zur Gebührensatzung

TOP 10

Änderung von Regelwerken zur Ärztlichen Fortbildung

- » Änderung der Fortbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. Oktober 2013
- » Änderung der Satzung über den Nachweis zu erfüllender Fortbildungspflicht von Ärzten im öffentlichen Rettungsdienst vom 25. Oktober 2015

TOP 11

Änderung der Meldeordnung der Bayerischen Landesärztekammer vom 27. August 2007 in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 25. Oktober 2015

- » Änderung des § 3 Abs. 1 – Einfügen eines neuen Satzes bzgl. Nachweis von akademischen Graden

TOP 12

Besetzung der Berufsgerichte in München beim Landgericht (LG) München I und in Nürnberg beim LG Nürnberg-Fürth sowie des Landesberufsgerichts beim Bayerischen Obersten Landesgericht in Nürnberg



TOP 13

Nachwahl eines Mitglieds in den Ausschuss für Hochschulfragen

TOP 14

Wahl der Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum 123. Deutschen Ärztetag in Mainz vom 19. bis 22. Mai 2020

TOP 15

Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2021

Stand: Juli 2019

Auftaktveranstaltung

Freitag, 11. Oktober 2019, um 18.30 Uhr,
im Holiday Inn Munich – City Centre, Großer Saal, Hochstraße 3, 81669 München

Begrüßung

Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

Grußworte

Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München
Melanie Huml, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

Impulsreferat

„Bin ich mein Beruf?“

Professor Dr. Michael Bordt SJ, Institut für Philosophie und Leadership,
Hochschule für Philosophie, München

Statement

Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der BLÄK

Gemeinsam die Versorgung der Patienten gestalten

Was bedeutet bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung in Bayern in Gegenwart und Zukunft? Diese Frage diskutierten Mitte Juli mehr als 150 Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Gesundheitswesen beim 16. BARMER-Forum in der Technischen Hochschule Deggendorf. Fazit: Gesundheitsversorgung ist nur bedarfsgerecht zu gewährleisten, wenn sie künftig über Sektorengrenzen hinweg geplant und vergütet wird.



Eine lebhafte Podiumsdiskussion lieferten sich Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Gerald Qwitterer, Siegfried Hasenbein, Ruth Nowak, Stephan Stracke, und Dr. Hans-Peter Hubmann.

Bedarf und Bevölkerung

„Wir müssen endlich dahin kommen, dass der Patient vor Ort das bekommt, was er tatsächlich benötigt. Ein Ansatzpunkt dafür ist es, die heutige Kapazitätsplanung nach Arztsitzen oder Bettenzahlen mittelfristig durch eine Planung zu ersetzen, die sich am tatsächlichen medizinischen Bedarf der Bevölkerung in einer Region orientiert“, forderte Professor Dr. Claudia Wöhler, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Bayern. Wöhler forderte zudem „echte Strukturveränderungen für mehr Qualität und Patientensicherheit“ und sprach sich dafür aus, Gesundheitszentren zu entwickeln, um die Zusammenarbeit von Ärzten, Kliniken und Therapeuten zu fördern. Auch plädierte die BARMER-Chefin dafür, passgenaue Versorgungsangebote in Modellprojekten zu erproben.

„Strukturen gestalten – für eine hochwertige Gesundheitsversorgung“ hierzu setzte Ruth Nowak, Amtschefin des Bayerischen Staatsministeriums

für Gesundheit und Pflege, einige Impulse. Nowak erläuterte die bestehenden Strukturen, wie etwa das Belegarztwesen in Bayern, und sprach ebenso über neue Instrumente, Stichwort Notfallversorgung, wie sie auch im Eckpunktepapier der Bund-Länder-Arbeitsgruppe angedacht sind. Die Amtschefin wagte zudem einen Ausblick und ging zum Abschluss ihres Referats noch auf die aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung ein. Wörtlich sagte sie: „Wir wollen in Bayern unsere gute Krankenhauslandschaft erhalten und uns gleichzeitig aber dem Strukturwandel nicht verschließen.“

Digitalisierung und Gesundheitsversorgung

Wie mehr Digitalisierung in die Gesundheitsversorgung kommen könne, analysierte Professor Dr. Wolfgang Greiner, Mitglied des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen. Der Gesundheitsökonom von

der Universität Bielefeld zog dazu Bilanz: „Es ist nicht absehbar, wo wir in fünf oder zehn Jahren stehen“, sagte er. Allerdings sei es für Anbieter von Gesundheitstechnologien wichtig, den Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung und die Vergütung zeitnah zu regeln. „Es ist noch unklar, auf welche Weise den Evidenzanforderungen einerseits und dem schnellen Innovationstempo andererseits entsprochen werden kann“, so Greiner.

Fehlanreize und Versorgungsstrukturen

Im Gespräch waren anschließend Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Siegfried Hasenbein, Geschäftsführer der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG). „Menschen versorgen durch Weitsicht, Kompetenz und Gestaltungswillen“ war der Part überschrieben, den Wolfgang van den Bergh, Ärztezeitung, moderierte. Qwitterer betonte dabei, dass es bei all den

neuen Entwicklungen immer auch um eine Qualitätsdiskussion gehe und um den Erhalt der Patientensicherheit. Auch die neue Weiterbildungsordnung trage diesem Qualitätsgedanken Rechnung. Fehlanreize dürften keinesfalls über Versorgungsstrukturen gesetzt werden. Fälle, die ambulant zu erledigen seien, jedoch in der stationären Behandlung landeten, gelte es zu vermeiden. Dafür habe man ein dichtes Netz an Kontrollen und Prüfungen. Quitterer betonte, dass Delegation und Substitution als Begriffe ausgedient hätten: „Wir sprechen von Übertragung arztentlastender Aufgaben an medizinische Fachberufe. Das kann zu einer verbesserten gemeinsamen Versorgung führen und ist zu begrüßen, wenn das Personal aus der eigenen Praxis kommt und dabei eine gemeinsame Kenntnis der Patienten vorteilhaft ist.“ Eine Absage erteile der Präsident dem Modell, in dem die Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NäPa) bei einem Praxisnetz angestellt ist. Neue Versorgungsformen, zum Beispiel Filialpraxen, Teilniederlassung auch auf Viertelstellen und keine vorgeschriebenen Mindestprechstun-

denzeiten, würden die Versorgung noch weiter verbessern. Nicht zuletzt aber auf Dauer gelinge das nur mit mehr Studienplätzen für Medizin. Damit bleibe das Recht auf Behandlung durch einen Arzt in Deutschland bestehen. Hasenbein betonte, dass die bayerischen Krankenhäuser weg vom „Druck an der Menge“ müssten. Den Krankenhäusern stünden bekanntlich gedeckelte Einnahmen zur Verfügung. Eine Flucht in eine „Fallmehrung“ dürfe nicht sein.

Organisation des Strukturwandels

In einer zweiten Gesprächsrunde diskutierten Stephan Stracke, MdB, stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landesgruppe und Dr. Wolfgang Krombholz, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) zum Thema „Strukturwandel gegen Widerstände gestalten: Wie kann das gehen?“ Dabei ging es vor allem um die Fragen, ob ambulante Versorgungslücken durch Krankenhausleistungen zu schließen seien,

ob ein gemeinsamer fachärztlicher Versorgungsbereich sinnvoll sei und ob die Notfallversorgung in Zukunft noch mehr interprofessionell geregelt werden könne. Krombholz betonte, dass der Strukturwandel nicht auf Kosten der Niedergelassenen vollzogen werden könne und, dass Bedarfsplanung keinesfalls mit Strukturpolitik verwechselt werden dürfe.

Dr. Hans-Peter Hubmann, Vorsitzender des Bayerischen Apothekerverbandes gab Einblicke in den Strukturwandel in der Apotheke, der „bereits sehr weit fortgeschritten“ sei. So seien Apotheker heute weitgehend weg von der Herstellung von Arzneimitteln und vielmehr Versorger, die sich um die Patientinnen und Patienten „kümmern“.

Die abschließende Podiumsdiskussion stand unter der Frage: „Ist das der Strukturwandel oder bereits der Einstieg in den Systemwechsel?“. Ergebnis offen.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Anzeige

IHRE PERFEKTE PRIVATABRECHNUNG

Wir machen das!

Sprechen Sie mit uns: 089 2000 325-10 • www.pvsbayern.de/angebot

» *Schaugst amoi vorbei!*

Mit unserem Vor-Ort-Prinzip geben wir unserer Dienstleistung immer ein persönliches Gesicht.

Lernen Sie uns direkt in München kennen!

 **PVS bayern**
EIN UNTERNEHMEN
DER PVS HOLDING

Organspende – Besserung in Sicht?!

Das Krankenhaus Agatharied, das REGIOMED Klinikum Lichtenfels und die Wertachklinik Schwabmünchen erhielten Anfang Juli die Auszeichnung „Bayerischer Organspendepreis 2018“. Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, überreichte die Preise anlässlich der 19. Jahrestagung der bayerischen Transplantationsbeauftragten im Bayerischen Landtag in München gemeinsam mit Dr. Thomas Breidenbach, Geschäftsführender Arzt der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO). Der Bayerische Ehrenpreis zur Förderung der Organspende wurde an Heiner Röschert vergeben, den Gründer des Netzwerkes für Angehörige von Organspendern. Huml dankte den Teams in den drei Kliniken sowie dem Gründer des Netzwerkes für Angehörige und lobte das vorbildliche Engagement aller Preisträger für die Organspende.



Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml (re.) mit Olympiasiegerin Franziska Liebhardt und Preisträger Heiner Röschert.

Kultur für Organspende

Professor Dr. Bernhard Banas, MBA, Präsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft und Leiter des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum Regensburg verdeutlichte den Anwesenden im Senatssaal die Wartezeiten für die Betroffenen. Man führe die Diskussion, wie die Spenderzahlen erhöht werden könnten, nun bereits zu lange und diskutiere ethische oder juristische Bedenken. Eine Verbesserung für die betroffenen Patienten sei nur durch einen Systemwechsel zu erzielen. Banas: „Wir benötigen eine Kultur für Organspende.“

Orientierungsdebatte

„Die aktuelle Debatte zur Zahl der Organspenden in Deutschland“ lautete der Titel des Fest-

vortrags von Professor Dr. mult. Eckhard Nagel. Dabei hob der geschäftsführende Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth nicht nur auf die Organspende-Zahlen ab, sondern sprach vielmehr von einer „Stärkung der Entscheidungsbereitschaft, die derzeit in unserer Gesellschaft diskutiert werde. Mit den beiden Gesetzesvorlagen, die aktuell im Deutschen Bundestag beraten würden – Widerspruchslösung bzw. Entscheidungslösung – werde eine Orientierungsdebatte geführt.

Nagel sprach vom Vertrauensverlust gegenüber wissenschaftlichen Aussagen und Ergebnissen. Der Einfluss der Wissenschaft werde kontinuierlich beschnitten, auf wissenschaftliche Berater verzichtet und beispielsweise Forschungsergebnisse ignoriert. Auch in der Medizin, im Bereich der Organspende, sei dieses Politikphänomen zu

beobachten. Nagel sprach vom Beziehungsmoment, von Solidarität, von Freiheit, Freiwilligkeit und Selbstbestimmung. Nagel sagte, dass sicher keine ethische Pflicht zur Organspende bestünde, jedoch eine Verpflichtung zum „Hinsehen“. Es gelte eine Balance zwischen Solidarität und Selbstbestimmung zu finden.

Paralympics

Den eindrucksvollen Vortrag „Wie ich meine Goldmedaille in Rio gewann“ hielt Franziska Liebhardt. Die Goldmedaillengewinnerin im Kugelstoßen und Silbermedaillengewinnerin im Weitsprung bei den Paralympics 2016 in Rio/Brasilien ließ ihr Auditorium sowohl an ihrer Krankheitsgeschichte – sie ist lungen- und nierentransplantiert – als auch an ihrer Erfolgsgeschichte im Sport teilhaben.

Gemeinschaftsaufgabe Organspende

Breidenbach stellte die aktuelle Situation der Organspende vor und präsentierte dabei bayern- und deutschlandweite Zahlen. Anhand einer Fülle von Statistiken und Daten zeigte der DSO-Geschäftsführer, dass es bundesweit bei der postmortalen Organspende einen leichten Aufwärtstrend gebe, in Bayern jedoch eine leicht rückläufige Tendenz zu verzeichnen sei. Positiv hervorzuheben sei die gestiegene Anzahl von Meldungen an die DSO, was die Anzahl der potenziellen zu transplantierenden Organe betreffe. Grundsätzlich stellte er die statistische Relevanz infrage, da es sich „um sehr geringe Zahlen“ handle.

Breidenbach betonte die Schlüsselfunktion, die die Transplantationsbeauftragten im Organspendeprozess innehätten: „Sie ermöglichen den reibungslosen Ablauf zwischen Entnahmekrankenhäusern und der DSO als Koordinierungsstelle für die Organspende.“ Lob gebühre zudem deren Kollegen und den Klinikleitungen, denn nur gemeinsam sei die Gemeinschaftsaufgabe Organspende zu bewältigen. Ihnen allen sprach er seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Der geschäftsführende Arzt der DSO in Bayern knüpfte zudem an den Appell von Ministerin Huml an, dass jeder Mensch sich mit dem Thema Organspende auseinandersetzen sollte. Schließlich bedankte sich Breidenbach bei allen Mitstreitern und Akteuren und gab sein Ausscheiden aus der DSO zum Jahresende bekannt.

Transplantationsgesetz und Diskussion

Inwieweit das neue Transplantationsgesetz, das Anfang April in Kraft trat, die Strukturen für die Organspende in den Krankenhäusern verbessern wird, erläuterte Dr. jur. Hans Neft vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: „Das Gesetz stärkt insbesondere die Position der Transplantationsbeauftragten und soll ihre verantwortungsvolle Aufgabe erleichtern.“ Zu den „Erwartungen der Transplantationsbeauftragten an das neue Transplantationsgesetz“ referierte Dr. Götz Gerresheim, Transplantationsbeauftragter an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Neumarkt.

Eine engagierte Podiumsdiskussion über „Medizinische, ethische und rechtliche Aspekte der Widerspruchslösung“ führten am Ende der Tagung Professor Dr. Matthias Anthuber, Direktor der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Augsburg; Professor Dr. theol. habil. Arne Manzeschke, Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg und Professor Dr. jur. Josef Franz Lindner, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medizinrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Augsburg.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

www.medas.de

Privatabrechnung für Ärzte

Meine Medas: Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

Mehr Zeit: Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

Mehr Geld: Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115
Messerschmittstraße 4 | 80992 München

Mit Medas geht
die Rechnung auf.

Werben für den Ausbildungsberuf MFA

Wieder tourte das Messteam der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) durch Bayern, um für den Ausbildungsberuf der/des Medizinischen Fachangestellten (MFA) die Werbetrommel zu rühren. Vor allem bei Beratungsgesprächen, aber auch durch Mitmachaktionen oder mit einem Medizinquiz wurde über den MFA-Ausbildungsberuf informiert.

Zentrale Berufsinformationsmesse in Regensburg

Erneut besuchte das BLÄK-Messteam am 3. April 2019 die Zentrale Berufsinformationsmesse an der Berufsschule in Regensburg. Wie bereits im Vorjahr waren auch 2019 wieder viele Schülerinnen und Schüler aller Schularten am Messestand der BLÄK, um über den Ausbildungsberuf der/des MFA Informationen einzuholen. Auffallend war in diesem Jahr, dass eine Vielzahl dieser Schüler sich leider nicht vollumfänglich für die Ausbildung als MFA interessierten, sondern vorwiegend den Messestand aufsuchten um ihrer schulischen Verpflichtung, sich zu einigen Berufsbildern auf der Messe beraten zu lassen, nachzukommen.

Einige wenige Schüler hingegen hatten eine sehr genaue Vorstellung über den Beruf der MFA und wollten hierzu Detailinformationen (Gehalt, Berufsschulunterricht, Tätigkeiten in der Praxis) einholen.

Auffällig und sehr erfreulich war, dass auch männliche Schüler und auch einige wenige Schüler mit Fluchthintergrund und sehr guten Deutschkenntnissen den Messestand aufsuchten, um sich gezielt über das Berufsbild der/des MFA zu informieren.

Bildungsmesse INN-SALZACH in Mühldorf

Wie auch in den vergangenen beiden Jahren, war die BLÄK dieses Jahr am 5. und 6. April am Volksfestplatz in Mühldorf auf der Bildungsmesse Inn-Salzach vertreten. Unter dem Motto „Take your chance – ergreife Deine Chance“, haben sich zwischen 6.000 und 6.500 Besucherinnen und Besucher an den beiden Messtagen über Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge informiert.



Gedränge am BLÄK-Stand bei der Bildungsmesse Inn-Salzach in Mühldorf.

Mit unserem bekannten Werbeslogan „Mitfühlend, fachkompetent, anpacken“ konnte die BLÄK auch 2019 wieder zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler über das Berufsbild der MFA informieren. Unterstützt wurde das Messteam dabei von zahlreichen engagierten Auszubildenden aller drei Ausbildungsjahre, die dank des Engagements von niedergelassenen Ärzten und Kliniken vor Ort teilnehmen konnten.

Die Besucher wurden in persönlichen Gesprächen, bei Mitmachaktionen wie zum Beispiel Händedesinfektion, Anlegen einer Blutdruckmanschette oder beim Medizinquiz über das Berufsbild der MFA informiert. Bei sehr vielen Schülerinnen und Schülern hatte das Messteam

den Eindruck, dass diese sehr am Berufsbild interessiert waren und nach dem Schulabschluss eine entsprechende Ausbildung anstreben werden.

Eine große Anzahl an Interessenten suchten auch ein zweites Mal den Weg zum Messestand und auch viele Eltern nutzten beide Tage, um das Gespräch mit dem Messteam zu suchen. Ebenso konnten einige bereits erfolgreich ausgebildete MFA und Wiedereinsteigerinnen zum Thema Fortbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen beraten werden.

Aufgrund der guten Erfahrungen und des positiven Feedbacks der vergangenen drei Jahre, wird die BLÄK auch im Jahr 2020 im Zeitraum vom 24. und 25. April in Burghausen wieder vertreten sein.



„Vocatium“ in Landshut



... sowie in Schweinfurt und Erlangen.

Vocatium Messen Erlangen, Schweinfurt und Landshut 2019

Die BLÄK war zwischen April und Juli auf den Fachmessen für Ausbildung und Studium „Vocatium“ in Erlangen, Schweinfurt und Landshut vertreten.

Die hervorragende Organisation und Kommunikation zwischen Veranstaltern und Ausstellern macht die „Vocatium“ zu einer der besten Messen in Bayern. Grund hierfür ist, dass hier schon im Vorfeld Beratungstermine an den Messeständen vergeben werden und daher tatsächlich nur am Ausbildungsberuf Interessierte eine Beratung wünschen. Ebenso bereiten sich die Schülerinnen und Schüler bereits schon in der Schule gezielt auf den Messebesuch vor.

Das Messteam der BLÄK hat dabei auf viele gezielte Fragen, informative und kompetente Antworten geben können. Die häufigsten Fragen: „Wie viel Gehalt bekomme ich während der Ausbildung?“, „Wie viele Stunden arbeitet man im Betrieb?“ oder „Welche Möglichkeiten habe ich nach meiner Ausbildung zur/zum MFA?“ charakterisierten die Beratungsgespräche.

Zur Unterstützung waren an den jeweiligen Messtagen MFA in Ausbildung vertreten, um Einblicke in den Praxisalltag zu geben. Es hat

sich gezeigt, dass nach wie vor tendenziell junge Frauen an dieser Ausbildung interessiert sind.

In einem kurzen und spannenden Quiz konnten die Schüler ihr medizinisches Grundwissen, anhand eines Torsos, testen. Für besonders Interessierte und Begabte gab es im Anschluss einen Turnbeutel mit

vielen tollen „Give-aways“, die die Schüler im Alltag sehr gut gebrauchen können. Das Messteam erhofft sich damit, dass der Ausbildungsberuf MFA in den Köpfen der Schüler positiv verbleibt und somit bei der Berufswahl eine entscheidende Rolle spielt.

Abteilung Medizinische Assistenzberufe

Anzeige

Einladung zu den
5. Bayerischen
Ultraschalltagen



SONORING®
 Seybold Medizintechnik

... in unseren Sonotheken in Augsburg, Fürth, München und Plattling – die beste Gelegenheit, um ...






- Ultraschallneuheiten kennenzulernen,
- von MEDICA-Preisen zu profitieren,
- Informationen zum umfangreichen Serviceangebot, vernetzter Praxis und unseren Fortbildungen zu erhalten.

Jetzt anmelden!

Seybold Medizintechnik
 Sonotheke München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
 Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de





Bedeutung der Prävention



Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2019, Seite 343 f.

1	2	3	4	5
E	B	A	C	A
6	7	8	9	10
B	C	B	E	E

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Sexuell übertragbare Infektionen (STI) – highlighted“ von Privatdozent Dr. Christoph Spinner, Privatdozent Dr. Jochen Schneider, Dr. Christiane Schwerdtfeger, Dr. Marcel Lee, Privatdozentin Dr. Jeannine Bachmann, Professorin Dr. Ines Lanzl und Privatdozent Dr. Alexander Zink, MPH

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Ende Juni 2019 fand in Augsburg das Treffen des Bündnisforums Prävention statt, bei dem der Bayerische Präventionsbericht vorgestellt wurde und die bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml (rechts im Bild), ein Grußwort hielt. Bei der Podiumsdiskussion stellte Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), (links im Bild), die Bedeutung der Prävention als originäre ärztliche Aufgabe heraus und betonte, dass diese im verpflichtenden Präventionsgespräch beim Gesundheitscheck einen besonderen Stellenwert habe. Qwitterer verwies auf den im November geplanten Präventionskurs, den die BLÄK anbiete. Der Kurs greife grundlegende Aspekte auf, wie Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention, Veränderungen des Krankheitsgeschehens sowie Präventionsdefinitionen und -konzepte.

Sophia Pelzer (BLÄK)



Tätigkeitsbericht 2018/19

Der Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) „Für gute Medizin in Bayern 2018/19“ für den Berichtszeitraum 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019 ist erschienen.

Der Tätigkeitsbericht kann in digitaler Form bequem am PC, Tablet oder Smartphone auf der Internetseite www.blaek.de → „Über uns“ → „Tätigkeitsbericht/Jahresabschluss“ – gelesen bzw. heruntergeladen werden.

Ein gedrucktes Exemplar kann kostenfrei beim Informationszentrum der BLÄK telefonisch unter 089 4147-191 oder per E-Mail an Informationszentrum@blaek.de bestellt werden.

10 Jahre Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an der TUM



Seit 1. Juli 2009 gibt es in Bayern den TUM-Lehrstuhl für Allgemeinmedizin. In zehn Jahren Aufbauarbeit hat das Fach deutlich an Profil gewonnen und sich einen festen und anerkannten Platz in der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München (TUM) erobert. Beim Festakt dabei: Dr. Wolfgang Krombholz, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns; Dr. Markus Beier, Landesvorsitzender des Bayerischen Hausärzterverbandes; Professor Dr. Antonius Schneider, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin; Dr. Irmgard Stippler, Vorsitzende des Vorstands der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse; Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer; Ministerialrätin Dr. Stefanie Spieckenbaum, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege; und Professor Dr. Peter Henningsen, Dekan der Medizinischen Fakultät der TUM (v. li.).

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) veranstaltet vom 27. bis 29. November 2019 im Ärztehaus Bayern in München das Seminar „Gesundheitsförderung und Prävention“. Themen sind unter anderem:

- » Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention
- » Veränderungen des Krankheitsgeschehens
- » Präventionsdefinitionen und -konzepte
- » Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung
- » Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung
- » Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Altersgruppen
- » Arbeitsspezifische Rahmenbedingungen und Interventionsstrategien

Dieses Seminar basiert auf der strukturierten curricularen Fortbildung „Gesundheitsförderung und Prävention“ (24 Fortbildungsstunden) der Bundesärztekammer (2008) und wird von der BLÄK mit einem Betrag von 7.000 Euro unterstützt. Weitere Infos zum Seminar und zur Anmeldung finden Sie unter www.blaek.de → Fortbildung → Seminare und Veranstaltungen → Gesundheitsförderung und Prävention.

Wo: Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München
Wann: 27. bis 29. November 2019 (jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr)



Hinweis zur Zulassung zur Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte bei Fehlzeiten während der Ausbildung

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) legt fest, dass eine Zulassung zur Abschlussprüfung erst dann möglich ist, wenn die Ausbildungszeit zurückgelegt wurde. Dabei ist maßgeblich, ob die Ausbildungszeit im Wesentlichen tatsächlich absolviert wurde oder ob das Erreichen des Ausbildungsziels aufgrund erheblicher Fehltagen gefährdet ist. Der Berufsausschuss der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) hat sich in der Sitzung vom 21. Februar 2018 erneut mit dieser Regelung befasst und diesbezüglich empfohlen, dass geringfügige Fehlzeiten auf die Zurücklegung der Ausbildungszeit grundsätzlich keinen Einfluss haben sollten. Aus Sicht des Berufsausschusses liegt eine Geringfügigkeit bei Fehlzeiten von insgesamt maximal 10 Prozent der im Berufsausbildungsvertrag vorgesehenen Ausbildungszeit vor. Maßgeblich für die Bewertung sind dabei sowohl die Fehlzeiten in der Ausbildungsstätte als auch die Fehlzeiten in der Berufsschule.

Sollten die Fehlzeiten jedoch über die Grenze der Geringfügigkeit hinausgehen, muss die BLÄK als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz im Rahmen ihres Ermessensspielraums darüber entscheiden, ob eine Zulassung zur Abschlussprüfung noch möglich ist oder ob die Fehlzeiten zunächst nachgeholt werden müssen. Dabei ist entscheidend, ob die Fehlzeiten im konkreten Einzelfall das Erreichen des Ausbildungsziels gefährden. Bei Fehlzeiten von über sechs Monaten kommt eine Prüfungszulassung grundsätzlich nicht in Betracht.

Wenn die Zulassung zur Abschlussprüfung einer/eines Auszubildenden abgelehnt wird, müssen die angefallenen Fehlzeiten entsprechend nachgeholt werden. Hierfür ist ein Antrag der/des Auszubildenden auf Verlängerung der Ausbildungszeit bei der BLÄK zu stellen.

Felix Frühling (BLÄK)

Berichtigung

Im Beitrag „Medizinische Sachverständigen-gutachten im Arzthaftungsrecht“, *Bayerisches Ärzteblatt* 7-8/2019, Seite 354 f., hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Richtig ist, dass Martin Ramm ehrenamtliches entscheidungsbefugtes Mitglied der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer ist.

Examensfeier in Würzburg



Foto: Markus Koch für die Medizinische Fakultät

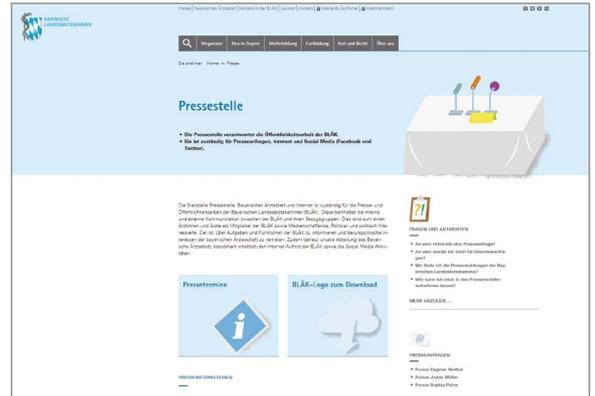
Ende Juni 2019 fand in Würzburg die Examensfeier der Medizinischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg statt. 150 Absolventinnen und Absolventen feierten ihren Studienabschluss und erhielten ihr Zeugnis. Gast unter anderem war auch der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Dr. Gerald Quitterer (Foto). „Dieser Rahmen hier ist etwas ganz Besonderes,“ sagte Quitterer. „Jetzt sind Sie Ärztin, jetzt sind Sie Arzt. Das bedeutet, dass Sie das Paket an Studieninhalten, Wissen, praktischen und theoretischen Erfahrungen, Fähigkeiten, Prüfungen geschafft haben. Das ist Ihnen und Ihren Professoren gut gelungen“, lobte der Präsident.

Arzt zu sein bedeute, eine der ehemals drei klassischen Professionen auszuüben, mit dem Anspruch, das erworbene medizinische Wissen zum Wohle der Patientin oder des Patienten und zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zu teilen. Quitterer nannte mit der ärztlichen Weiterbildung und Fortbildung die Kernaufgaben der BLÄK und signalisierte, dass Ärztinnen und Ärzte sich in allen Anliegen an die Kammer wenden könnten. Auch kümmere sich die BLÄK um die Qualitätssicherung und bringe sich für die Stärkung des freien Berufes ein. „Der Arztberuf ist ein freier Beruf, bei dem wir unabhängig von Weisungen oder wirtschaftlichen Interessen andere Entscheidungen treffen können und dürfen“, sagte Quitterer.

Sophia Pelzer (BLÄK)

Neue Homepage – www.blaek.de

„Ups, das sieht ja alles ganz anders aus!“ Dieser Satz gilt der neu gestalteten Homepage www.blaek.de, denn dem Internetauftritt der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) wurde nicht nur eine modernere Optik verliehen, sondern auch im Hintergrund alles den neuesten technischen Anforderungen angepasst und viele Abläufe für die Nutzer komfortabler und zeitgemäßer gestaltet. So wurde beispielsweise die Suchfunktion verbessert, und die Darstellung auf den unterschiedlichen Endgeräten ist jetzt benutzerfreundlicher geworden. „All mobile“ heißt die Devise.



Generell wurde der Schwerpunkt auf Benutzerfreundlichkeit gelegt. Das bedeutet, dass nicht die Strukturen der BLÄK auf der Homepage abgebildet sind, sondern der Internetauftritt nach Themen geordnet ist. Die Homepage-Besucherinnen und -Besucher sollen rasch die Inhalte finden, die sie suchen.

Für alle BLÄK-Mitglieder gilt, dass sie nach wie vor Funktionen über das „Meine-BLÄK-Portal“ nutzen bzw. dort spezielle Informationen erhalten können. Und auch für die Abonnenten des BLÄK-Newsletters ändert sich nichts.

Das Projekt hat sicherlich reichlich Zeit, Geld und Arbeitskraft gekostet, wurde doch besonderer Wert auf die aktive Einbeziehung der BLÄK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt. Der Entwicklungsprozess sollte nicht „top-down“ gestaltet und einfach eine neue Seite vorgesetzt werden. Ziel war es, etwas Neues gemeinsam zu erarbeiten. Der Prozess der Neugestaltung wird weitergehen. Aber am besten, die „User“ schauen einfach selbst vorbei und testen die neue Homepage www.blaek.de. Gehen Sie online!

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen

Welche Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser und Einrichtungen führen in Deutschland Schwangerschaftsabbrüche durch? Bei der Beantwortung dieser Frage kann eine Liste helfen, die die Bundesärztekammer (BÄK) auf ihrer Internetseite zur Verfügung stellt. Diese Liste wird auch von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter www.familienplanung.de veröffentlicht und gemeinsam mit der BÄK monatlich aktualisiert.

Bayerische Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser und Einrichtungen, die nach den Vorschriften des Bayerischen Schwangerenentlastungsgesetz' (BaySchwHEG) zur Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen berechtigt sind, können unter <https://liste.bundesaerztekammer.de> die Aufnahme in diese Liste beantragen. Ein mehrstufiger Registrierungs- und Verifizierungsprozess gewährleistet dabei die Sicher-

heit und Korrektheit der Angaben. Nutzer des elektronischen Arztausweises haben die Möglichkeit, sich mit dessen Hilfe nach der Online-Registrierung elektronisch anzumelden. Alle anderen Ärztinnen und Ärzte erhalten die Anmeldeunterlagen nach der Online-Registrierung auf dem Postweg. Allgemeine Anfragen können über die Mailadresse liste@baek.de an die BÄK gerichtet werden.

Die Erlaubnis gem. Art. 3 BaySchwHEG benötigen Krankenhäuser, Privatkrankenanstalten und ärztliche Praxen, es sei denn sie sind im Krankenhausplan mit der Fachrichtung „Gynäkologie und Geburtshilfe“ aufgenommen oder werden von öffentlich-rechtlichen Trägern in einer Rechtsform des öffentlichen oder privaten Rechts betrieben.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Famulatur in der Rheuma-Praxis – „Super 9 von 10 ...“

Ein Stipendienangebot des Berufsverbandes der Bayerischen Rheumatologen

Seit 2019 bietet der Berufsverband Deutscher Rheumatologen (BDRh), Landesverband Bayern, Famulaturstipendien für Studentinnen und Studenten in rheumatologischen Praxen. Die ersten beiden Famulanten Jan Weghorn, 7. Semester an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg und Fabian Förtsch, 8. Semester ebenfalls von der FAU, haben sich erfolgreich beworben. „Super 9 von 10 mit Tendenz zur 10. Alle Ärzte waren interessiert mir etwas beizubringen und haben es somit geschafft mich zu begeistern. Der mir unter dem Semester kompliziert erscheinende Stoff der Rheumatologie konnte hervorragend unkompliziert aufgearbeitet werden ...“, so antwortet Jan Weghorn auf die Frage wie es ihm gefallen habe. Die ambulante Rheumatologie bietet ein großes, breites klinisches Spektrum und durch die vielfältigen neuen zielgerichteten immunmodulierenden Systemtherapien ausgezeichnete Therapieoptionen. So kann den Patienten, die ja oft über viele Jahre mit ihrer chronischen Erkrankung begleitet werden, eine Zukunft geschenkt werden. Auch die differenzialdiagnostische Aufarbeitung komplexer Be-



Fabian Förtsch und Privatdozent Dr. Stefan Kleinert (v. li.)

schwerdebilder wurde vermittelt. Fabian Förtsch, der bereits in der Rheumatologie promoviert, hat neben der angenehmen Atmosphäre besonders gefallen, dass es spannend sei „mit Patienten zu arbeiten, bei denen vorher möglicherweise niemand weiter wusste, so kennt doch fast jeder Medizinstudent den an Dr. House angelehnten Spruch ‚es ist niemals Lupus‘“.

„Sicher ist in der Sprechstunde der Zeitaufwand höher, wenn man es ernst meint! Auf der einen

Seite sind die Studenten von den vielen Differenzialdiagnosen überrascht, auf der anderen Seite vermitteln wir die besondere Qualität der Arzt-Patientenbeziehung bei chronisch-kranken Menschen, die ja meist unter Schmerzen leiden oder litten. Das macht Freude und Sinn!“, berichtet Dr. Florian Schuch, Vorsitzender des BDRh Bayern. Über soziale Medien sollen diese Möglichkeiten Famulatur, die mit 400 Euro pro Monat vom BDRh Bayern unterstützt werden, bekannter gemacht werden. Auch an den anderen medizinischen Fakultäten in Bayern sind die Famulaturangebote bereits kommuniziert worden, und es ist zu hoffen, dass sich möglichst viele Medizinstudenten in den klinischen Semestern bewerben werden. Dies ist ganz einfach: Per Mail an florian.schuch@pgrn.de oder mit jedem anderen Vorstandsmitglied des BDRh Bayern Kontakt aufnehmen. Formloser Antrag und ein Motivationsschreiben sind ausreichend.

Dr. Florian Schuch, Vorsitzender des BDRh, Landesverband Bayern

Anzeige

Firmenlauf B2Run München



Auch 2019 nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am Münchner B2Run teil. Im Bild der Hauptgeschäftsführer der BLÄK, Dr. Rudolf Burger, M. Sc. (dritte Reihe, Bildmitte), mit seinem Team: Anna Voitl, Katharina Temme, Citlali Balzer, Cornelia Dürr, Lisa-Marie Tschernich, Sandy Lehmann und Sonja Kolb (untere Reihe v. li.); Sandra Graue, Dr. Birgit Klingl, Daniela Müller und Alexander Rengsberger (mittlere Reihe v. li.); Carolin Grotegut, Eva Liedtke, Rebekka Langer, Benedikt Gomy, Lisa Rettinger, Vitus Unterhuber, Felix Frühling, Gisela Mage, Karsten Sturm und Alexander Otto (obere Reihe v. li.). Nicht im Bild: Diego Altgenug, Ivana Barboza und Jonas Grininger.



SONOFAIR

VITEK MEDIZINTECHNIK

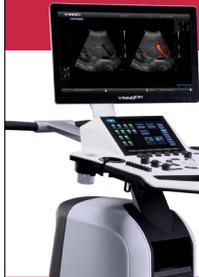




Ultraschallsysteme für jedes Budget

JETZT

Buy-Back-Bonus sichern



NEU: VINNO

SIEMENS Healthineers

GE Healthcare

Aalen · Tel.: 07361/92 48 80
 Fellbach-Schmidlen · Tel.: 0711/57 70 30 20
www.sonofair.de

Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Ausbilderkurse

26.10.2019 9.30 bis 16.00 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: A. Wilhelm-Mihinec und B. Leffer	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Konferenzraum 4, Frohsinnstr. 2, 86150 Augsburg	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: medass@blaek.de	
---	--	---	--	--

Begutachtung

9. bis 11.10.2019 <i>Seminarteil 2</i> 29 •	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	NH Hotel München Ost, Einsteinring 20, 85609 Aschheim	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	
---	--	--	---	---

Ernährungsmedizin

21. bis 24.4. und 26. bis 29.5.2020 120 •	Ernährungsmedizin VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hauner	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.650 €	
--	--	--	---	--

Humangenetik

27. bis 29.1.2020 8 •	Webbasierte-Refresher-Maßnahme mit Wissenskontrolle zur fachgebundenen genetischen Beratung VL: Dr. J. W. Weidringer	www.elearning-blaek.de	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -194, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -194, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: wissenskontrolle-gendg@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 200 €	
30.1.2020	Webbasierte-Wissenskontrolle zur fachgebundenen genetischen Beratung VL: Dr. J. W. Weidringer	www.elearning-blaek.de	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -194, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -194, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: wissenskontrolle-gendg@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 200 €	

Hygiene

16. bis 19.9.2019 52 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul III und IV – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. Dr. M. Abele-Horn	Ärztehaus Bayern, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 990 €	
---	--	--	---	---

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
25./26.11.2019 20 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 450 €	
29. bis 31.1.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul VI „Qualitätssichernde Maßnahmen, Ausbruchs- management“ VL: Dr. M. Schulze	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Berg- winkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
5. bis 8.2.2020 48 ●	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: Univ. Prof. Dr. W. Schneider	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	
6.3.2020 8 ●	„ABS kompakt für Klinik, Praxis, MVZ“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 190 €	
25. bis 27.3.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ VL: Dr. F. Gebhardt und Dr. N. Wantia	Institut für Klinische Mik- robiologie, Immunologie und Hygiene, TUM, Trogerstr. 30, 81675 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Evelyn Nier- mann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
5. bis 7.5.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: N.N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
25. bis 28.5.2020 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: PD Dr. R. Strauß	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 900 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
15. bis 18.6.2020 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul II – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmelde- formular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 900 €	
14. bis 17.7.2020 34 ●	Krankenhaushygiene Modul IV „Bauliche und technische Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	
Interdisziplinär				
2.10.2019 13.00 bis 17.00 Uhr 4 ●	Cannabis – ein Heilversuch? Was sollte ich wissen? VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Bayerischen Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@ blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, Teilnahme ge- bührenfrei. Das Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 1.700 € von der BLÄK gefördert.	
21.11.2019 12.30 bis 17.00 Uhr 5 ●	18. Suchtforum „E-Zigaretten, Heat-not- burn-Produkte, Pod Mods & Co. – Zug um Zug zum Einstieg, Umstieg oder Ausstieg aus der Sucht?“ VL: Prof. Dr. O. Pogarell	Meistersingerhalle, Kleiner Saal, Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg	Bayerische Landesapothekerkammer, Bayerische Akademie für Sucht- und Gesund- heitsfragen, Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@ blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, Teilnahme gebührenfrei. Das Suchtforum wird mit einem Betrag in Höhe von 4.700 € von der BLÄK, BLAK, PTK sowie dem Baye- rischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (BStMGP) gefördert.	
27. bis 29.11.2019 24 ●	Gesundheitsförderung und Prävention VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@ blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 350 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 7.000 € von der BLÄK gefördert.	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Notfallmedizin

9. bis 16.11.2019 80 •	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	Kongresshaus, Richard-Strauß-Platz 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 895 €	
14. bis 21.3.2020 80 •	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	AlpenCongress, Maximilianstr. 9, 83471 Berchtesgaden	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 895 €	
24. bis 27.3.2020 50 •	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Modul I/II von II VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: aelrd@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 3.450 €	

Organspende

15.11.2019 8 •	Seminar „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“ VL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 290 €	
16.3.2020 8 •	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: Dr. Dipl. Biol. T. Breidenbach und Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 220 €	
17./18.3.2020 40 •	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 420 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Psychosomatische Grundversorgung

8. bis 9.5.2020 20 •	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Psych. G. Laux	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 350 €	
16. bis 18.7.2020 30 •	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 450 €	

Qualitätsmanagement

18.10.2019 80 •	Qualitätsmanagement E-Learning-Modul (Modul I von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	www.blaek-learning.de	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 550 €	
18. bis 25.10.2019 160 •	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.750 €	
16. bis 23.11.2019 80 •	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	16. bis 19.11. – Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München 20. bis 23.11. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.990 €	
2. bis 4.12.2019 48 •	Ärztlicher Risikomanager/-in VL: Dr. J. W. Weidringer	Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 990 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
8.2.2020 10 ●	Tagesseminar QM-light: Anregungen für eine angenehme und effiziente Praxisführung VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 195 €	
25. bis 28.5.2020 44 ●	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie VL: Dr. R. Schaar	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	

Schwangerschaftsabbruch

25.4.2020 8 ●	Medizinische und ethische Aspekte des Schwanger- schaftsabbruchs VL: Dr. S. Eidenschink	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 990 €	
-------------------------	--	--	--	---

Suchtmedizinische Grundversorgung

24.7. und 19.10.2019 28 ●	Qualifizierung Tabakent- wöhnung entsprechend dem Curriculum Qualifikation Tabakentwöhnung (2013) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 550 €	
24./25.4.2020 20 ●	Suchtmedizinische Grund- versorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Al- kohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: S. Dörken	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 270 €, Der erste Tag des Seminars wird mit einem Betrag in Höhe von 170,00 € je TeilnehmerIN von der BLÄK gefördert.	
15./16.5.2020 20 ●	Suchtmedizinische Grund- versorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: Dr. P. Werner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 440 €	
27.6.2020 10 ●	Suchtmedizinische Grund- versorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächs- führung/Praktische Umset- zung) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 220 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

23.10.2019 7 ●	Erfahrungsaustausch zwei Jahre nach Novellierung der Richtlinie Hämotherapie (QBH und TV/TB) VL: Prof. Dr. R. Zimmermann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 200 €	
8./9.11.2019 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	
12./13.3.2020 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. A. Humpe	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Abteilung für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	

Verkehrsmedizinische Begutachtung

16. bis 18.10.2019 32 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt – I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 750 €	
-----------------------------------	--	--	---	---

Wiedereinstieg

4. bis 8.11.2019 40 ●	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
---------------------------------	--	--	--	---



Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur *Zuschriften* veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt“ beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

Bayerisches Ärzteblatt, Redaktion Leserbriefe, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aertzblatt@blaek.de



Ethische und juristische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs

Zu den Kurzinterviews von Sophia Pelzer mit Dr. Gerhard Haselbacher und Privatdozent Dr. Hans-Georg Koch in Heft 7-8/2019, Seite 352 f.

Ich bin doch sehr irritiert über die Aussage von Dr. Haselbacher, dass „im Vordergrund steht, die Frau wertfrei zu beraten“. Gesetzlich gewollt ist eine ergebnisoffene Beratung, die gleichwohl nach Schwangerschaftskonfliktgesetz § 5 Abs. 1 dem Schutz des ungeborenen Lebens dient. Und ein Schwangerschaftsabbruch ist grundsätzlich weiterhin rechtswidrig, nur nach Beratung straf-frei gestellt. Korrekt wäre also, von einer wertebewägenden Beratung zu sprechen, angesichts des hier immer offen zutage liegenden Konfliktes

zwischen dem Lebensrecht des menschlichen Lebens im Mutterleib und den Autonomierechten der Frau im Schwangerschaftskonflikt. Unabhängig also von der ethischen Position, ob man das Lebensrecht des Embryos oder das autonome Entscheidungsrecht der Frau als vorrangig sieht, ist es meines Erachtens realitätsverschleiend in einem solchen Wertekonflikt von wertfreier Beratung zu reden.

*Wofram Soldan, Arzt,
97318 Kitzingen*

Antwort

Ich bin dem Kollegen Soldan dankbar für seinen Beitrag, weil er zur Begriffsklärung nötig ist. Der Begriff „wertfrei“ bezieht sich nicht auf den Inhalt der Beratung, sondern auf die Haltung des Beraters. Eine wertfreie Haltung ist wie auch in der Psychotherapie nötig, um der betroffenen Frau Gelegenheit zu geben, ihren bewussten oder unbewussten Konflikt zu erkennen, um dann die von Herrn Soldan genannte Werteabwägung vollziehen zu können. Selbstverständlich hat der ärztliche Berater seine eigene Meinung und ethische Position, aber gerade die zurückzuhalten, um der Schwangeren Gelegenheit zu geben, ihre eigene Position zu erkennen und daraus ihren Weg zu finden, halte ich für eine wichtige Voraussetzung für eine sinnvolle Beratung. Dies habe ich mit dem Begriff „wertfreie Beratung“ gemeint.

*Dr. Gerhard Haselbacher,
Facharzt für Frauenheilkunde und
Psychosomatische Medizin,
82152 Krailling*

Leserumfrage 2019

Zur Leserumfrage in Heft 7-8/2019, Seite 356 und als Beilage.

Dem letzten Ärzteblatt lag die Leserumfrage 2019 bei.

Ich habe fassungslos gelesen, dass Sie unter den Teilnehmern Amazon-Gutscheine verlosen! Das darf eigentlich nicht Ihr Ernst sein:

- » Amazon beschäftigt Menschen zu miserablen Arbeitsbedingungen – und WIE krankmachend solche Bedingungen sein können, wissen wir als Ärzte nur zu gut.
- » Amazon zahlt kaum Steuern in Deutschland und nutzt in hohem Maße legale und illegale Steuerschlupflöcher.
- » Amazon wirft vier Prozent der zurückgesandten Neuwaren einfach weg – und das zu Zeiten, wo die Welt bzgl. Ressourcen, Klima etc. am Abgrund steht ...
- » Amazon trägt wesentlich zum Sterben des Einzelhandels in unseren Städten bei.

... und das sind ja alles keine Geheimnisse, sondern Allgemeinwissen.

Da hilft wirklich nur Fremdschämen für meine Kammer ...

*Dr. Pia Bauerschmidt,
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe, 89231 Neu-Ulm*

Antwort

Wir können Ihre Kritik an der Firma Amazon gut nachvollziehen und haben im Vorfeld nach Alternativen gesucht:

- » Deutscher Ärzteverlag: bietet keine Gutscheine an.
- » Medizinische Fachverlage: hier hätten wir aus Gründen der Fairness nicht nur einen Verlag auswählen können.
- » Sachpreise: hier hätten die Firmen immer einen Gegenwert in Form von Freianzeigen und ähnlichem gewünscht. Diese Verquickung von Redaktion und Anzeige wollen wir nicht.

Nach Rücksprache mit der die Leserumfrage durchführenden Agentur haben wir uns letztendlich für Gutscheine der Firma Amazon entschieden. Wir werden aber weiterhin nach Alternativen für kommende Projekte suchen.

Die Redaktion



Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
www.german-doctors.de



Organspende in Bayern – was hat sich verändert, wo wollen wir hin?

Steigerung der Kontaktaufnahmen durch vertrauensvolle Zusammenarbeit

2018 war die Zahl der Organspender in Bayern – entgegen des bundesweiten Trends – leicht rückläufig. Wichtiger, als Zeichen der Zusammenarbeit zwischen den Ärztinnen und Ärzten in den Krankenhäusern und der Koordinierungsstelle, ist allerdings eine andere Zahl: die Anzahl der Kontaktaufnahmen durch die Krankenhäuser. Diese ist erfreulicherweise 2018 deutlich angestiegen. Auch im ersten Halbjahr 2019 setzte sich dieser positive Trend weiter fort (Diagramm 1).

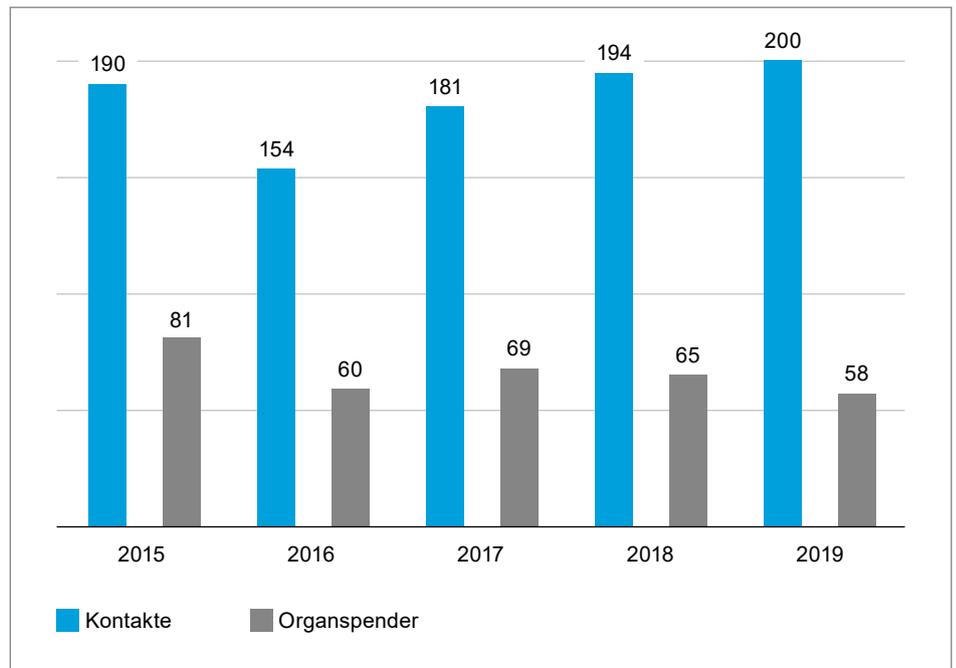


Diagramm 1: Realisierte Organspenden und Kontakte mit der Koordinierungsstelle (DSO) Bayern (jeweils Januar bis Juni).

Ob es dann zu einer realisierten Organspende kommt, liegt an vielen Faktoren, vor allem der medizinischen Eignung und der Zustimmung durch den potenziellen Spender oder die Angehörigen. Diese positive Entwicklung führen wir auf verschiedene Faktoren zurück. Der wichtigste Faktor ist das Engagement der Ärztinnen und Ärzte in den Kliniken, die den Kontakt zur Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) aufnehmen. Trotz der immer höheren Arbeitsverdichtung in den Kliniken, kontaktieren sie die DSO immer häufiger – auch für eine erste Beratung. In kollegialer Zusammenarbeit werden die klinische Eignung des möglichen Spenders und die weiteren Unterstützungsangebote der DSO besprochen. Diese reichen von der Vermittlung eines neurologischen Konsiliardienstes bis zur Unterstützung des Koordinators beim Angehörigengespräch.

Durch diese Kontakte können vermehrt Unsicherheiten und Ängste bei den Ärztinnen und Ärzten abgebaut werden. Die benannten Transplantationsbeauftragten der Kliniken sollten zudem das Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“ besuchen, das regelmäßig von der DSO-Bayern zusammen mit der Bayerischen Landesärztekammer durchgeführt wird. In dem Curriculum werden im Teil A spezielle Themen zu den einzelnen Abläufen im Organspendeprozess von Expertinnen und Experten aus den einzelnen Bereichen behandelt. Die Offenheit der Transplantationsbeauftragten zeigt sich an den regen Diskussionen, aber auch ganz besonders an der aktiven Teilnahme in den Workshops. Auch in dem eintägigen Seminar zur Angehörigenbegleitung (Teil B) findet ein reger Austausch zwischen den Seminarteilnehmenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DSO und weiteren Beteiligten statt. Durch regelmäßige

Fortbildungen in den Kliniken, die oftmals gemeinsam mit den Transplantationsbeauftragten durchgeführt wurden, konnten weitere Klinikmitarbeitende geschult werden. Die Aufklärungsarbeit in den Krankenhäusern und die Erarbeitung von Prozessabläufen (Standard Operating Procedures, kurz: SOPs) sollen Unsicherheiten im Organspendeprozess nehmen.

Das neue Gesetz bringt die Organspende auf einen guten Weg

Ein deutliches Zeichen hat in diesem Jahr auch die Politik gesetzt. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat ein Gesetz auf den Weg gebracht, das die Strukturen in den Krankenhäusern deutlich verbessern soll. Das Gesetz trat am 1. April dieses Jahres in Kraft und setzt genau an den

Schwachpunkten an, die gemeinsam mit den Kliniken als Hürden im Prozess der Organspende identifiziert wurden. Die Regelung der Freistellung der Transplantationsbeauftragten wurde dabei weitestgehend aus dem im Januar 2017 verabschiedeten Bayerischen Ausführungsgesetz zum Transplantationsgesetz übernommen. Die Kliniken müssen die Transplantationsbeauftragten in einem Umfang freistellen, der sich nach der Anzahl der Intensivbetten richtet (0,1 Stellen pro zehn Intensivbetten). Anders als im Bayerischen Ausführungsgesetz ist im Bundesgesetz eine vollständige Refinanzierung durch die Krankenkassen normiert. Zu den weiteren Änderungen gehören unter anderem verbesserte und verbindliche Rahmenbedingungen für die Arbeit der Transplantationsbeauftragten, eine aufwandsgerechte Vergütung der Entnahmekrankenhäuser, die Einrichtung eines bundesweiten Konsiliardienstes für die Feststellung des Hirntodes sowie Verbesserungsmaßnahmen zur Spendererkennung (Qualitätssicherung). Erstmals ist in dem neuen Gesetz auch die Angehörigenbetreuung als wichtiges Anliegen bei der Organspende verankert. Dadurch verleiht der Gesetzgeber der Wertschätzung der Angehörigen von Organspendern Ausdruck.

Debatte um die Widerspruchslösung

Nach dem Tiefstand 2017 haben sich zwar 2018 die Zahlen der Organspenden leicht erhöht, jedoch reicht die Anzahl bei Weitem nicht aus, um den Bedarf an Spenderorganen für die ca. 9.400 Patientinnen und Patienten auf der Warteliste zu decken.

Bundesminister Spahn hat daher – als zweiten wichtigen Baustein zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation der Wartelistenpatienten – die Einführung der Widerspruchslösung, wie sie inzwischen in den meisten europäischen Ländern gilt, gefordert.

Nach dem fraktionsübergreifenden Gesetzesentwurf gilt jede Person als Organspender, sofern kein erklärter Widerspruch vorliegt. Wenn der Wille des Verstorbenen nicht bekannt ist, sollen

die Angehörigen weiterhin befragt werden, aber nicht mehr nach ihrer persönlichen Meinung, sondern danach, ob ein entgegenstehender Wille des potenziellen Spenders bekannt ist. Die Widerspruchsregelung soll nicht für Personen gelten, die nicht in der Lage sind, die Tragweite einer solchen Entscheidung zu erkennen.

Inwieweit diese Regelung die Organspende positiv beeinflusst, kann nicht wirklich beantwortet werden.

Abseits von üblichen Argumenten für die Widerspruchslösung, wie beispielsweise höheren Organspenderaten, möchten wir hier einige Punkte nennen, die uns wichtig erscheinen, in der Diskussion aber selten genannt werden:

- » Wenn Transplantationsbeauftragte davon ausgehen können, dass die Organspende der Normalfall und nicht die Ausnahme ist, muss vor einer Therapiebegrenzung oder -limitierung die Einstellung des Patienten zur Organspende eruiert werden, gegebenenfalls im Gespräch mit den Angehörigen. Zur Unterstützung hat die Deutsche interdisziplinäre Vereinigung der Intensivmediziner (DIVI) eine aktuelle Stellungnahme zur Entscheidungshilfe zur Organspende bei erweitertem intensivmedizinischen Handlungsbedarf verfasst (www.divi.de/images/Dokumente/Pressemeldungen/190417-divi-entscheidungshilfe-bei-erweitertem-intensivmedizinischem-behandlungsbedarf-auf-dem-weg-zur-organspende.pdf).
- » Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung sprechen sich für Organspende und Transplantationsmedizin aus, mehr als 90 Prozent würden für sich selbst ein Organ akzeptieren. Zusätzlich sprach sich die Mehrheit der befragten Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Umfragen für die Widerspruchslösung aus. Somit würde die Einführung der Widerspruchslösung den Willen der Bevölkerung widerspiegeln.
- » Das wichtigste Argument aus unserer Sicht und persönlicher Erfahrung ist, dass die Widerspruchslösung zu einer Entlas-

tung der Angehörigen führt: Der aktuelle Entwurf von Spahn sieht vor, dass alle Menschen nach Information und mehrfacher Aufforderung eine Entscheidung treffen und dokumentieren. Dadurch würden mehr Menschen für sich selbst eine Entscheidung treffen und diese den Angehörigen abnehmen. Die Angehörigen würden somit entlastet, denn sie sind im Falle einer potenziellen Organspende maximal überfordert. Entscheiden sich die Angehörigen für oder gegen eine Organspende, ist das weitere Vorgehen klar. Treffen sie jedoch keine aktive Entscheidung, werden keine Organe entnommen, was einer Entscheidung letztlich gleichkommt – und zwar gegen eine Organspende!

- » Den Argumenten, dass man Menschen nicht zwingen kann, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen, sei entgegnet, dass unsere Solidargemeinschaft davon lebt, dass sich Menschen für ihre Mitmenschen einsetzen – gerade auch für Schwächere und Kränkere.

Dieser Gedanke sei eine der wichtigsten Eigenschaften unserer modernen Kultur – so lautete auch der Tenor auf der diesjährigen 19. Jahrestagung für Transplantationsbeauftragte, die am 10. Juli 2019 im Bayerischen Landtag stattfand. Dort wurde zur Veranschaulichung des Solidargedankens eine Parallele zur Situation der Flüchtlinge gezogen: Wir sollten als Gesellschaft ebenso wenig zulassen, dass Menschen im Mittelmeer ertrinken, weil ihnen Hilfe verweigert wird, wie wir Menschen sterben lassen sollten, die auf ein Organ warten und keines bekommen, weil die Bereitschaft der Menschen zur Auseinandersetzung mit dem Thema fehlt. Daher kann man nicht nur, sondern sollte sogar fordern, dass sich Menschen mit dem Thema auseinandersetzen.

Angehörigenbegleitung in Bayern

Die Angehörigenbegleitung ist auch den Mitarbeitenden der Region Bayern eine Herzensangelegenheit.

In den Gesprächen zur Entscheidung für oder gegen eine Organspende werden die Angehörigen auch gefragt, ob sie weiterhin Kontakt zur DSO wünschen. Ist das der Wunsch, erhalten sie dann einen Dankesbrief mit Informationen zu den Ergebnissen der Transplantation und eine Einladung zu Angehörigentreffen.

Die DSO erkundigt sich wenige Wochen nach der Organspende in den Transplantationszentren wie es den Empfängern nach der Transplantation geht. Der Koordinator oder die Koordinatorin, welche die Familie während der Organspende betreut hat, vermittelt diese Informationen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in einem Brief, der den Angehörigen nach ca. acht bis zehn Wochen geschickt wird. Angehörige berichten uns, dass diese Informationen zu den Organempfängern ihnen in dieser schweren Zeit, aber auch manchmal noch Jahre später, sehr viel Trost spenden.

Seit 2005 haben allein in Bayern fast vierzig Treffen für Angehörige von Organspendern stattgefunden. Es gibt spezielle Treffen, die sich an Angehörige richten, die zum ersten Mal an einem Treffen teilnehmen. Die Angehörigen erhalten bei diesen Treffen allgemeine Informationen zur Organspende sowie Transplantation und können mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen. Die Treffen werden stets durch eine Psychologin mitbetreut.

Darüber hinaus bieten wir auch Treffen für Mehrfachteilnehmende an. Auch diese werden sehr gut angenommen. Dort steht der Austausch untereinander und mit transplantierten Patienten im Vordergrund. In den Gesprächen berichten uns die Angehörigen, dass ihnen ganz besonders dieser Austausch bei der Bewältigung ihrer Trauer hilft. Sie können aus eigener Erfahrung darüber berichten, dass der Ablauf der Organspende von einem respektvollen und pietätvollen Umgang mit ihnen und ihrem Verstorbenen geprägt war. Aus diesen Treffen treten inzwischen immer mehr Angehörige, wie zum Beispiel Heiner Röschert, in die Öffentlichkeit, um sich für die Organspende einzusetzen. Für dieses Engagement hat ihn das Gesundheitsministerium auf der diesjährigen Jahrestagung der Transplantationsbeauftragten ausgezeichnet.

Seit der Gesetzesänderung zum 1. April 2019 dürfen – entsprechend der rechtlichen Vorgaben – wieder Briefe von den transplantierten Patienten an die Familie des Organspenders weitergeleitet werden, sofern diese ihr Einverständnis gegeben haben. Der schriftliche Dank der Empfänger und das Wissen, dass anderen Menschen durch die Organspende geholfen werden konnte, geben den Angehörigen der Verstorbenen oftmals Trost (Diagramm 2).

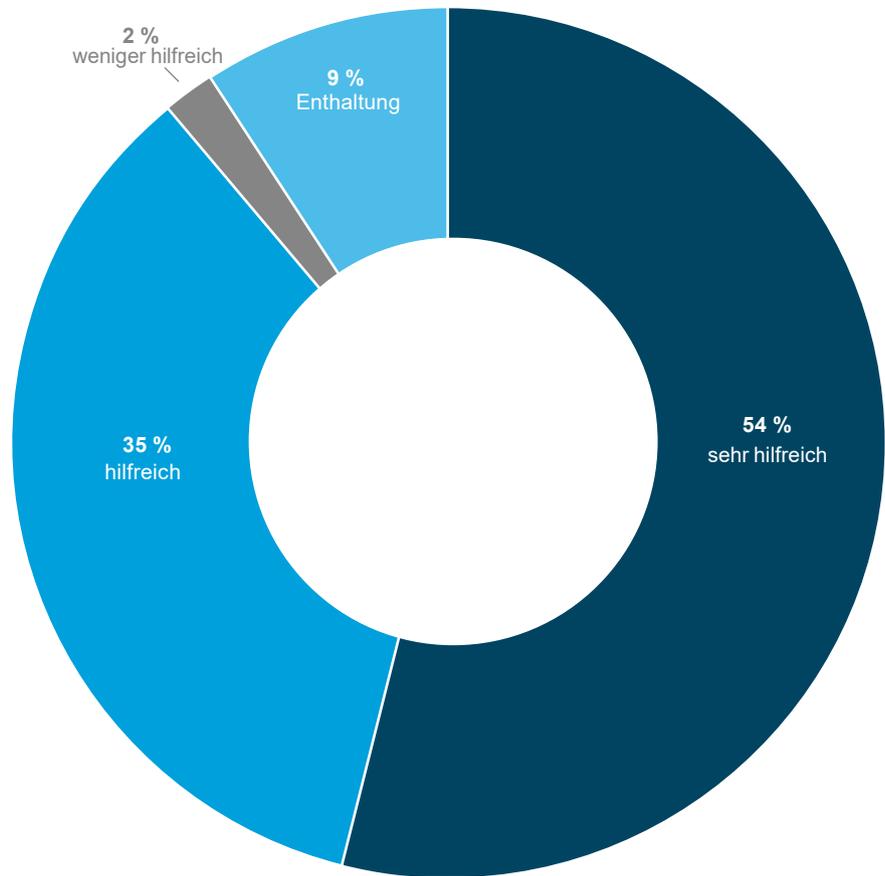


Diagramm 2: Auswertung Angehörigentreffen DSO Region Bayern 2011 bis 2019.

Resümee und Ausblick

Der Gesetzgeber hat gute strukturelle Rahmenbedingungen geschaffen, um zukünftig mehr Organspenden zu ermöglichen. Allerdings wird es vermutlich einige Zeit dauern, bis die Maßnahmen des Gesetzes ihre Wirkung voll entfalten und zu einem stabilen Aufwärtstrend der Organspende führen können. Ein Gesetz ist nur so gut, wie es von den Verantwortlichen umgesetzt wird. Daher liegt die Verpflichtung bei allen, die in diesem Bereich arbeiten und hier vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Krankenhäusern.

Wir als DSO Bayern werden uns auch weiterhin offen und kritisch mit dem Thema auseinandersetzen und vor allem die Transplantationsbeauftragten unterstützen.

Ob die Widerspruchslösung gesetzlich verankert wird und ob sie in einem nächsten Schritt zu höheren Organspenderaten führt, bleibt abzuwarten.



Autoren

Dr. Dipl.-Biol. Thomas Breidenbach
Geschäftsführender Arzt

Nicole Erbe
Koordinatorin

Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), Region Bayern, Lena-Christ-Straße 44, 82152 Martinsried, Tel. 069 677328-4004, Fax 069 677328-4088, E-Mail: bayern@dso.de, Internet: www.dso.de

Befristete Arbeitsverträge in der ärztlichen Weiterbildung

Befristete Arbeitsverträge sind ein sinnvolles Instrument für die Durchführung der zeitlich befristeten ärztlichen Weiterbildung. Bei ihrem Abschluss ist auf die Einhaltung der zwingenden gesetzlichen Vorgaben zu achten und der wiederholte Abschluss von Kurzzeitverträgen zu vermeiden. Im Anwendungsbereich des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge mit Ärzten in der Weiterbildung gilt das besondere Augenmerk der Einhaltung der gesetzlich vorgesehenen Untergrenze. An den Unikliniken ist sorgfältig zu prüfen, ob der Arzt schwerpunktmäßig wissenschaftlich tätig werden soll.

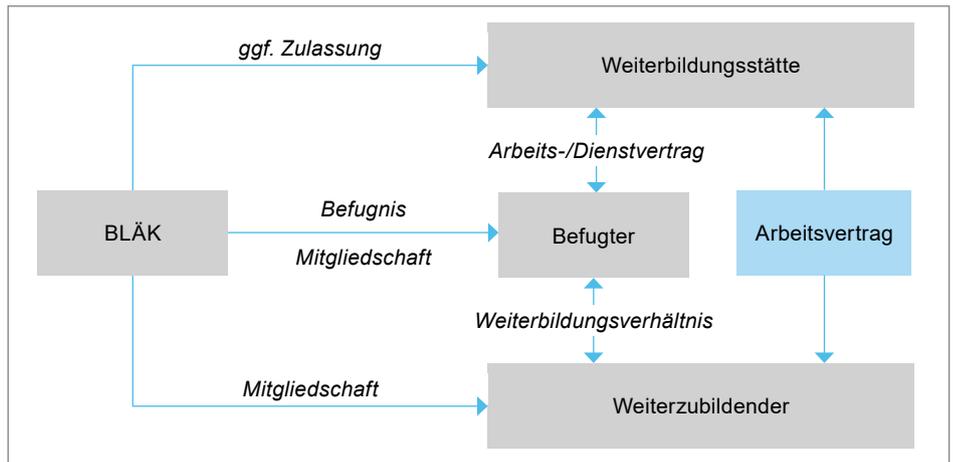


Abbildung: Rechtsverhältnisse in der ärztlichen Weiterbildung.

Ausgangslage

Für die in hauptberuflicher Stellung (vgl. Art. 30 Abs. 4 Satz 1 Heilberufe-Kammergesetz [1]) abzuleistende ärztliche Weiterbildung geht die weiterzubildende Ärztin/der weiterzubildende Arzt häufig ein befristetes Arbeitsverhältnis mit der Weiterbildungsstätte ein. Da dem Arbeitnehmer in einem befristeten Arbeitsverhältnis die Mechanismen des Kündigungsschutzes nicht zur Verfügung stehen, wurde die Möglichkeit der Befristung im Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) reglementiert [2]. Danach bedarf eine Befristung eines sachlichen Grundes (§ 14 Abs. 1 TzBfG). Eine sachgrundlose Befristung kommt grundsätzlich nur bis zur Dauer von zwei Jahren in Betracht (§ 14 Abs. 2 TzBfG). Für den Bereich der ärztlichen Weiterbildung gelten zudem die Spezialregelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge mit Ärzten in der Weiterbildung (ÄArbVtrG) [3] sowie das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) [4].

ÄArbVtrG – Ärztliche Weiterbildung als Befristungsgrund

Im ÄArbVtrG wurde die ärztliche Weiterbildung als ein die Befristung rechtfertigender Grund spezialgesetzlich und abschließend geregelt. Diese Bestimmungen sind zwingend, so dass von ihnen

weder in einem Arbeits- noch in einem Tarifvertrag abgewichen werden kann [5]. Ein Rückgriff auf die Regelung der sachgrundlosen Befristung in § 14 Abs. 2 TzBfG kommt im Anwendungsbereich des ÄArbVtrG nicht in Betracht [6].

Anwendungsbereich

Das ÄArbVtrG gilt grundsätzlich für alle befristeten Arbeitsverhältnisse mit einem Arzt zum Zwecke der Weiterbildung. Nur wenn diese neben einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Uniklinik durchgeführt wird, ist das WissZeitVG vorrangig (§ 1 Abs. 1, Abs. 6 ÄArbVtrG).

Damit eine befristete Beschäftigung des Arztes nach dem ÄArbVtrG zulässig ist, muss sie seiner zeitlich und inhaltlich strukturierten Weiterbildung zum Facharzt dienen (§ 1 Abs. 1 ÄArbVtrG) [7]. Dies setzt Folgendes voraus:

- » Dem weiterzubildenden Arzt muss die Ableistung der für seine Weiterbildung notwendigen Inhalte derart ermöglicht werden, dass die Weiterbildung die überwiegende Zwecksetzung der Beschäftigung darstellt und diese dadurch prägt [8].
- » Da die Möglichkeit der Befristung nach dem ÄArbVtrG für weiterbildungsfremde Zwecke nicht zur Verfügung steht, ist eine gelegentliche oder nur beiläufige

Förderung der Weiterbildung nicht ausreichend [9]. Der Arzt muss seine Arbeitsleistung hauptsächlich zum Zwecke seiner Weiterbildung erbringen. Andere Aufgaben können durch den Arzt übernommen werden, solange sie von nur untergeordneter Bedeutung sind [10].

- » Eine zeitliche und inhaltliche Strukturierung erfordert eine auf den konkreten Weiterbildungsbedarf zugeschnittene Planung über die während des Arbeitsverhältnisses zu vermittelnden Weiterbildungsinhalte und die Durchführung der Weiterbildung [11]. Nicht notwendig ist aber ein im Detail ausgearbeiteter schriftlicher Weiterbildungsplan oder die Aufnahme eines solchen in den Arbeitsvertrag [12].
- » Beurteilungszeitpunkt: Für die Prüfung, ob diese Voraussetzungen erfüllt werden, sind die Planungen und Prognosen im Zeitpunkt des Vertragsschlusses maßgeblich [13]. Der Arbeitgeber hat auf deren Basis darzulegen, welches Weiterbildungsziel mit welchem nach der Weiterbildungsordnung vorgegebenen Weiterbildungsbedarf angestrebt werden sollte. Zudem hat er grob umrissen anzugeben, welche Weiterbildungsinhalte auf welche Weise in welchem zeitlichen Rahmen vermittelt werden sollten [14].

	ÄArbVtrG	WissZeitVG	
Anwendungsbereich	Ärztliche Weiterbildung	Wissenschaftliches Personal an staatlichen Hochschulen	
Ziel	Zeitlich und inhaltlich strukturierte Weiterbildung	Förderung der wissenschaftlichen Qualifikation	
Befristung	Kalendermäßig bestimmt oder bestimmbar; keine Zweckbefristung		
Untergrenze	Zeit der Befugnis	Keine; Frist ist so zu bemessen, dass sie der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen ist	
Obergrenze	8 Jahre	Pre-doc: 6 Jahre	Post-doc: 9 Jahre
Form	Schriftform	Schriftform, Zitiergebot	

Tabelle: Vergleich der Befristungsmöglichkeiten.

Fristenrahmen

Der Arbeitsvertrag kann höchstens bis zur Dauer von acht Jahren abgeschlossen werden (§ 1 Abs. 3 Satz 1 ÄArbVtrG). Diese Obergrenze gilt auch beim Abschluss mehrerer befristeter Arbeitsverträge und beim Wechsel der Weiterbildungsstätte (§ 1 Abs. 3 Satz 4 ÄArbVtrG) [15]. Zudem sieht das Gesetz in § 1 Abs. 3 Satz 5 eine Untergrenze vor. Danach darf die Befristung grundsätzlich den Zeitraum nicht unterschreiten, für den der ermächtigte Arzt die Befugnis besitzt. Eine Unterschreitung ist insbesondere dann zulässig, wenn der weiterzubildende Arzt die Voraussetzungen für eine Anerkennung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfüllt (vgl. § 1 Abs. 3 Satz 6 ÄArbVtrG).

Form

Die Befristungsvereinbarung bedarf der Schriftform (§ 1 Abs. 5 ÄArbVtrG i. V. m. § 14 Abs. IV TzBfG). Die genaue Dauer der Befristung muss kalendermäßig bestimmt oder bestimmbar sein (§ 1 Abs. 2 ÄArbVtrG). Dafür ist erforderlich, dass das Beendigungsdatum im Zeitpunkt des Vertragsschlusses entweder genau benannt oder zweifelsfrei feststellbar ist [16]. Nicht angegeben werden muss, dass die Befristung auf den Regelungen des ÄArbVtrG beruht.

Fehlerfolgen

Wird gegen die Vorgaben des ÄArbVtrG verstoßen, ist die Befristung unwirksam und der Arbeitsvertrag gilt als auf unbestimmte Zeit geschlossen (§ 1 Abs. 5 ÄArbVtrG i. V. m. § 16 Satz 1 TzBfG). Dies ist auch dann der Fall, wenn die gesetzliche Untergrenze nicht eingehalten wird [17]. Will sich der Arzt auf die Unwirksamkeit berufen, muss er spätestens innerhalb von drei Wochen nach dem vereinbarten Ende des Vertrages beim Arbeitsgericht Klage auf Feststellung erheben, dass das Arbeitsverhältnis auf Grund der Befristung nicht

beendet ist (§ 1 Abs. 5 ÄArbVtrG i. V. m. § 17 Satz 1 TzBfG) [18].

WissZeitVG: Qualifizierungs-befristung

Zur Wahrung der Wissenschaftsfreiheit enthält das WissZeitVG Sonderregelungen zur Befristung der Arbeitsverhältnisse des wissenschaftlichen Personals an staatlichen Hochschulen. Auch diese Regelungen sind zwingendes Recht, von denen grundsätzlich auch tarifvertraglich nicht abgewichen werden kann (vgl. aber § 1 Abs. 1 Satz 3 WissZeitVG). Ein Rückgriff auf die Bestimmungen des TzBfG ist nicht ausgeschlossen (§ 1 Abs. 2 WissZeitVG).

Anwendungsbereich: Wissenschaftliche Tätigkeit und Qualifikation

Das Gesetz gilt für Arbeitsverträge mit wissenschaftlichem Personal an staatlichen Hochschulen (§ 1 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG). Die bayerischen Unikliniken sind selbst zwar keine Hochschulen, diesen aber zugeordnet [19].

Der betroffene Arzt unterfällt dem Anwendungsbereich, wenn er wissenschaftliche Dienstleistungen erbringen soll. Dieser Begriff ist für das WissZeitVG eigenständig und abschließend zu bestimmen [20]. Entscheidend ist dabei nicht ein formaler hochschulrechtlicher Status, sondern die konkrete Tätigkeit des Arztes [21].

Danach gilt:

- » Wissenschaftliche Tätigkeit ist alles, was nach Inhalt und Form als ernsthafter, planmäßiger Versuch zur Ermittlung der Wahrheit anzusehen ist [22]. Die Tätigkeit muss geeignet sein, neue Erkenntnisse zu gewinnen und zu verarbeiten, um den Erkennt-

nisstand der jeweiligen medizinischen Disziplin zu sichern oder zu erweitern [23]. Dazu zählt auch eine wissenschaftliche Lehrtätigkeit [24].

- » Die ärztliche Krankenversorgung stellt keine wissenschaftliche Tätigkeit dar. Soll der Arzt auch außerhalb des Wissenschaftsbereiches tätig werden, müssen die wissenschaftlichen Dienstleistungen zeitlich überwiegen oder das Arbeitsverhältnis prägen [25]. Eine bloß wissenschaftsorientierte oder -unterstützende Tätigkeit ist nicht ausreichend [26].
- » Beurteilungszeitpunkt: Auch hier kommt es darauf an, was vom Arbeitnehmer aufgrund des Arbeitsvertrages bei Vertragsschluss erwartet wird [27].

Die befristete Beschäftigung muss zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung des Arztes erfolgen (§ 2 Abs. 1 Satz 1-2 WissZeitVG). Der Gesetzgeber hatte hier vor allem die Promotion und Habilitation vor Augen, hat aber die Erreichung eines derart formalen Qualifizierungsziels nicht vorgegeben [28]. Es genügt, wenn dem Arzt eine vertiefte wissenschaftliche Beschäftigung ermöglicht wird und er sich dadurch wissenschaftlich qualifizieren kann [29]. Daraus ergibt sich Folgendes:

- » Die ärztliche Weiterbildung bezweckt die praktische Anwendung ärztlicher Kenntnisse in der ambulanten, stationären und rehabilitativen Versorgung (§ 1 Satz 2 Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns – WO) [30] und stellt damit eine berufspraktische und keine wissenschaftliche Qualifikation dar. Sie tritt zu der die Befristung rechtfertigenden wissenschaftlichen Qualifizierung hinzu, ersetzt diese aber nicht.
- » Folglich kann eine Unterbrechung der Weiterbildung wegen wissenschaftlicher Aufträge nur dann als Weiterbildungszeit angerechnet werden, wenn auch während dieser Zeit eine Weiterbildung erfolgt (§ 4 Abs. 4 Satz 4 WO).

Fristenrahmen

Der Arbeitsvertrag kann bei nicht promovierten Arbeitnehmern bis zu einer Dauer von sechs Jahren (§ 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG), nach abgeschlossener Promotion bis zu einer Dauer von neun Jahren befristet werden (§ 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG). Diese Obergrenze gilt jeweils auch beim Abschluss mehrerer befristeter Arbeitsverträge (§ 2 Abs. 1 Satz 7 WissZeitVG). Eine Untergrenze ist nicht vorgesehen. Das Gesetz macht allerdings die Vorgabe, die Befristungsdauer jeweils so zu bemessen, dass sie der angestrebten Qualifizierung angemessen

ist (§ 2 Abs. 1 Satz 3 WissZeitVG). Daraus folgt für die ärztliche Weiterbildung:

- » Bei der Ermittlung der angemessenen Frist ist zu berücksichtigen, dass der Arzt neben seiner wissenschaftlichen Qualifizierung auch noch eine berufspraktische Weiterbildung durchläuft.
- » Es bietet sich daher an, die Vorgaben des § 1 Abs. 3 Satz 5 ÄArbVtrG (Befugnisdauer als Untergrenze) auch innerhalb des WissZeitVG in die Kalkulation einzubeziehen.

Form

Die Befristungsvereinbarung bedarf der Schriftform (§ 1 Abs. 1 Satz 5 WissZeitVG

i. V. m. § 14 Abs. 4 TzBfG). Die genaue Dauer der Befristung muss kalendermäßig bestimmt oder bestimmbar sein (§ 2 Abs. 4 Satz 3 WissZeitVG). Zudem muss im Vertrag angegeben werden, dass die Befristung auf den Regelungen des WissZeitVG beruht (§ 2 Abs. 4 Satz 1 WissZeitVG).

Fehlerfolgen

Bei Missachtung der Vorgaben ist die Befristung unwirksam. Soweit keine anderweitige Befristungsmöglichkeit in Betracht kommt, gilt der Arbeitsvertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen (§ 1 Abs. 1 Satz 5 WissZeitVG i. V. m. § 16 Satz 1 TzBfG). Dies muss der Arzt gerichtlich feststellen lassen (§ 1 Abs. 1 Satz 5 WissZeitVG i. V. m. § 17 Satz 1 TzBfG).

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autor

Dr. Jens Weyd, Jurist

Der Autor ist Mitarbeiter der Stabsstelle Hauptgeschäftsführung bei der BLÄK.

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 18 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 9/2019“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 2. Oktober 2019

ADER – AL – AM – BER – BISS – BLEN – BO – BO – BU – DE – DEN – DEN – DO – EM – EN – FAK – GE – GIE – GLOS – HE – IN – IN – IRIS – LA – LAK – LASS – LE – LIS – LOS – LUS – ME – MEN – MEN – MUS – MY – NAR – NE – NEIS – NEK – NER – NI – NIN – NO – OL – OM – OR – PFORT – PHÄ – PO – RANZ – RAT – REISS – RIEN – RIUS – RO – SCHMERZ – SE – SE – SE – SEN – SI – SION – SOMN – TEN – THEL – THROM – TION – TIS – TO – TO – TO – TO – TRE – UL – VIA – ZI

1. Lat.: Zungenentzündung
2. Das Blumberg-Zeichen bei einer Appendizitis ist ein kontralateraler ...

3. Klinischer Befund bei einer angeborenen Hüftdysplasie: ...-Zeichen (Eponym)
4. Lat.: Muskelschmerz
5. Innerste Wandschicht von Blutgefäßen
6. Obere Begrenzung des Ductus cochlearis gegen die Scala vestibuli im Innenohr = ...-Membran (Eponym)
7. Seitliche Abweichung der Hand als Spätkomplikation einer Rheumatoiden Arthritis
8. Eine häufige Nahrungsmittel-unverträglichkeit
9. Dieser langsam wachsende Tumor wächst meist von unten in den Frontallappen des Gehirns hinein
10. Bakteriengattung, zu der auch Meningokokken gehören

11. In die Blutbahn eingeschwemmtes Gerinnsel
12. Komplikation einer Leberzirrhose
13. Zwei-höckrige, knorpelig-knöcherne Wucherungen an der Streckseite der Basis der Fingerendglieder = ...-Knoten (Eponym)
14. Klinischer Befund bei Sklerodermie an den Akren
15. Chirurgischer Eingriff
16. Bakteriengattung, zu der auch der Lues-Erreger gehört
17. Klinischer Befund bei einer arteriellen Verschlusskrankheit: der langsame Rückstrom von venösem Blut vom Rand her in eine zuvor durch Druck anämisierte Hautpartie
18. Lat.: Schlafwandeln

Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

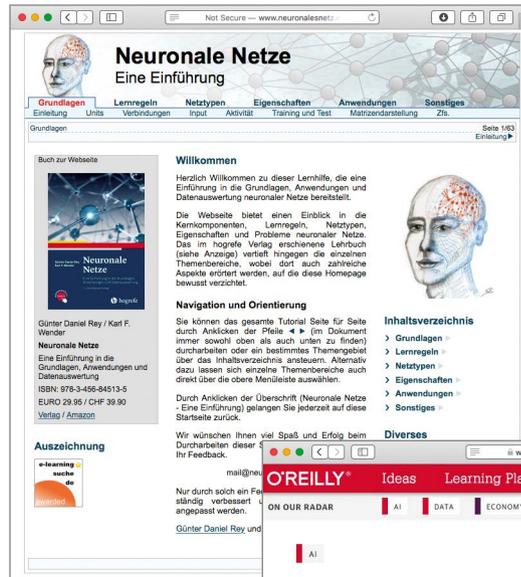
Künstliche Intelligenz und reale Gefahr

Was KI, AI, Machine Learning, Deep Learning etc. bedeuten

„Paradoxically, advances in AI will help more to define what human intelligence isn't than what artificial intelligence is.“

Mike Loukides & Ben Lorica

Was genau ein Neuronales Netz ist und wie es funktioniert
www.neuronalesnetz.de



Kaum eine Zeitung oder Nachrichtenseite, die sich derzeit nicht mit Themen wie Künstliche Intelligenz, Robotern, Big Data etc. beschäftigt. Oft werden Begriffe und Marketingtexte einfach übernommen und so entsteht ein bestenfalls unscharfes Verständnis von den tatsächlichen Bedeutungen, Technologien und deren Tragweite.

Künstliche Intelligenz (KI oder engl. AI für Artificial Intelligence) will menschliche Entscheidungsstrukturen nachbilden. Während so genannte „Starke KI“ sich dem Ziel verschrieben hat, menschliches Verhalten und Denken maschinell nachzuahmen, ist die „Schwache KI“ auf einzelne Anwendungen beschränkt. Es handelt sich bei der KI um keinen geschlossenen Wissensbereich. Zahlreiche Wissensgebiete fließen darin ein und sind daraus entstanden – von wissensbasierten Systemen bis zur Robotik. Um menschliches Denken besser zu verstehen, gibt es auch Verbindungen zu den Neurowissenschaften und der Entwicklungspsychologie. Eine Definition ist auch daher kaum möglich, weil wir die menschliche Intelligenz noch unzureichend verstehen.

» https://de.wikipedia.org/wiki/Künstliche_Intelligenz

Da KI in alle Lebensbereiche einfließen wird, ist eine Auseinandersetzung dringend geboten.

Der Büroklammern-Maximierer ist eine kleine Parabel, die überspitzt zeigt, wie leicht und folgenreich etwas bei einer KI-Programmierung schief gehen kann:

Ein Firmenchef ärgert sich über ausgegangene Büroklammern, beauftragt daher den Praktikanten die hauseigene KI-Anwendung zu ins-

Umfangreicher Artikel zum Themenkomplex „What is Artificial Intelligence“
www.oreilly.com/ideas/what-is-artificial-intelligence

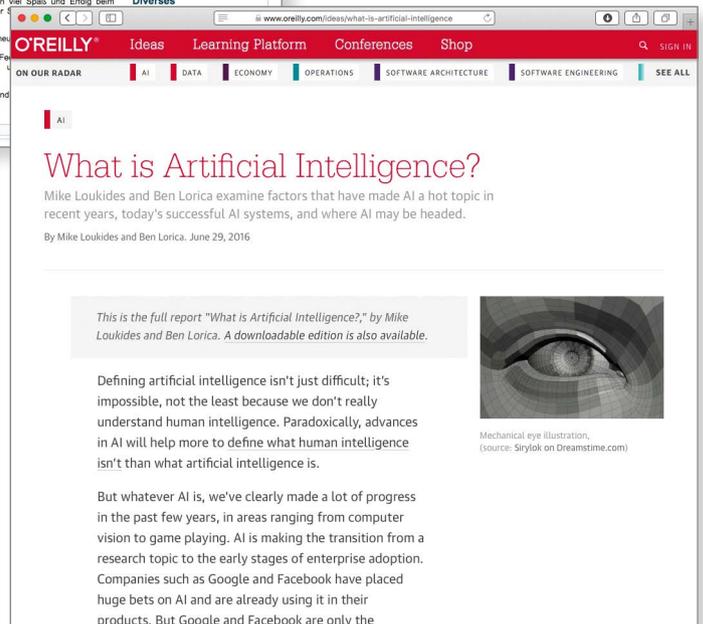
trieren, dass immer Büroklammern vorrätig sind. Dieser begehrt bei der Programmierung eine kleine Ungenauigkeit, indem er Maximierung von Büroklammern eingibt, die letztlich in mehreren Schritten dazu führt, dass die gesamte Welt in die Produktion von Büroklammern einbezogen wird und alle Ressourcen dafür verbraucht werden.

» <https://hackernoon.com/the-parable-of-the-paperclip-maximizer-3ed4cccc669a>

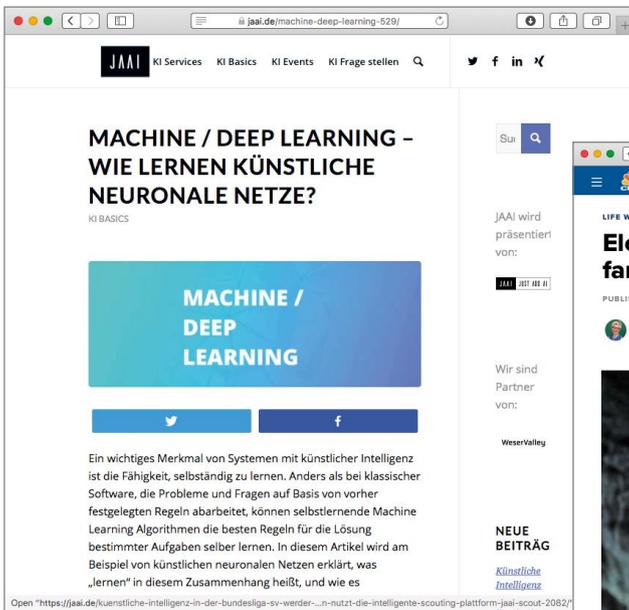
Künstliche Neuronale Netze (KNN) können selbstständig aus Mustern lernen, was auch als Machine Learning (ML) bezeichnet wird. Interes-

sant ist dabei, dass das ohne explizite Bildung von Regeln geschieht. Korrektes Training ist daher notwendig, um gute Ergebnisse zu erzielen. Entsprechend spätere Anforderungen nicht dem Trainingsmaterial genau genug, können unvorhersehbare Zuordnungen eintreten (zum Beispiel wenn Gesichtserkennung mit hellhäutigen Bildern trainiert wurde, können dunkelhäutige Gesichter nicht gut erkannt werden).

Deep Learning bezeichnet eine Optimierungsmethode und höhere Komplexität selbiger Netze. Da das Lernen ohne erstellen von Logikregeln passiert, kann später auch keine Logik extrahiert



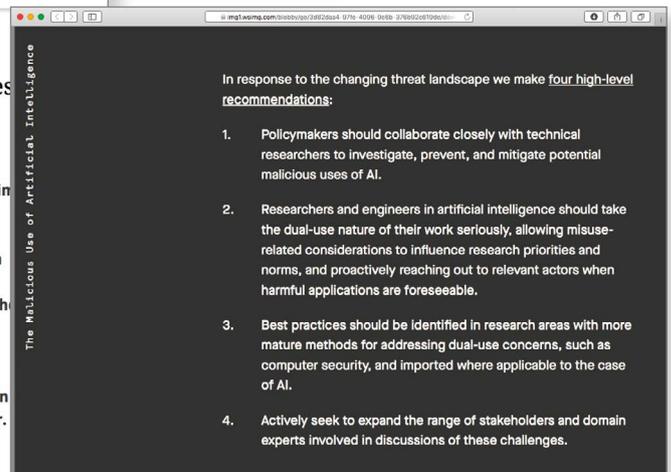
Umfangreiche Erläuterungen zu KI und Deep Learning
<https://jaai.de/machine-deep-learning-529/>



Eindringliche Warnung vor AI und Ruf nach Regulierung von Tesla-Chef Elon Musk
www.cnbc.com/2018/03/13/elon-musk-at-sxsw-a-i-is-more-dangerous-than-nuclear-weapons.html



Stephen Hawkins eindringliche Warnung vor den Gefahren von KI
www.elektronikpraxis.vogel.de/stephen-hawking-warnt-vor-ki-als-schlimmstes-ereignis-der-zivilisationsgeschichte-a-660803/



Eine Resolution hochkarätiger Wissenschaftler zu den Gefahren von KI
https://img1.wsimg.com/blobby/go/3d82daa4-97fe-4096-9c6b-376b92c619de/downloads/1c6q2kc4v_50335.pdf

werden. Es entsteht eine so genannte Black Box ohne Transparenz.

Diese Eigenschaft sowie die unvorhersehbare Kombination mit Big-Data-Sammlungen auch aus sensiblen Gebieten wie dem Gesundheitsbereich, lassen eine bedrohlich komplexe Landschaft entstehen, der der Einzelne und die Gesellschaft zunehmend ausgesetzt sein wird. Dabei reicht das Spektrum von Arbeitsplatzreduktion bis zu Diskriminierung und bösamigem Missbrauch.

Daher ist es nur folgerichtig, dass es zahlreiche Warnungen von bekannten Persönlichkeiten und

Wissenschaftlern gibt wie Elon Musk, Stephen Hawkins und KI-Forschern.

» www.sueddeutsche.de/digital/technologie-fuehrende-forscher-warnen-vor-kuenstlicher-intelligenz-1.3878669

Politik und Wirtschaft müssen gemeinsam an sinnvollen Regulierungen und Kontrolle der KI arbeiten, um dramatische Fehlentwicklungen, Bedrohung und Missbrauch zu vermeiden. Jeder Einzelne muss bewusst entscheiden, welchen Datensammlungen und Systemen er sich anvertraut.

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html

Autor

Dr. Marc M. Batschkus

Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für eHealth, eLearning & macOS, E-Mail: mail@batschkus.de



Professor Dr. Bernulf Günther †

Professor Dr. Bernulf Günther, Facharzt für Chirurgie, verstarb am 16. Juli 2019 im Alter von 78 Jahren.

Günther war Chefarzt der 1. Chirurgischen Abteilung (Allgemein- und Viszeralchirurgie) und Ärztlicher Direktor des Krankenhauses München-Neuperlach. Beruflich prägend war für ihn insbesondere die enge und langjährige Zusammenarbeit mit Professor Dr. Dr. h. c. Georg Heberer, mit dem ihn mehrere Stationen gemeinsamen beruflichen Wirkens verbanden.

Aufgrund seiner breiten chirurgischen Expertise erwarb sich Günther höchsten Respekt. Besonders zeichneten ihn auch sein kollegialer Führungsstil und sein Vertrauen in seine Mitarbeiter aus und machten ihn zum beliebten Chef und Mentor.

Noch während seiner beruflichen Tätigkeit wurde Günther 1998 ehrenamtliches ärztliches Mitglied der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK, in der er bis 2018 mit seiner ärztlichen Erfahrung bei der außergerichtlichen Klärung von Behandlungsfehlervorwürfen mitwirkte.

Von 2010 bis 2015 war er darüber hinaus ärztlicher Vorsitzender der Gutachterstelle. In dieser Zeit war es Günther ein besonderes Anliegen, die Gutachterstelle in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und im Dialog mit Patientenvertretern und Ärzten mögliche Vorbehalte gegenüber der Gutachterstelle auszuräumen.

Günther war auch der Kontakt zu künftigen Ärzten wichtig, denen er im Rahmen von rechtsmedizinischen Lehrveranstaltungen die Arbeit der Gutachterstelle vorstellte. Neben dem Wissen um ärztliche Fehler und deren rechtliche Folgen war es ihm ein besonderes Anliegen, auf die Bedeutung der Kommunikation nach einem Zwischenfall hinzuweisen.

Die Bayerische Landesärztekammer verliert mit Professor Günther einen geschätzten Arzt und Kollegen, der sich um die Gutachterstelle bei der BLÄK verdient gemacht hat.

Präsidium

Wilhelm Schneider †

Am 5. August 2019 verstarb völlig überraschend Wilhelm Schneider, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht München a. D.

Schneider, der am 13. Juli 2019 vom Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) als entscheidungsbefugtes juristisches Mitglied der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK benannt worden war, hatte seine ehrenamtliche Tätigkeit mit viel Elan und Freude aufgenommen. Die Gutachterstelle verliert mit ihm nicht nur einen exzellenten Juristen, sondern auch eine geschätzte Persönlichkeit. Seinen Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Requiescat in pace

Präsidium

Professor Dr. Jan-Diether Murken 85 Jahre

Am 19. August feierte Professor Dr. Jan-Diether Murken aus Ottobrunn bei München, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Facharzt für Humangenetik, seinen 85. Geburtstag.

Murken wurde 1934 in Gütersloh (Westfalen) geboren. Nach dem Abitur 1955 studierte er Humanmedizin, bestand 1960 das Staatsexamen und promovierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit der Dissertation „Untersuchungen zur geburtshilflichen Röntgendiagnostik“. Seine Medizinalassistentenzeit absolvierte er am Städtischen Krankenhaus Gütersloh. 1962 begann er seine Tätigkeit als Assistent am Institut für Humangenetik der Universität Münster. 1963 wechselte er zur Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. 1971 wurde Murken leitender Oberarzt der Kinderpoliklinik der LMU. 1976 wurde er habilitiert und übernahm 1978 die Leitung der Abteilung Medizinische Genetik der LMU. Viele Jahre hat er unter anderem die Hauptvorlesung „Medizinische Genetik“ gelesen.

Während seiner Laufbahn hat der Jubilar zahlreiche Publikationen veröffentlicht, unter anderem hat er das Buch „Pränatale Diagnostik und Therapie“ herausgegeben und war Mitherausgeber des Lehrbuches „Humangenetik“. 1989 gründete

er die Zeitschrift „Medizinische Genetik“, bei der er viele Jahre als Schriftleiter fungierte.

Neben seinen Aufgaben in der Medizin und der universitären Lehre fand Murken auch Zeit für berufspolitisches und kommunalpolitisches Engagement. So war er viele Jahre Vorsitzender des Finanzausschusses der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). In dieser Funktion hat er regelmäßig den Finanzbericht der BLÄK vorgestellt und über die Arbeit im Finanzausschuss berichtet. Bei vielen Bayerischen Ärztetagen hat er als Delegierter den Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München vertreten. 1990 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bayerischen Landesgesundheitsrates gewählt. In der Kommunalpolitik engagierte er sich als Mitglied des Gemeinderats Ottobrunn und als Bezirksrat im Bezirkstag Oberbayern.

Sein großes privates „Steckenpferd“ ist die bayerisch-griechische Geschichte. Bereits 1974 hat er mit dem Aufbau einer Sammlung zur bayerisch-griechischen Geschichte begonnen. Auf seinen Antrag hin hat die Gemeinde Ottobrunn 1976 eine Städtepartnerschaft mit der griechischen Gemeinde Nauplia geschlossen. 1989 wurde in Ottobrunn das „Otto-König-von-Griechenland-Museum“ eröffnet, das Murken mit konzipiert hat.

Für sein großes Engagement erhielt der Jubilar viele Auszeichnungen und Ehrungen, unter anderem den Bayerischen Verdienstorden, das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer für Verdienste um die ärztliche Fortbildung, die Bezirksmedaille in Gold und die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze. Die Stadt München verlieh ihm die Medaille „München leuchtet – den Freunden Münchens“ und seit 2014 ist er Ehrenbürger der Gemeinde Ottobrunn.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und vielen Dank für Ihren großen Einsatz!

Die Redaktion

Dr. med. dent. Martin Huber 70 Jahre

Am 20. August konnte Dr. med. dent. Martin Huber, Facharzt für Innere Medizin aus Aiterhofen in Niederbayern, seinen 70. Geburtstag feiern.

Nach dem Studium der Zahnmedizin und der Humanmedizin erhielt Huber 1974 die Approbation als Zahnarzt und 1979 die Approbation als Arzt. 1977 promovierte er zum Dr. med. dent. an der Freien Universität Berlin und approbierte 1980. Von 1980 bis 1985 war Huber Assistenzarzt

an der II. Medizinischen Abteilung des Universitätsklinikums Rudolf-Virchow in Berlin und von 1985 bis 1987 Assistenzarzt und später Oberarzt am Auguste-Viktoria-Krankenhaus in Berlin. 1987 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und ließ sich als Internist in Straubing nieder. Auch heute noch betreibt er mit seiner Ehefrau eine Gemeinschaftspraxis in Straubing und engagiert sich unter anderem mit Infoveranstaltungen, Vorträgen und Infoständen für Prävention und Organspende.

Neben seiner medizinischen Tätigkeit war Huber auch in der ärztlichen Selbstverwaltung sehr aktiv. 1991 wurde er in den Vorstand des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Straubing gewählt, 1995 zum 2. Vorsitzenden und 2008 zum 1. Vorsitzenden des ÄKV Straubing. Von 1991 bis 2008 war er außerdem Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer und im Ausschuss „Niedergelassene Ärzte“ vertreten.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Dr. Andreas Baumgarten 65 Jahre

Seinen 65. Geburtstag feierte Dr. Andreas Baumgarten aus Blaichach (Schwaben) am 17. Juli. Der gebürtige Münchner studierte Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), legte dort 1979 das Medizinische Staatsexamen ab und promovierte 1981. Anschließend absolvierte Baumgarten seine Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin an der Medizinischen Poliklinik der LMU und an den Städtischen Krankenhäusern München-Schwabing und -Bogenhausen. 1987 erlangte er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und im Jahr 2000 die Schwerpunktbezeichnung Gastroenterologie. Der Erwerb zahlreicher Fachkunden und Zusatzqualifikationen machten Baumgarten zu einem „breit aufgestellten“ Internisten. Zudem ist er Weiterbilder für das Gebiet Innere Medizin.

Baumgarten war seit 1987 Oberarzt der Inneren Hauptabteilung an der Klinik Sonthofen und bis Mitte 2017 Chefarzt an der Akut-Klinik Sonthofen. Heute steht der Internist als Facharzt im „MVZ Immenstadt Allgäu“ am Standort Sonthofen für die internistische Versorgung ambulanter Patientinnen und Patienten und für die Betreuung des Kliniklabors Immenstadt zur Verfügung. Baumgarten schied auf eigenen Wunsch nach drei Jahrzehnte langem Engagement in der Klinik Sonthofen aus, um „mehr Zeit beispielsweise für humanitäre Einsätze“ zu haben. Er hat der Inneren Abteilung ein hohes Ansehen verschafft und den Weg vom Stadtkrankenhaus bis hin zum Klinikverbund mitgeprägt.

Ernst Karmasin verabschiedet

Am 16. Juli 2019 wurde Ernst Karmasin, Vorsitzender Richter a. D. am Bayerischen Obersten Landesgericht, langjähriger juristischer Leiter der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer, offiziell verabschiedet.

Vizepräsident Dr. Wolfgang Rechl würdigte den außergewöhnlichen Einsatz Karmasins, den dieser über viele Jahre als entscheidungsbefugtes juristisches Mitglied der Gutachterstelle geleistet hat.

Karmasin war nach dem Jurastudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München seit 1963 in der bayerischen Justiz tätig gewesen und hatte in der juristischen Ausbildung und bei Staatsexamensprüfungen mitgewirkt. 1982 war er zum berufsgerichtlichen Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs gewählt worden, 1994 schließlich zum Vorsitzenden Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht.

Im Jahr 2000 nahm Karmasin nach dem Eintritt in den Ruhestand seine Tätigkeit für die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen auf und über-

Auch berufspolitisch engagiert sich der Jubilar für die schwäbischen Ärztinnen und Ärzte – insbesondere seit 1994 als 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Oberallgäu. Baumgarten war zudem von 2003 bis 2008 Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), über viele Jahre Delegierter der BLÄK an Bayerischen Ärztetagen und wurde 2003 in die „Ständige Konferenz Krankenhaus“ der Bundesärztekammer berufen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Professorin Dr. Birgit Seelbach-Göbel 65 Jahre

Am 15. Juli 2019 konnte Professorin Dr. Birgit Seelbach-Göbel ihren 65. Geburtstag feiern.

Geboren 1954 in Völklingen begann sie nach dem Abitur ein Studium der Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, das sie im Juni 1980 mit dem Staatsexamen abschloss.



nahm nach dem Ausscheiden von Professor Dr. Heinrich Reiter 2001 die juristische Leitung der Gutachterstelle. Neben der fordernden Tätigkeit als entscheidungsbefugtes juristisches Kommissionsmitglied, die er über viele Jahre völlig allein schulterte, nahm sich Karmasin auch immer wieder Zeit für Veröffentlichungen im *Bayerischen Ärzteblatt*. Neben einer vielbeachteten Serie zum Thema „Beweislast

in Arzthaftungssachen“ war er an Fallpublikationen (unter anderem „Der interessante Fall“) und weiteren Veröffentlichungen beteiligt.

Karmasin verstand es in besonderer Weise, den am Gutachterverfahren beteiligten Patienten und Ärzten komplexe rechtliche Hintergründe auf leicht verständliche Weise in einfachen Worten zu erläutern. Durch diese „Übersetzungsarbeit“ hat er wesentlich dazu beigetragen, Streitigkeiten in Arzthaftungsangelegenheiten außergerichtlich zu befrieden.

Die Bayerische Landesärztekammer ist Ernst Karmasin zu großem Dank verpflichtet.

Präsidium

Im Juli 1980 wurde ihr die ärztliche Approbation erteilt, ein Jahr später vollendete sie ihre Dissertation. Im Anschluss begann Seelbach-Göbel ihre Facharzt Ausbildung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Universitätsfrauenklinik in Würzburg. Im Jahr 1994 habilitierte sich die Gynäkologin mit einer Schrift zur Beurteilung der cerebralen Sauerstoffversorgung des Feten durch Nah-Infrarot-Spektroskopie und reflexionspulsoximetrische Messungen sub partu. Nach der Ernennung zur Privatdozentin wurde sie im Jahr 2000 auf den Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwerpunkt Geburtshilfe, der Universität Regensburg berufen und übernahm die damit verbundene Leitung der Frauenklinik St. Hedwig am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg.

Im Jahr 2003 erfolgte der Ruf für eine Professur an die Universität Regensburg für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Als Vertreterin der Landesuniversität Regensburg war Seelbach-Göbel über viele Jahre hinweg Delegierte zum Bayerischen Ärztetag. Sie verfasste zahlreiche Publikationen, unter anderem für das *Bayerische Ärzteblatt*.

Die Jubilarin ist seit 2012 Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, zunächst als Schriftführerin, seit Oktober 2014 als deren 1. Vizepräsidentin sowie Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Berichtigung

Veröffentlichung zum 95. Geburtstag von Professor Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli

Leider hat sich in der Ausgabe 7-8/2019 des *Bayerischen Ärzteblattes* ein Zahlendreher eingeschlichen. Korrekt muss es lauten: Im Jahr 1967 erhielt Borelli die Berufung als Ordinarius für Dermatologie und Venerologie an die Medizinische Fakultät der Technischen Universität München (TUM).

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Coburg
(Nur Wahl des 2. Vorsitzenden)

2. Vorsitzender:
Dr. Rudolf Bartunek, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Coburg

Ärztlicher Kreisverband Forchheim

1. Vorsitzende:
Dr. Ursula Greiner, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Neunkirchen/Brand (Wiederwahl)

2. Vorsitzende:
Dr. Natalja Hartmann-Kist, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Forchheim

Ärztlicher Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

1. Vorsitzender:
Ulrich Rieger, Facharzt für Chirurgie, Neuburg (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:
Dr. Georg Mahl, Facharzt für Innere Medizin, Schrobenhausen (Wiederwahl)

Ärztlicher Kreisverband Neustadt/Aisch – Bad Windsheim

1. Vorsitzender:
Dr. Georg Deichhardt, Praktischer Arzt, Ipsheim (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:
Dr. Gerald Wasmeier, Facharzt für Innere Medizin, Neustadt a. d. Aisch (Wiederwahl)

Ärztlicher Kreisverband Rosenheim

1. Vorsitzender:
Dr. Fritz Ihler, Facharzt für Allgemeinmedizin, Rosenheim (Wiederwahl)

2. Vorsitzende:
Dr. Sigrun Gabius, Fachärztin für Innere Medizin, Rosenheim (Wiederwahl)

Ärztlicher Kreisverband Schwandorf

1. Vorsitzender:
Dr. Constantin Held, Facharzt für Innere Medizin, Steinberg am See (Wiederwahl)

2. Vorsitzende:
Karin Klier, Praktische Ärztin, Schwandorf

Dr. Lothar Wittek neuer Vorsitzender des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer

Am 6. März 2019 ist die sechsjährige Amtsperiode des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer zu Ende gegangen. In seiner Sitzung am 26. Juni 2019 hat er sich neu konstituiert: Der Kammerrat hat einen neuen Vorsitzenden und seine beiden Stellvertreter gewählt.

Neuer Vorsitzender des Kammerrats ist Dr. Lothar Wittek. Er folgt dem langjährigen Vorsitzenden Johannes Metzger, der nach 14 Jahren an der Spitze selbst nicht mehr kandidiert, dem Kammerrat aber als Mitglied erhalten bleibt.

Der Kammerrat vereint als Gremium die Interessen aller zwölf Versorgungseinrichtungen bei der Bayerischen Versorgungskammer. Seine gesetzliche Aufgabe ist es, in gemeinsamen Geschäftsführungsangelegenheiten der Versorgungsanstalten beratend mitzuwirken.

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Heinz Maier, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Neu-Ulm

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Peter Rost, Facharzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin, Randersacker

Dr. Inge Schwersenz, Fachärztin für Anästhesiologie, München

Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Horst Fröhlich, Facharzt für Neurochirurgie, Würzburg

Dr. Vanadis Kamm-Kohl, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Nürnberg

M	A	S	S	A	F	A	H	R
A	L	L	P	P	O	D	O	O
R	L	E	I	O	R	I	S	T
F	E	L	N	A	B	E	L	A
A	R	I	E	D	E	L	E	D
N	G	L	A	N	S	A	R	Y
P	I	A	N	E	L	S	O	N
D	E	S	O	X	Y	T	R	I
A	D	H	A	E	S	I	O	E

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 7-8/2019, Seite 367. Das Lösungswort lautet: THROMBOLYSE.

Bayerischer Verdienstorden

Der Bayerische Verdienstorden wurde verliehen an:

Professor Dr. Reinhard Andreesen, Facharzt für Innere Medizin, Regensburg

Melanie Huml, MdL, Ärztin, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Bamberg

Dr. Inge Richter, Fachärztin für Nervenheilkunde, Buckenhof

Bayerische Verfassungsmedaille in Gold

Die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold wurde verliehen an:

Kathrin Sonnenholzner, ehem. MdL, Ärztin, Jesenwang

Preise/Ausschreibungen

Professor des Jahres 2019

Der bundesweite Wettbewerb „Professor des Jahres“ findet mittlerweile bereits zum vierzehnten Mal statt. Unter der Schirmherrschaft der Bundesministerien für Bildung und Forschung bzw. für Wirtschaft und Energie sucht die UNICUM Stiftung Professorinnen und Professoren, die ihre Studierenden mit praxisorientierter Lehre fit für den Jobeinstieg machen.

Ab sofort sind bundesweit Studierende, Hochschulabsolventinnen/Hochschulabsolventen, Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber, Professoren-Kolleginnen/-Kollegen und Hochschulmitarbeiterinnen/-mitarbeiter aufgerufen, ihre Kandidatinnen/Kandidaten zu nominieren. – *Einsendeschluss: 24. September 2019.*

Aus allen Nominierten ermittelt die Wettbewerbsjury die Preisträger in folgenden Rubriken:

- » Wirtschaftswissenschaften/Jura
- » Ingenieurwissenschaften/Informatik
- » Naturwissenschaften/Medizin
- » Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften

Weitere Informationen: UNICUM Stiftung, Jennifer Schreder, Projektleiterin „Professor des Jahres“, Tel. 0234 96151-53, E-Mail: schreder@unicum.com, www.unicum-stiftung.de bzw. www.professordesjahres.de

Hufeland-Preis 2019

Das Kuratorium der Stiftung „Hufeland-Preis“ schreibt den Hufeland-Preis 2019 (Dotation: 20.000 Euro) aus.

Der im Jahre 1959 erstmalig ausgeschriebene „Hufeland-Preis“ ist der renommierteste Preis auf dem Gebiet der Präventivmedizin. Prämiert wird jährlich die beste Arbeit auf dem Gebiet der Präventivmedizin und/oder der Versorgungsforschung, wobei der Preis auch zwei als gleichwertig anerkannten Arbeiten je zur Hälfte zugesprochen werden kann. Die Arbeit muss ein Thema der Gesundheitsvorsorge bzw. der auf Prävention bezogenen Versorgungsforschung zum Inhalt haben.

Zur Teilnahme berechtigt sind Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte, die im Besitz einer deutschen Approbation sind (gegebenenfalls zusammen mit maximal zwei Koautoren mit abgeschlossenem wissenschaftlichen Studium). – *Einsendeschluss: 31. Oktober 2019.*

Bewerbungen an: Notar Dr. Christoph Neuhaus, Stichwort „Hufeland-Preis“, Kattenbug 2, 50667 Köln.

Weitere Informationen unter: Patrick Weidinger, Geschäftsführer der Stiftung „Hufeland-Preis“, Telefon 0221 148-30785, E-Mail: patrick.weidinger@arztversicherung.de, Internet: www.hufeland-preis.de

Cartoon



Informationen des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V.

Auszug aus Heft 3/2019

Europäische Charta – der Freien Berufe gefordert

Deutsche Abgeordnete sollen sich für EU-Legaldefinition einsetzen.

Der Verband Freier Berufe in Bayern (VFB) nimmt mit Erleichterung zur Kenntnis, dass die pro-europäischen Parteien die stärkste Kraft im künftigen EU-Parlament darstellen und der befürchtete starke Zuwachs populistischer und EU-skeptischer Parteien auch aufgrund der gestiegenen Wahlbeteiligung ausgeblieben ist. Der VFB fordert nun alle 96 deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament auf, sich für eine Legaldefinition der Freien Berufe einzusetzen. Beim parlamentarischen Abend gab es zu diesem Thema ein zustimmendes und ein ablehnendes Lager.

Bis heute fehlt auf europäischer Ebene ein gemeinsames Verständnis von Freiberuflichkeit sowie ein einheitlicher Politikansatz gegenüber Freien Berufen. „Europa muss künftig den Bedürfnissen der Freien Berufe besser gerecht werden und deren Mehrwert für die europäische Gesellschaft erkennen, anerkennen und sicherstellen, dass die Freien Berufe nicht ausschließlich auf Grundlage rein marktwirtschaftlicher Kriterien beurteilt werden“. Hintergrund dieser Forderung ist der regelmäßige Versuch der Europäischen Kommission, die Berufsregeln in den Freien Berufen abzubauen mit der Begründung, auf diese Weise mehr Wachstum im Dienstleistungsbinnenmarkt zu generieren. „Dies verkennt, dass das Regulierungssystem für freiberufliche Dienstleistungen in Deutschland vor allem auf Qualität und Verbraucherschutz ausgerichtet ist“, so Schwarz.

Das Präsidium des Verbandes Freier Berufe in Bayern fordert die neu und wiedergewählten deutschen Politikerinnen und Politiker im Europäischen Parlament auf, sich für die Verabschiedung einer europäischen Charta der Freien Berufe einzusetzen und hofft auf einen EU-Kommissionspräsidenten (Anm. d. Red. – Stand: 9. Juli 2019), der sich künftig für dieses Anliegen einsetzen wird.



Von links: VFB-Präsident Michael Schwarz, MdEP Ulrike Müller (Spitzenkandidatin Freie Wähler), Arno Metzler, Präsident der Gruppe III „Vielfalt Europa“ des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, MdEP Professorin Dr. Angelika Niebler (CSU), Grüne-Spitzenkandidatin Henrike Hahn, Horst Arnold, Vorsitzender der BayernSPD-Landtagsfraktion

Schon beim parlamentarischen Nachmittag Ende März in München fand dazu eine breitgefächerte Diskussion mit bayerischen und EU-Parlamentariern statt, die Stellung bezogen zu Freiberuflichkeit, Dienstleistungsfreiheit und Qualitätsorientierung. Europakenner Arno Metzler, von 1992 bis 2012 Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Freien Berufe, moderierte die Diskussion. Heute steht der Rechtsanwalt als Präsident der Gruppe III „Vielfalt Europa“ im europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss vor.

Die Diskutanten – Professorin Dr. Angelika Niebler, Vorsitzende der CSU-Europagruppe, Ulrike Müller von den Freien Wählern, Henrike Hahn, Bündnis 90/Die Grünen sowie Horst Arnold, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion – beantworteten Metzlers Fragen zu Wert und Zukunft der Selbstverwaltung und des Berufsrechts bei den regulierten Berufen und dem Umgang mit dem Binnenmarktpaket angesichts einer starken Fokussierung der EU-Kommission auf grenzüberschreitenden Wettbewerb im Dienstleistungsbereich. Insgesamt erfolgte ein klares Bekenntnis zum Wert der Freien Berufe und der herausragenden Stellung in Bezug auf Verbraucherschutz, Qualität der Dienstleistungen und Qualität der Berufsausbildung. Während der Diskussion kristallisierte sich heraus, dass die Zusammenarbeit

der deutschen Parlamentarier im EU-Parlament über Parteigrenzen hinweg einen hohen Stellenwert genießt.

Bei der Frage, wer sich für eine Definition der Freien Berufe auf europäischer Ebene einsetzen würde, gab es zwei Lager. CSU und Freie Wähler stehen hinter dieser Forderung angesichts der „enormen Wirtschaftskraft und der sozialen Leistungen“ der Freien Berufe (Müller). Für die Grünen lehnte Henrike Hahn die Forderung ab. Eine gesetzliche Definition sei angesichts der Vielfalt der Strukturen in den EU-Mitgliedstaaten wenig hilfreich. Mit einer Auslegung sei nichts gewonnen, sagte Horst Arnold. Man müsse vielmehr das Bewusstsein dafür schärfen, gemeinsam vorzugehen, und nicht noch mehr Grenzen gegenüber den Gewerbetreibenden einziehen.

Im Internet sind unter www.freieberufebayern.de immer aktuelle Nachrichten aus dem Verband Freier Berufe in Bayern e. V. und seinen Mitgliedsverbänden zu finden.

Der Newsletter des Verbandes kann auch als E-Mail abonniert werden.



Soziologie der Gesundheit

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum Gesundheit heute eine so große Rolle spielt?



Welche Ängste, Wünsche, Interessen und Machtverhältnisse hinter dem Bedeutungsgewinn von Gesundheit stehen? Die Autoren regen zum Nachdenken an: Sie skizzieren wie Gesundheit zur Wissenschaft wurde und wie soziale und gesundheitliche Ungleichheit zusammenhängen. Sie fragen, welche Folgen es hat, wenn immer mehr Phänomene zu Krankheiten erklärt werden und wenn die Frage „gesund oder ungesund“ zur moralischen Leitfrage wird.

Darüber hinaus beschreiben sie, welche Auswirkungen Normen und Werte auf unser Verständnis von Gesundheit haben und wie unsere Vorstellung von Zweigeschlechtlichkeit die Wahrnehmung von Gesundheit und Körperempfinden beeinflusst.

Das Lehrbuch richtet sich an Studierende der Gesundheitswissenschaften und Public Health sowie der Medizin und der Soziologie.

Herausgeber: Thomas Hehlmann, Henning Schmidt-Semisch, Friedrich Schorb. Soziologie der Gesundheit. 288 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-8252-4741-6. 27,99 Euro. UVK Verlag, München.

Medizinische Fachwörter von A - Z

Medizinische Fachbegriffe und Terminologie aus Anatomie, Biologie, Physiologie, Labor und Krankheitslehre: übersichtlich von A - Z. Rund 6.800 Einträge und über 450 Abbildungen, mit anatomischen Übersichtsbildern zu Venen, Ar-



terien, Nerven, Organen und Erkrankungen.

Leicht verständlich durch kurze prägnante Definitionen, Vor- und Nachsilbenübersicht, Abkürzungen, Verweise, Synonyme und Antonyme.

Für schnelles und maximales Verständnis ist gesorgt – keine Frage bleibt mehr offen. So gelingt der Start ins Medizinstudium!

Herausgeber: Anna-Maria Seitz/Andrea Kurz. Medizinische Fachwörter von A-Z. Kleines Lexikon für Medizinstudierende. 376 Seiten, 473 farbige Abbildungen, Kartoniert, ISBN 978-3-437-43105-0. 17 Euro. Elsevier GmbH, München.

Praxishandbuch Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung

Mit der neuen Psychotherapie-Richtlinie und der neuen Psychotherapie-Vereinbarung haben sich die Rahmenbedingungen für die ambulante psychotherapeutische Versorgung als Leistung der GKV grundlegend geändert. Hervorzuheben ist vor allem die Erweiterung des Versorgungsangebots um die psychotherapeu-



tische Sprechstunde und die psychotherapeutische Akutbehandlung.

Das Praxishandbuch erläutert die beiden Regelwerke und die neuen Leistungen ausführlich und greift in der zweiten Auflage aktuelle Veränderungen und Fragestellungen auf.

Die neu eingefügten Übersichten in den jeweiligen Kapiteln vor den Erläuterungen enthalten leserfreundlich das Wichtigste in Kürze.

Die Systematik der Gutachterbestellung ist in der Psychotherapie-Vereinbarung neu geregelt worden. Die Änderungen dazu werden im Praxishandbuch mit Hintergrundinformationen übersichtlich dargestellt.

Dem Anspruch des Buches, fundierte Handlungsanweisungen für die praktische Arbeit den behandelnden Therapeutinnen und Therapeuten ebenso wie den Mitarbeitern der Krankenkassen an die Hand zu geben, werden auch die ergänzenden Abrechnungshinweise und die Erläuterungen zu den erweiterten Verordnungsmöglichkeiten für die Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten gerecht.

Benefizkonzerte des Deutschen Ärztechores und des Deutschen Ärztorchesters

„Fortuna hatte es mit mir gut gemeint, als sie mir einen Würzburger Antiquariatskatalog in die Hände spielte, in dem ich einen Titel fand, der mich mit magischer Gewalt anzog: Carmina Burana.“ Carl Orff.

Wer kennt sie nicht, die mittelalterlichen Texte, die im Kloster Benediktbeuren gefunden wurden? Das pralle Leben spiegelt sich in ihnen wider – Spottgesänge, Liebeslieder, Trink- und Spielerlieder. Carl Orff gelang mit der Vertonung dieser Steilvorlagen ein genialer Wurf – prägnant und einprägsam, die Melodien, Rhythmen und Harmonien bleiben fast zwangsläufig im Ohr der Zuhörer hängen.



Der Deutsche Ärztechor und das Deutsche Ärztorchester bringen zusammen mit verschiedenen Solisten dieses bekannte Werk als Benefizkonzert zur Aufführung. Das Programm wird ergänzt durch Benedikt Bryderns „GlasPerlenSpiel“, ein Konzert für zwei Soloviolen und Symphonieorchester.

Konzerttermine:

am Donnerstag, 19. September 2019, um 19 Uhr, Kirche St. Johannis in Würzburg, am Freitag, 20. September 2019, um 19.30 Uhr, Kirche St. Matthäus in Erlangen sowie am Samstag, 21. September 2019, um 18 Uhr, Stadtkirche St. Moriz in Coburg.

Weitere Informationen unter www.aerztechor.de und www.aerztorchester.de

Herausgeber: Bender/Berner/Best u. a. **Praxishandbuch Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung. Aus der Reihe: Gesundheitswesen in der Praxis. 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 334 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86216-470-7. 49,99 Euro. medhochzwei Verlag, Heidelberg.**

Internisten in Diktatur und junger Demokratie

Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) ist eine der größten und traditionsreichsten Fachgesellschaften. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde auch sie Teil des Unrechtssystems. Viele als Juden Verfolgte sahen sich gezwungen, die DGIM zu verlassen. Der gewählte Vorsitzende Leopold Lichtwitz wurde 1933 durch den NS-Aktivist Alfred Schittenhelm ersetzt. Einzelne Mitglieder leisteten gegen die NS-Diktatur Widerstand, allerdings ohne Unterstützung ihrer Fachgesellschaft.

Das Buch zeichnet auf breiter Quellenbasis individuelle Schicksale ebenso nach, wie die Nazifizierung der DGIM und deren Neukonstituierung nach 1945. In der jungen Bundesrepublik gelang es, frühere Nationalsozialisten und einst Verfolgte um den Preis des Verschweigens der Vergangenheit zu integrieren. Mit umstrittenen Reformideen, die mit der Jahreszahl 1968 in Verbindung stehen, deutete sich eine Bewusstseinsänderung an.

Herausgeber: Sieber/Fölsch/Brogli. **Internisten in Diktatur und junger Demokratie. Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin 1933 – 1970. 1. Auflage, 471 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-95466-373-6. 84,95 Euro. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.**

Politische Ikonographie

Seit jeher wird die Macht der Bilder dazu genutzt, politische Ansprüche, Hoffnungen und Positionen zu verkünden. In diesem Handbuch der politischen Ikonographie erklären ausgewiesene Fachleute, welche Symbole, Motive und Mythen dabei immer wieder zum Einsatz kommen.

In rund 150 Beiträgen, die mit weit über 1.000 Abbildungen illustriert sind, wird vorgeführt, wie das politische Leben und seine Protagonis-



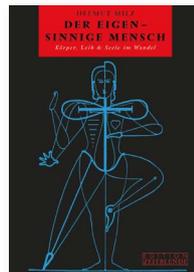
ten im Lauf der Jahrhunderte dargestellt wurden – von der Abdankung bis zur Huldigung und vom Imperator bis zum Zwerg.

Herausgeber: Fleckner/Warneke/Ziegler. **Politische Ikonographie. Ein Handbuch. In zwei Bänden:**

Band 1 – Abdankung bis Huldigung, Band 2 – Imperator bis Zwerg. 1.144 Seiten, 1.332 Abbildungen, Softcover, ISBN 978-3-406-67009-1. 39,95 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

Der eigen-sinnige Mensch

Dieses Buch lädt zu einer ungewöhnlichen Reise durch die Sinnenwelt des Körpers ein. Es erzählt von seinem Erleben in den Wechselwirkungen mit Kultur, Sprache, Umwelt, Geschichte, Lebensverhältnissen, Heilkunde, Künsten und Wissenschaften. Als Leib ist unser Körper Lebensmitte und Lebensmittel der Dynamik des eigen-sinnigen Lebens. Die Vorstellungen vom Körper wandeln sich immer wieder, auch durch wissenschaftliche Erkenntnisse. Die Lektüre des Buches ermutigt, den Botschaften und Zeichen des Körpers wohlwollend Aufmerksamkeit zu schenken.

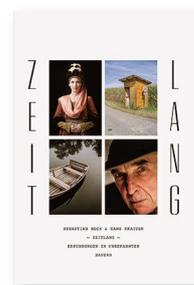


Herausgeber: Helmut Milz. **Der eigen-sinnige Mensch. Körper, Leib und Seele im Wandel. 340 Seiten, 70 Abbildungen, Gebunden, ISBN 978-3-03800-029-7. 38 Euro. Edition Zeitblende, AT Verlag Aarau (Schweiz).**

Zeitlang

Watzmann, München, Tegernsee – Dirndl, Lederhosen, Schnupftabak: Wer an Bayern denkt, der verbindet damit meist Oberbayern und die Alpen und der hat eine vermeintlich klare Vorstellung, wie „der Bayer an sich“ zu sein hat. Eine ganz andere Seite Bayerns zeigen nun die Autoren in ihrem opulenten Bildband.

Wer weiß, wo der Rauhe Kulm liegt? Oder Bayrisch Häusl? Und wer hat schon mal vom Woid Woife gehört? Es ist das Land abseits der großen Touristenströme und Metropolen, jenseits aller Klischees, das einer der Autoren seit Jahren mit seiner Kamera bereist. In



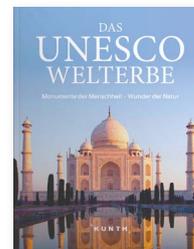
suggestiven und immer überraschenden Bildern hält er den bayerischen Alltag fest. Im Laufe der Zeit formt sich daraus ein ganz besonderes Portrait des Freistaats und seiner Menschen. Eine Liebeserklärung an die andere Heimat mit ihren grandiosen, manchmal

hässlichen oder auch skurrilen Seiten haben die Autoren nun mit ihrem ungewöhnlichen Bildband veröffentlicht. Entstanden ist ein „Flickenteppich“ von Momentaufnahmen, der seinen Charme dadurch gewinnt, dass sich das bayerische Wesen unter dem Begriff „Zeitlang“ vielleicht am besten begreifen lässt. Mit den poetischen Texten wird dieser Homo Bavaricus oder besser seine bayerische Seele für jeden fassbar.

Herausgeber: Sebastian Beck/Hans Kratzer. **Zeitlang. Erkundungen im unbekanntem Bayern. 208 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86497-489-2. 28 Euro. Süddeutsche Zeitung Edition, München.**

Das UNESCO Welterbe

Gotische Kathedralen und ehrwürdige budhistische Klöster, geheimnisvolle Höhlen und vulkanische Inseln, wehrhafte Burgen und prachtvolle Schlösser, bizarre Felslandschaften und urwüchsige Nationalparks, pittoreske Altstädte und steile Stufenpyramiden, beeindruckende Monumente der Megalithkultur und faszinierende prähistorische Felszeichnungen,



liebliche Weinregionen und traumhafte Buchten, einzigartige Zeugnisse der Römer, Griechen und Azteken sowie kostbare Mosaiken und Wandmalereien – all dies vereinen die mittlerweile 1.092 Stätten, die von der UNESCO aufgrund ihres einzigartigen Charakters als Weltkultur- oder Weltnaturerbe ausgezeichnet wurden.

Kompakt und kompetent stellt das Buch in prächtigen Abbildungen und informativen Texten alle Erbestätten in 160 Ländern vor. Ergänzend sorgen Karten für die geografische Einordnung.

Herausgeber: Kunth Verlag. **Das UNESCO Welterbe. Monumente der Menschheit – Wunder der Natur. 800 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-95504-758-0. 29,95 Euro. Kunth Verlag, München.**



KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 452** Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 456** Rechtsberatung
- 456** Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 458** Praxiseinrichtungen
- 458** Praxisgesuche
- 459** Praxisgemeinschaften
- 459** Stellenangebote
- 478** Stellengesuche
- 479** Immobilien
- 479** Kongresse/Fortbildungen
- 480** Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 10/2019

9. September 2019

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4
81369 München

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Flößergasse 4
81369 München
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
11.10.–12.10.19 18.10.–19.10.19 08.11.–09.11.19 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr	45. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
Kurs E 08.11.–10.11.19 Kurs A (Start) 20.03.–22.03.20 Kurs A in Köln 18.10.–20.10.19 03.01.–05.01.20	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
09.10.–13.10.19 13.11.–17.11.19 11.12.–15.12.19 22.01.–26.01.20 19.02.–23.02.20 18.03.–22.03.20	Psychosomatische Grundversor- gung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std Interv.tech. 10 Std. Balint EBM-plus 2000/35100/35110 alle Facharztgebiete	Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg/ München	Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 Dr.R.Dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dill-systeme.de
02.03.–13.03.20 14.09.–25.09.20 Start 17.03.20 Start 19.03.20	Sozialmedizin E + F, 600 €* Sozialmedizin G + H, 600 €* Balint-Gruppenarbeit 480 €*, 32 UE, 8 Termine Leadership in Gesundheitseinrich- tungen, 1200,- €, 3 Module	97688 Bad Kissingen Weitere Informationen erhalten Sie unter www.akademie-heiligenfeld.de	Akademie Heiligenfeld GmbH Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen Tel.: 0971 84-4600 info@akademie-heiligenfeld.de www.akademie-heiligenfeld.de * Preise zzgl. Tagungspauschale
Kurs 1 bis Kurs 4 30.09.–04.10.19 (K1) 07.10.–11.10.19 (K2) 14.10.–18.10.19 (K3) 04.10.–06.10.19 + 11.10.–13.10.19 (K4) 13.09.–22.09.19 15.11.–24.11.19	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1 – 4) Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger 80 Std. Fallseminare anstelle von 3 Monaten Praktikum innerhalb der Zusatz- bezeichnung Naturheilverfahren zeitsparende Kompaktkurse	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen AB SOFORT in unserem neu gebauten Tagungs- zentrum Fortbildung in toller Wohl- fühlatmosfera!	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 Fax: 08247 90111 info@kneippaerztebund.de www.kneippaerztebund.de Akkreditierter Veranstalter BLÄK Weitere Kurstermine 2019 finden Sie auf unserer Internetseite.
06.03.–15.03.20 19.06.–28.06.20 Bad Wörishofen 09.10.–18.10.20 Potsdam	Ernährungsmedizin Ernährungsmedizinische Beratung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (100 Std.) nach dem Curriculum BÄK		
25.09.–29.09.19 06.11.–10.11.19	Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 In Zusammenarbeit mit der Psychosomatischen Klinik Windach.	Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer	Ärztliche Leitung: Dr. med. Götz Berberich, Chefarzt Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Arzt für Innere Medizin
24.03.–29.03.20 14.07.–19.07.20 08.09.–13.09.20	Wald-Gesundheitstrainer	Bad Wörishofen	Kursleitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh LMU München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
02.10.2019 20.11.2019 22.01.2020 26.02.2020 09:00–17:00 Uhr 06.11.2019 05.02.2020 14:00–17:00 Uhr 26.10.2019 15.01.2020 09:00–16:00 Uhr 12.02.2020 14:00–16:30 Uhr	Seminar für MFAs Datenschutzkoordinator Datenschutzkoordinator Datenschutzkoordinator Datenschutzkoordinator Aufbaukurs Datenschutzmanager Aufbaukurs Datenschutzmanager QM-Grundlagenseminar QM-Grundlagenseminar QM Workshop – Management- bewertung	Bismarckplatz 5 Regensburg Bismarckplatz 5 Regensburg Bismarckplatz 5 Regensburg Bismarckplatz 5 Regensburg	GPN GesundPlus Netzwerk GmbH Bismarckplatz 5, 93047 Regensburg Tel.: 0941 37800700, info@gpn.email www.gesundplus.de Kursgebühr netto 360,- € Kursgebühr netto 360,- € Kursgebühr netto 360,- € Kursgebühr netto 150,- €
11.10.–12.10.19	Aufbaukurs Internistische Intensivmedizin ▶ Gerinnungsstörungen ▶ Infektionen PD Dr. med. R. Strauß Zur Zertifizierung angemeldet	Internistisches Zentrum (INZ) Ulmenweg 18 91054 Erlangen	Universitätsklinikum Erlangen Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung: Tel.: 09131 85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de www.medizin1.uk-erlangen.de Gebühr: 190,- € inkl. Skript und Verpflegung
21.09.19 Beginn: 9:15 Uhr	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) Arzt-Patienten-Seminar 10-jähriges Jubiläum Prof. Dr. med. M. F. Neurath Prof. Dr. med. R. Atreya Zur Zertifizierung angemeldet	Meistersingerhalle Kleiner Saal Münchener Straße 19 90478 Nürnberg	Universitätsklinikum Erlangen – Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung: Tel.: 09131 85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de Online-Anmeldung: www.uker.de/m1-apsced19 Programm: www.medizin1.uk-erlangen.de
11.10.19	Zusatzbezeichnung Akupunktur Beginn neuer Reihe G1–G15 (Abschnitte A–E des Kursbuches der BÄK)	Fortbildungszentrum der DÄGfA Würmtalstr. 54 81375 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr Mitglieder: G–G3: 390,- €, Kurstag: 160,- €
19.10.19	Symposium Diätetik „Rund ums Gewicht – Adipositas beraten und behandeln mit Inte- grativer Ernährung und Chinesi- scher Diätetik“ Vorträge und Workshops Referenten: U. Siedentopp, S. Schierl P. Asch, C. Gabriel, S. Grot, C. Klotter, P. Krinninger, R. Pothmann, R. Rieckmann, G. Sedlag	Poliklinik Pettenkoferstraße 8A 80336 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder 80,- €/Nichtmitglieder 100,- €
20.11.–23.11.19	Zusatzbezeichnung Akupunktur Ausbildungsbeginn G1–G4 (Abschnitte A1–A3 und B1 des Kursbuches der BÄK)	Benediktinerabtei St. Mauritius Mauritiusshof 1 94557 Niederaltaich	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr Mitglieder: G–G3: 390,- €, Kurstag: 160,- €

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Februar 2020	Crashkurs Bereitschaftsdienst Psychiatrie , 06.–07.02.20, Seeon Hypnose Teil 1: 28.02.–01.03.20 und Teil 2: 20.–22.11.20, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
März 2020	Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen 02.–04.03.20, Seeon Psychiatrie für Berufswiederein- steiger – Teil 1 02.–04.03.20, Irsee Therapeutische Gruppenarbeit 02.–04.03.20, Seeon	Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	
23.10.–24.10.19	Forschungs- und Fortbildungs- kongress der Fachkliniken der bayerischen Bezirke 2019	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
Beginn: 09.10.19 (B. Schröder)	Balintgruppen 14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std. Leitung: Dr. med. Bruno Schröder	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 520,- €
Beginn: 06.11.19 (A. Holicki)	Leitung: Dipl.-Psych. Axel Holicki zertifiziert, 50 Fortbildungspunkte		
Beginn: 16.03.19	Theoretische und behandlungstechnische Grundlagen in tiefenpsycho- logisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie, (auch für KJ) zertifiziert	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 480,- € pro Semester, 5 Samstage
Beginn: 06.12.19 (B. Unruh)	Analytische Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden 160 Std. Leitung: Dr. med. Beate Unruh	München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 2.400,- € (ohne Unterkunft/Verpflegung)
Beginn: 27.03.20 (L. Otscheret- Tschebiner)	Leitung: Dr. phil. Lilian Otscheret- Tschebiner zertifiziert		
Informationsabend 14.11.19 23.01.20	Ausbildungsbeginn März 2020 Psychoanalyse und/oder tiefenpsy- chologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten, Zusatz- bezeichnung Psychotherapie für ÄrztInnen	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
28.09.19 09:00–15:30 Uhr	10 Jahre Palliativmedizin am Klini- kum Augsburg – Was bringt die Zu- kunft? (in Kooperation mit der AHPV) Wissenschaftliche Leitung: Dr. Irmtraud Hainsch-Müller Dr. Christoph Aulmann CME-Punkte sind beantragt.	Universitätsklinikum Augsburg Großer Hörsaal, 2. OG Stenglinstr. 2 86156 Augsburg	Universitätsklinikum Augsburg, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung (IZPV) Auskunft und Anmeldung: Sekretariat IZPV: Sonja Knoll, Cornelia Lindenmeir Tel.: 0821 400-2520, Fax: 0821 400-172528 Die Vorträge sind kostenfrei, die Teilnahme an den Workshops ist kostenpflichtig

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
13.09.–15.09.19 Info-Webinare LIVE mit Dr. Thay Joe Tan Sa 17.08. Mi 21.08. Sa 24.08. Mi 28.08. Sa 31.08. Mi 04.09. Sa 07.09. Mi 11.09. Zugangscode per E-Mail anfordern bei siehe Anmeldung	1st World Summit on TurboAcu-puncture® for Instant Pain Elimination Gleichzeitig: GRÜNDUNGSKONGRESS The Global Painfree ... Wow!™ Doctors Initiative und Painfree ... Wow!™ TurboAcupuncture® Certification Masterclass™ Acupuncture Seminar of the Year 2019 Akupunktur-Experte in 1 Wochenende Absolventen werden in der Lage sein, Schmerzen mit nur einer Nadel (sofort) zu eliminieren Freitag, 13.09.19 (Saal A + B) • TurboAkupunktur™ - DER neue Goldstandard in der Schmerztherapie • Blitzeinführung in die Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin • Ernährung, Schlaf, Faktor X • Die 3 Schlüssel zur sofortigen Schmerzelimination Samstag, 14.09.19 (Saal A) • Endlich schmerzfrei! Einfach. Schnell. • Die 12 TurboAkupunkturpunkte • Das T.A.N. (TurboAkupunktur Navigations) -System™ • Hands on Training in Saal B (Saal B) • Schmerzelimination am eigenen Körper (Demonstration z. Selbstbeh.) Sonntag, 15.09.19 (Saal A) • Mehr Privatumsatz. Einfach. Schnell. • Akupunktur optimal abrechnen • Mehr Energie im Praxisalltag • Mehr Wachstum durch Entlastung • Möglichkeit zur Zertifizierung zur/zum TurboAkupunktur™-Ärztin/-Arzt • Hands on Training in Saal B (Saal B) • Schmerzelimination am eigenen Körper (Demonstration z. Selbstbeh.)	DORMERO Hotel Stuttgart Plieninger Straße 100 70567 Stuttgart www.dormero.de Saal A (Freitag-Sonntag) Für Kongressteilnehmer (inkl. Painfree ... Wow!™ TurboAcupuncture® Certification Masterclass™) Priorität beim Hands on Training und Schmerzelimination am eigenen Körper Saal B (Fr + Sa ODER So) Für Ärzte mit Schmerzen, die nicht am Kongress teilnehmen, aber sofortige Schmerzelimination am eigenen Körper erfahren wollen (erforderliche TurboAkupunkturpunkte zur Selbstbehandlung werden demonstriert)	The Global Painfree ... Wow!™ Doctors Initiative Dr. Thay Joe Tan (Stuttgart, D), Ehem. Oberarzt TCM-Klinik Kötzing Erste Dt. Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin Dr. Stefan Hager (Bad Kötzing, D) Chefarzt/Ärztl. Direktor TCM-Klinik Kötzing Prof. Jie Li (Schagen, NL), Vice Chairman of The Inherited TCM Association of World Federation of Chinese Medicine Society (WFCMS) master2minds™ Claudia Tan (Stuttgart, D), Personal Excellence Strategist® Wolfangel & Co. Semi Saidi (Stuttgart, D) Digital Transformation Expert SPEZIELL FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE MIT SCHMERZEN Anmeldung und Info: registration@turboacupuncture.com www.turboakupunktur.de INVESTITION: Saal A (Freitag-Sonntag) Gesamtkongress inkl. 12 Monate Umsetzungsbegeleitung zur Erfolgssicherung 997,- € × 12 Monate inkl. Mittagessen/Kaffeepausen 5000,- € Gründungsmitglied-Bonus für Ärzte/-innen MIT SCHMERZEN. Sonderkonditionen für Studenten und Klinikteams (CA, 1 OA, 2 Assistenzärzte) Begrenzte Teilnehmerzahl! Max. 10–25 Teilnehmer pro Facharztgruppe. Bei Überbuchung entscheidet Zeitpunkt des Zahlungseingangs. Saal B (Freitag + Samstag ODER Sonntag) sofortige Schmerzelimination am eigenen Körper erfahren (erforderlichen TurboAkupunkturpunkte zur Selbstbehandlung werden gezeigt) 997,- € einmalig inkl. Mittagessen/Kaffeepausen
11.10.–12.10.19	2. Altöttinger Spektrum der klinischen Pneumologie – Neues, das man wissen muss Wissenschaftliches Konzept: Prof. Dr. R. W. Hauck Priv. Doz. Dr. M. Spielmanns	Kultur + Kongress Forum Altötting Zuccalliplatz 1 84503 Altötting	Intercongress GmbH Düsseldorf Tel.: 0211 58589780 info.duesseldorf@intercongress.de www.spektrum Pneumologie-aoe.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Block 1: 27.09.–29.09.19 10.01.–12.01.20 Block 2: 15.11.–17.11.19 14.02.–16.02.20	Psychosomatische Grundversorgung nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (2001) Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Allgemeinmedizin“, „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, „Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde“ oder „Innere Medizin“ Abrechnung EBM 35100 und 35110 Dr. med. bacc. theol. Bernd Deininger	Seminarräume im Martha-Maria Krankenhaus Räume in der Psychosomatischen Tagesklinik (2. Stock) Stadenstraße 64 a 90491 Nürnberg	Martha-Maria Psychosomatik Stadenstraße 64 a 90491 Nürnberg Tel.: 0911 959-1821 sandra.grillenberger@martha-maria.de helga.emrich@martha-maria.de 900,- € (inkl. Skripte und Verpflegung)
Balintgruppe: 13.09.–14.09.19 15.11.–16.11.19 07.02.–08.02.20 27.03.–28.03.20	Im Rahmen der Psychosomatischen Grundversorgung bieten wir die Balintgruppe/verbale Intervention an. Diese Gruppe umfasst 30 Zeitstunden und findet in fünf Abschnitten zu je sechs Zeitstunden statt – die Vorgaben der Bayerischen Landesärztekammer wurden berücksichtigt. Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossene Theorieblöcke der Psychosomatischen Grundversorgung.	Seminarräume in der Psychosomatischen Tagesklinik (2. Stock) Stadenstraße 64 a 90491 Nürnberg	20,- € pro Zeitstunde (Rechnungsstellung erfolgt pro Wochenende)

Haben auch Sie Interesse Ihre Veranstaltung zu veröffentlichen?

atlas Verlag GmbH
 Flößergasse 4
 81369 München

Tel.: 089 55241-245, Fax: -271
 E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Preismodell:

Anzeigengröße A: 25 mm Höhe, 4-spaltig 240,- € zzgl. MwSt.
Anzeigengröße B: 50 mm Höhe, 4-spaltig 370,- € zzgl. MwSt.
Anzeigengröße C: 75 mm Höhe, 4-spaltig 480,- € zzgl. MwSt.

Größere Anzeigen auf Anfrage.

Textanlieferung: Vorzugsweise **mailen** Sie uns bitte Ihren Anzeigentext an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Rechtsberatung

altendorfer
 medizin & recht

Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
 Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
 Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht
 Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Hochmotiviertes Praxisteam sucht aus Altersgründen
Chefnachfolge (m/w/d) für Gyn-Praxis in Mittelfranken.
 Termin verhandelbar. Chiffre 2500/16869

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Oberallgäu: ca. 200 m² Praxisräume für eine Landpraxis,
 EG, mit 9 Parkplätzen, sehr gute Infrastruktur mit Bahnzu-
 gang und Autobahnanschl. zu vermieten. Chiffre 2500/16901

Klinikmüde? Chef-/in in eigener Praxis ?
 Psychiatrie-Einzelpraxis mit gutem Zulauf zum 01.01.2020
 in West-Mittelfranken abzugeben.
 Zuschriften an psypraxis.mfr@vodafonemail.de.

Hausarztpraxis Mü.Land Süd-Westen
 internistische HA-Praxis Anfang 2020 zu übergeben
 helle, großzügige Räume, attraktive Lage, 620 Scheine,
 27 % Privatanteil
 Chiffre: 2500/16889

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Biete Gynäkologische Praxis mit ganzer Zulassung
in attraktiver Lage im Alpenvorland zur Nachbesetzung.
info@consulting-med.de



consulting-med.de

Allgemeinarztpraxis im Landkreis Aschaffenburg,
sehr gute Infrastruktur, stadtnah, eingespieltes Praxisteam,
ab Anfang 2020 abzugeben.
Email: praxisabgabe@pgh-server.de

Hausarztpraxis Nähe Passau abzugeben
Gut eingeführte Praxis im Zulassungsbereich Hauzenberg.
Lage, Parken, Miete, Personal, Ausstattung, TI alles top!
Hausarzt2.0@web.de

Immobilie zu vermieten!
Nürnberg Zentrum, 5 Gehminuten Bahnhof, Aufzug barriere-
frei, bis zu 22 Stellplätze, Rehaszentrum 200 m, von 160 m²
bis 1000 m², Bezug ab 01.01.2020. Chiffre 2500/16888

Gynäkologisch-Pränataldiagnostische Praxis
Suche Nachfolger/in ab sofort für gut eingeführte KV Praxis in
Praxisgemeinschaft in Forchheim (Ofr.). Chiffre 2500/16900

Allgemeinarztpraxis Chiemgau/Rosenheim, langjährig
eingeführt und sehr gutgehend mit überdurchschnittlichen
Umsätzen zum 30.06.2021 abzugeben. Chiffre 2500/16896

www.verrechnungsstelle.de

Verrechnungsstelle - gegr. 01.01.1975

Dr. Meindl über 50 Jahre im Dienste des Arztes

Ein Unternehmen mit Gesicht und Herz

Einstieg orthopädische BAG mit OP-Möglichkeiten
Gut etablierte und ertragsstarke BAG im nördlichen
Oberbayern; Abgeber stünde für Anstellung zur Verfügung.
Dr. Meindl & Kollegen AG, stefan.schimkus@muc-ag.de,
Tel. 0911 / 234209-26; Referenznr.: 109854

Hausarztpraxis / Raum Bamberg / Doppelpraxis
Abgabe große Hausarztpraxis / für eine Übernahme durch
1-2 Ärzte geeignet / scheinzahl- und ertragsstark / Übernah-
me auch mit Übergangsphase ab Mitte 2020 möglich.
Dr. Meindl & Kollegen AG, Jutta Horn, Tel. 0911-23 42 09 33
jutta.horn@muc-ag.de

www.europmed.de

die Praxisbörse - und mehr - für Bayern

Augen: BAG-Anteil, umfangr. mit Op und Belegarzt Rosenheim;
Dermatologie: Nordwest. München mit ambul. Op.; **BAG-Anteil Mün-
chen-Stadt;**
Fachinternisten: BAG Anteil **Deggendorf** mit diabetologischem Schwerpunkt.
Kinderarzt: Passau in Ärztehaus; **Orthopädie:** kons. Praxis zw. München
und Augsburg.
Urologie: bayer. Allgäu; **Psychiatrie:** Umfangr. Lkr. Kelheim.
Gynäkologie: München-Stadt; bei München mit zytol. Einsendelabor.
Zahlreiche Hausarztpraxen in München und Bayern
EuropMed Ärzte- und Finanzberatung GmbH
Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl
Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

**Einstieg Niederlassung
Neuropädiatrie**

Neuropädiatrie Prien am
Chiemsee
Vorbereitung Niederlassung in
Anstellung (Teilzeit). Ziel:
Übernahme Sitz (häufig,
Sonderbedarfszulassung).
michael.granel@dr-granel.de

**Hausarzt- und Facharztpraxen
abzugeben**

Coaching vom Arzt für den Arzt
zur Niederlassung/Praxisgrün-
dung.
Dr. med. Armin Niedermeier
Certified Financial Planner
0179-4518735
armin.niedermeier@mlp.de

Übernahme internistische Praxis

Gut etablierte und ertragsstarke Praxis in Unterfranken
abzugeben; an Kolleg*innen mit SP Gastroenterologie
oder ohne SP; Übernahme 01.01.2020.
Dr. Meindl & Coll. AG, stefan.schimkus@muc-ag.de,
Tel. 0911 / 234209-26; Referenznr.:108593

Neurologie/Unterfranken/Würzburg/Aschaffenburg
Praxisübernahme- bzw. Einstiegsmöglichkeit; gut etablierte
Praxis; attraktive Region; BAG mit Psychiater; Übergangs-
phase mögl.; Einstieg/Übernahme ab Mitte 2020 mögl.;
Dr. Meindl & Coll. AG, stefan.schimkus@muc-ag.de,
Tel. 0911 / 234209-26; Referenznr.: 108676

Praxisabgabe Neurologie Unterfranken

Sehr ertragsstarke Praxis mit überdurchschnittlichem
Gewinnanteil in Hochschulstadt abzugeben. Zeitnahe
Übergabe erwünscht; Preis VB.
Dr. Meindl & Coll. AG, stefan.schimkus@muc-ag.de,
Tel. 0911 / 234209-26; Referenznr.: 117150

**Einstieg/Übernahme in
Gyn-Praxis** mit hohem
Privatanteil in Unterfranken
flexibel zu vergeben. Auch
für 2 Behandler geeignet.
Chiffre-Nr: 2500/16894

Diabetesschwerpunktpraxis
Bestens etablierte DSP-
Zulassung abzugeben in Region
Allgäu-Bodensee, alle
weiterführenden Schulen am Ort
vorhanden.
Chiffre: 0001/11663

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Praxisräume im Gesundheitszentrum in der Krumenauer Str. 38-44 in 85049 Ingolstadt anzumieten.
 Flächen: 69,74 m², 229,19 m² und 237,24 m²
 Für die Zusendung eines Exposés sowie für jegliche Fragen und Anregungen können Sie mich jederzeit gerne kontaktieren.
 Telefon: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com

Praxisabgabe mit Kassensitz
 Umsatzstarke und individuell eingerichtete HNO-Praxis i.d.nördl.Oberpfalz Ende 2019/Anfang 2020 abzugeben.
 Bezugsfertige große Wohnung zum Mieten im gleichen Gebäude .
 Optional traumhaftes großes Baugrundstück in absoluter Bestlage.
 Chiffre: 0001/11667

INGOLSTADT
 Attraktive Allgemeinarztpraxis, 170 m², hell, barrierefrei, Erdgeschoss 2 Sprechzimmer, zentrumsnah, Parkmöglichkeiten gegeben. Sehr gutes Patientenklimentel, Praxisbewertung vorhanden. Einarbeitung möglich.
 Bei Interesse Handy: 0172 8121401

Arbeiten, wo andere Urlaub machen
 Alteingesessene und etablierte allgemeinärztliche Praxis im Zentrum von Miesbach. Breites hausärztliches Spektrum mit NHV, Akupunktur, Chirotherapie und Homöopathie im Angebot. Praxisübergabe bevorzugt, jedoch auch nur KV-Zulassung möglich. Übergabezeitpunkt verhandelbar, spätestens 01.10.2020.
 Tel.: 0171 - 996 37 91
 E-Mail: malo.jacob@icloud.com

Betriebsärztlich. Raum (Praxisnachfolge)
 Großer Behandlungsraum, derzeit betriebsärztlich genutzt, in der Nähe der Maximilianstr. in München, zu vermieten. Betriebsärztliche Tätigkeit als Praxisnachfolge bevorzugt. Ergospirometrie und viele Arbeitsbereiche übernehmbar. praxis@dr-strecker.de

Allgemeinpraxis im Oberallgäu
 Nachfolge gesucht für alt eingesessene Hausarztpraxis – neue Praxisräume im Jahr 2005.
 Übergabetermin Ende 2019 – Mitte 2020
eMail: Wind_dr@t-online.de

Urologische Einzelpraxis
 Ostbayern, modern, ca. 1.900 Scheine
 Gewinn > 250.000,- €, Nr.: A9X0042PL
s.s.p. Die Ärzteberater
 Tel.: 0911 / 8 01 28 – 49 | aerzteberater@ssp-online.de



München Marienplatz
 gynäkologische Privatpraxis nach 43 Jahren abzugeben. Übergabe mit komplettem, modernem Inventar (z.B. US Voluson E8).
 Tel.: 089/264466

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
 in Nürnberg, zentrale Lage, sucht Nachfolger/in für Seniorenpartner ab 01.01.2020 oder später.
 Chiffre: 0001/11674

Hausarztpraxis im Würmtal sucht Nachfolger 1/2020
 Mittelbereich München · überdurchschnittlich ·
Kontakt: Heberer Rechtsanwälte, Tel. 089/16 30 40

Psychiatrie- und Psychotherapie-Praxis
 in Mittelfranken sucht Nachfolger/in - auch halber Sitz möglich - ab 2/20
 Chiffre: 0001/11655

Hausarztpraxis mit Kassensitz
 in 96052 Bamberg abzugeben
 johanna_walter@gmx.net

Praxiseinrichtungen



beraten
 planen
 fertigen

gütler
 einrichtungen

+49 9872 - 97970 | guetler-einrichtungen.de

Komplette Ausstattung einer Allgemeinarztpraxis (Sono, EKG...) günstig abzugeben. Dr. med. univ. Jürgen Kersten
 praxis-dr-kersten@t-online.de

Praxisgesuche

Internist - Gastroenterologe
 Praxiserfahren, endoskopisch versiert, 49 J., 12 J. Akutkrankenhaus, sucht Einstieg/Kooperation in Schwerpunktpraxis/MVZ im Raum Augsburg.
 gastro789@gmx.de

Miltenberg
 Hausarztpraxis in Miltenberg zur Übernahme in 2019/20 gesucht
 Chiffre: 0001/11673

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Praxisgemeinschaften

Nachfolge BAG Südwestl. Niederbayern

Nachf. für Seniorpartner einer großen hausärztl.-internist. Doppelpraxis ab 04/2020 gesucht.

Erfahr. MFA-Team, EDV und umfangr. apparat. Diagnostik jeweils aktualisiert, gereg. Dienst in KV-Praxis, Teilzeit mögl., familienfreundl. Umgebung (Ganztagsbetr. 0-10 J. vor Ort, weiterf. Schulen in der Nähe), hoher Freizeitwert 2019-praxisabgabe@gmail.com

HNO-BAG

zwischen München und Augsburg sucht Nachfolger/in für Seniorpartner ab 01.06.2020. gphno4y@gmail.com



Stellenangebote

Wir bieten eine attraktive **Assistenzarztstelle (m/w/d)** in Süd-West-Bayern. Moderne Klinik mit breitem Spektrum. Bewerbung bitte an: christina.halder@augenklinik-kempten.de

Phlebologe/-in gesucht

Unsere Praxis für Gefäßchirurgie und Phlebologie Dr. A. Bal sucht ab sofort einen ärztlichen Kollegen (bevorzugt Allgemeinmediziner) mit insbesondere Erfahrung in der venösen Diagnostik. Praxis für Gefäßchirurgie und Phlebologie Dr. A. Bal Wölckernstraße 9 90459 Nürnberg

Stellenangebote



Die Gemeinde Egglham
(Landkreis Rottal-Inn)
sucht einen **Hausarzt (m/w/d)**

Für die bestehende Hausarztpraxis (Einzelpraxis) wird ein Praxisnachfolger gesucht. Es handelt sich um die einzige Arztpraxis im Gemeindegebiet mit gutem Einzugsgebiet aus den Nachbargemeinden.

Wir bieten ein Praxisgebäude in Zentrumslage im Eigentum der Gemeinde und somit zu günstigen Kosten für den Einstieg. Der ansehnliche Kundenstamm kann in Absprache vom ausscheidenden Hausarzt übernommen werden. Eine Übernahme ist jederzeit möglich. Der praktizierende Hausarzt ist bereit für eine zu vereinbarenden Zeit mitzuarbeiten. Eine angemessene Wohnung ist möglich. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Wir sind auch bereit zu gegebener Zeit eine Praxis nach den Vorstellungen und aktuellen Anforderungen zu errichten. Eine Apotheke und eine Zahnarztpraxis sind vor Ort.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei dem 1. Bürgermeister Hermann Etzel unter der Tel.-Nr. 08543/60 14 88 bzw. in der Verwaltung unter der Tel.-Nr. 08543/60 14 80 (E-Mail: info@egglham.de, Homepage: www.egglham.de).

PG mit großem Spektrum in Obb., Gymnasium am Ort, Nähe Wasserburg/Inn, sucht Unterstützung s. Teams. Bieten Weiterbildung und Anstellung mit Aussicht auf Partnerschaft. barth@diebewegtepraxis.de

Die Justizvollzugsanstalt Hof sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur hausärztlichen bzw. praktisch-allgemeinmedizinischen Versorgung der Insassen einen

Arzt (m/w/d)

mit Kenntnissen in Allgemein- und Notfallmedizin unbefristet, möglichst in Vollzeit

Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium der Humanmedizin mit Approbation
- idealerweise Nachweis der Zusatzweiterbildung (früher: Fachkunde) „Suchtmedizinische Grundversorgung“ oder eine gleichwertige Qualifikation bzw. Bereitschaft diese zu erwerben
- Vielseitige praktische ärztliche Fähigkeiten
- Fähigkeit zu selbstständiger, eigenverantwortlicher ärztlicher Tätigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Verfahren, z. B. Telemedizin
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (mindestens B2)
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Ärzte (TV-Ä)
- Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis beim Freistaat Bayern bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an den Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Näheres zu Voraussetzungen und Berufsbildern im Justizvollzug unter: www.justiz.bayern.de/justizvollzug/bewerber/berufsfelder

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel.-Nr. 09281 7544-164 oder 7544-163 oder per E-Mail: poststelle@ja-ho.bayern.de.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis 02. September 2019 an die Justizvollzugsanstalt Hof, Hauptgeschäftsstelle, Stelzenhofstraße 30, 95032 Hof.



Allgemeinarzt im Landkreis DAH sucht regelmäßige Praxisvertretung. E-Mail: praxis@aphk.de

WB-Assistent/-in oder FÄ/FA für Allgemeinmedizin gesucht, Raum Nürnberg-Fürth, WB-Befugnis 24 Monate T.: 0172 8668973 oder M.: praxisdrkonrad@gmail.com

Stellenangebote



Die Schussental-Klinik Aulendorf betreibt ein Fachkrankenhaus und eine Rehabilitationsklinik für Internistische Psychosomatik.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die zentrale Funktionsabteilung Innere Medizin und Ernährungsmedizin eine/n

**Oberarzt (m/w/d) Innere Medizin
in Voll- oder Teilzeit (mind. 50 %)**

Die mehrwöchige, ausschließlich elektive Behandlung unserer akutstationären sowie rehabilitativen Patientinnen und Patienten erfolgt in multiprofessionellen psychosomatischen Behandlungsteams. Sie sind mit Ihren Kolleginnen und Kollegen des Medizinischen Leistungszentrums für die fachärztlich-somatische Betreuung unserer Patientinnen und Patienten mit einem breiten Spektrum interner Erkrankungen verantwortlich. Dabei beteiligen Sie sich auch an der konzeptuellen Weiterentwicklung und der Etablierung neuer Behandlungsschwerpunkte und übernehmen gemeinsam mit der leitenden Oberärztin Organisations-, Weiterbildungs- und Leitungsaufgaben.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit in einem engagierten klinischen Team, individuell gestaltbare Arbeitszeitmodelle (ohne Schichtdienst, kein fachärztlicher Rufbereitschaftsdienst) in einer Region mit hoher Lebensqualität. Vielfältige Möglichkeiten in Bezug auf die weitere berufliche Entwicklung werden von uns aktiv gefördert.

Die Bezahlung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an den Universitätskliniken Baden-Württemberg.

Sie erhalten weitere Informationen auf unserer Webseite unter: www.schussental-klinik.de.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Medizinische Geschäftsführerin Frau Prof. Dr. Albani (Telefon: 07525 93-2666).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die **Schussental-Klinik gGmbH, Personalabteilung, Safranmoosstr. 5, 88326 Aulendorf** oder karin.dudik@schussental-klinik.de.

Wir suchen für unser Palliative-Care-Team (SAPV) der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder Teilzeit einen

**Facharzt (m/w/d)
mit Weiterbildung in Palliativmedizin**

Ihr Profil:

- Sensibilität für die individuellen Bedürfnisse schwerkranker, sterbender Patienten/-innen und deren Angehörige
- Soziale Kompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Freude an der eigenverantwortlichen Arbeit in einem multiprofessionellen Team
- Führerschein Klasse B

Ihre Aufgaben:

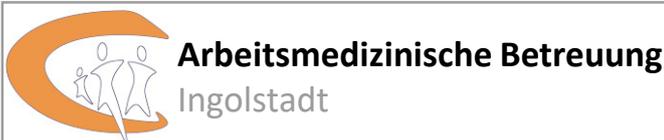
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Pflegekräften
- Krisenintervention, Symptomkontrolle und -behandlung, Schmerzmanagement
- Übernahme von Rufbereitschaftsdiensten

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und breitgefächertes Aufgabengebiet
- Multiprofessionelle Fallbesprechungen und Supervision
- Eine Vergütung angelehnt an den TVÖD
- Fort- und Weiterbildung

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Dagmar Griesbeck (Geschäftsführung)
Pallidomo (gemeinnützige)GmbH
Oskar-von-Miller-Str. 6 | 94315 Straubing
Tel.: 09421-9628290
E-Mail: info@pallidomo.com



**Betriebsmedizin und Innere-/
Allgemeinmedizin?**

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Hausarztzentren Ingolstadt können wir Ihnen beides ermöglichen.

Im **Raum Ingolstadt** suchen wir baldmöglichst einen

**Arbeits-/ Betriebsmediziner (m/w) bzw.
Arzt (m/w) zur Weiterbildung Betriebsmedizin**

Wir bieten eine kompetente Einarbeitung, ein großes und kollegiales Team, spannende Aufgaben, ein attraktives Gehalt und familienfreundliche Arbeitszeiten (Voll- oder Teilzeit möglich).

Arbeitsmedizinische Betreuung Ingolstadt | Goethestr. 115 | 85055 Ingolstadt
0151 / 505 77 233 | bewerbung@abi-ingolstadt.de

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten in und um Nürnberg mit den Fachbereichen **Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Endokrinologie, Diabetologie, Neurologie und Gynäkologie.**

Verstärken Sie unser Team in Teil- oder Vollzeit:

- **Weiterbildungsassistenten (m/w/d)**
- für **Allgemeinmedizin** (Volle WB-Befugnis)
- **Fachärzte (m/w/d)**
- für **Innere Medizin**
- für **Endokrinologie und/oder Diabetologie**
- für **Physikalische und Rehabilitative Medizin**
- für **Allgemeinmedizin** (im Stadtgebiet Nürnberg, für Region Nbg.-Land, sowie östl. Landkreis Ansbach)

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg.

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.
bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Käferstein - Telefon 0911 12035718

PRAXEN
Dr. Bögel, Völk
www.haus-und-facharzt.de



Eine gesunde Entscheidung!

Facharzt/-ärztin f. Neurologie o. Nervenheilkunde ges.
TZ o. VZ o. Honorarkraft in fam. Praxis in München ab
01.08.2019. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348



**BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Für die Gutachterstelle für
Arzthaftungsfragen suchen
wir ab sofort eine/n

Arzt (m/w/d)

zunächst befristet auf zwei Jahre.

Gute Medizin braucht gemeinsames Engagement. Genau dafür machen wir uns stark – wir von der Bayerischen Landesärztekammer. Zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und acht Bezirksverbänden vertreten wir die Interessen der über 80.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Wir fördern ärztliche Fort- und Weiterbildung und überwachen die Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten. Bei der Bayerischen Landesärztekammer ist eine "Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen" eingerichtet, die von Patienten und Ärzten bei Streitigkeiten wegen der Vermutung oder des Vorwurfs einer fehlerhaften ärztlichen Behandlung angerufen werden kann.

Interessante Aufgaben

- » Sie unterstützen die ehrenamtlichen Kommissionsmitglieder der Gutachterstelle (Ärzte und Juristen) bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.
- » Sie bereiten insbesondere die Verfahrensakten für die Begutachtung vor, indem Sie den Behandlungsverlauf schriftlich zusammenfassen und die vorliegende Behandlungsdokumentation der beteiligten Ärzte und Krankenhäuser auf Vollständigkeit prüfen.
- » Wenn es erforderlich ist, veranlassen Sie die Anforderung noch fehlender Unterlagen bei den entsprechenden Behandlern.
- » Sie wirken außerdem bei der statistischen bzw. fallbezogenen Auswertung der Gutachterverfahren und entsprechenden Veröffentlichungen mit.

Wichtige Voraussetzungen

- » Sie verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung in einem klinischen Fachgebiet. Eine Facharztbezeichnung ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
- » Sie besitzen ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz und verstehen sich als Teamplayer.
- » Sie sind in der Lage, auch umfangreiche Behandlungsakten sorgfältig zu analysieren und komplexe medizinische Vorgänge präzise und übersichtlich darzustellen.
- » Den sicheren Umgang mit den gängigen EDV-Programmen setzen wir voraus.

Attraktive Angebote

- » Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- » Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- » Leistungsgerechte Vergütung nach TV-V
- » 13. Monatsgehalt
- » Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge
- » Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit
- » Unterstützung durch den pme-Familienservice
- » Kantine inklusive Essenszuschuss
- » Verkehrsgünstige Lage
- » Fahrtkostenzuschuss (Geltungsbereich MVG)

Die Stelle ist teilzeitfähig (min. 20 Stunden/Woche) und zunächst auf zwei Jahre befristet mit der Option einer Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin und zu Ihrem beruflichen Werdegang einschließlich Tätigkeitsnachweisen.

Bayerische Landesärztekammer | Personalabteilung
Mühlbauerstraße 16 | 81677 München
bewerbungen@blaek.de | www.blaek.de

Stellenangebote



Arbeiten am Starnberger See und das Großstadtleben Münchens genießen?!

Unsere zur **Artemed-Gruppe** gehörenden Kliniken in **Tutzing** und **Feldafing** liegen in unmittelbarer Nähe zu **München** und **direkt am Starnberger See**. Als Lehrkrankenhäuser der Technischen Universität München zeichnen sich beide durch herausragende medizinische und pflegerische Kompetenz aus. Beide Kliniken wurden vom F.A.Z. Institut als „**Deutschlands beste Krankenhäuser**“ ausgezeichnet.

Das Akutkrankenhaus in Tutzing verfügt über neun spezialisierte Fachbereiche und 200 Betten. Die direkt benachbarte Reha-Klinik in Feldafing zieht noch in diesem Jahr gemeinsam mit unserer Schmerzmedizin in einen hochmodernen Klinikneubau und ist dann eine der **topmodernsten Kliniken Deutschlands**. **Genau dafür suchen wir Sie!**

Fachärzte / Assistenzärzte (ab 4. WB-Jahr) Anästhesiologie oder Fachärzte interdisziplinär mit klinischem Bezug (m/w/d)

Starten Sie Ihre Karriere am „**Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerzmedizin und Palliativmedizin**“ in einem hochmotivierten jungen Facharztteam in einer der schönsten Ecken Deutschlands. Arbeiten, wo andere Urlaub machen – ohne auf das Großstadtleben Münchens verzichten zu müssen.

Bei unserem „Schmerzzentrum Starnberger See“ handelt es sich um eine der **größten Schmerzrichtungen Europas mit internationaler Expertise**. Zu unserem modernen Zentrum gehören darüber hinaus auch alle anderen Säulen: Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ-, Notfallmedizin und OP-Management.

- Haben Sie Interesse an einer exzellenten Weiterbildung in der Anästhesiologie, Schmerzmedizin oder Palliativmedizin?
- Haben Sie Lust auf Top-Niveau zu arbeiten, auf familiäre Klinikatmosphäre und flache Hierarchien, darauf sich persönlich einzubringen, auf sehr gute Fortbildungsangebote, auf interdisziplinäres Miteinander, vielleicht auch auf Wissenschaft oder darauf, (doch noch) zu promovieren?

Bei uns können Sie alles haben!

Wir brennen darauf, Sie möglichst bald kennenzulernen!

Rufen Sie uns gerne persönlich an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin,
Schmerzmedizin & Palliativmedizin
Chefarzt: Prof. Dr. Rainer Freynhagen, D.E.A.A.

Tel.: 08158-23710 (Sekretariat) E-Mail: schmerzzentrum-bkt@artemed.de

Benedictus Krankenhaus Tutzing - Bahnhofstrasse 5 - 82327 Tutzing

www.krankenhaus-tutzing.de
www.klinik-feldafing.de



Psychiater/-in TZ/VZ in Praxis am Marienplatz gesucht, russisch/polnisch Sprachkenntnisse erwünscht. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348

Gemeinsam stärker!

Interessante Perspektiven, neue Möglichkeiten: für Sie im **Helios Amper Klinikum Dachau** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit und befristet als

Arzt in Weiterbildung (m/w/d) Neurologie

Stellennummer: 15647

Das **Helios Amper-Klinikum Dachau** ist ein moderner Schwerpunktversorger mit 435 Betten und akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit einer zentralen Notaufnahme sowie 14 weiteren Fachabteilungen bietet es eine umfassende Versorgung auf Universitätsniveau. Jedes Jahr vertrauen rund 22.000 stationäre sowie weitere 30.000 ambulante Patienten der Erfahrung und Expertise der insgesamt rund 1.000 Beschäftigten.

Ihre Aufgaben

- Versorgung aller neurologisch und neurogeriatrisch erkrankter Patienten
- Durchführung spezifischer Diagnostik einschl. Ultraschall der hinzuführenden Gefäße
- Selbstständige Durchführung neurophysiologischer Untersuchungen
- Befunderhebung sowie Erstellung medizinischer Dokumente

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Eigenverantwortlichkeit, die Sie auch in Bereitschaftsdiensten unter Beweis stellen
- Hohe Lernbereitschaft, Flexibilität und soziale Kompetenz

Unser Angebot

Wir bieten das gesamte Spektrum der neurologischen Akutmedizin, eine überregional zertifizierte Stroke-Unit mit 8 Betten und 24/7 Neuroradiologie-Bereitschaft, fachübergreifende Frührehabilitation und Parkinson-Komplexbehandlung, die volle Weiterbildungsermächtigung für Neurologie, alle Methoden der klinischen Neurophysiologie und speziellen Neurosonologie (Ausbildungsberechtigung für EEG und EP der DGKN), abteilungsinterne Fortbildungen und eine Unterstützung bei externen Fortbildungs- und Kongressteilnahme, eine gezielte Einarbeitung und langfristige Verträge sowie eine Vergütung nach Tarifvertrag und eine arbeitgeberfinanzierte Krankenzusatzversicherung.

Kontaktmöglichkeit: Gerne steht Ihnen für weitere Informationen unser Chefarzt der Neurologie, Herr Dr. Christian Lechner, unter der Telefonnummer (08131) 76-548 zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich über unser **Karriereportal** oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Amper Medico GmbH

Krankenhausstraße 15 · 85221 Dachau
marvin.seibert@helios-gesundheit.de



www.helios-gesundheit.de

MARIENSTEIN PRIVATKLINIK

Der Lanserhof ist in Europa die Instanz für innovative Medizin im Bereich der Prävention und Gesunderhaltung. Unser Konzept stellt eine erfolgreiche und bewährte Symbiose aus modernster Medizin und anerkannten Naturheilverfahren dar. Die Marienstein Privatklinik ist der medizinische Teil der Lanserhof Gruppe. In Zusammenarbeit mit unseren medizinischen Netzwerkpartnern präsentiert sich die Marienstein Privatklinik als hochqualifiziertes und international ausgezeichnetes Zentrum für integrative und präventive Medizin.

Arzt (m/w/d) VOLLZEIT

Wir suchen eine Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz, ausgeprägter Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie höchstem Qualitätsbewusstsein.

Des Weiteren verfügen Sie über:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin und/oder Allgemeinmedizin
- Interesse an Naturheilverfahren und Komplementärmedizin
- Innovations- und Fortbildungsbereitschaft
- Einen hohen Qualitätsanspruch
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ein interdisziplinäres Team – bestehend aus internen LANS Med Ärzten und Konsiliarärzten, Sport- und Ernährungswissenschaftlern, Therapeuten, Coaches und Psychotherapeuten – betreut unsere Gäste im Rahmen unseres LANS Med Concepts.

Profitieren Sie von diversen Sozialleistungen wie freier Verpflegung, Zuschüssen zu Sport-Aktivitäten, Weiterbildung, Sprachkursen und und und.

Wir freuen uns auf Ihre geschätzte Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

Marienstein Privatklinik GmbH
Gut Steinberg 1-4, 83666 Marienstein/Waakirchen
Personalabteilung, karriere.lanserhof.com

Stellenangebote

Pneumologin / Pneumologe ab Juli 2020

Lungenfachärztliche Praxis im S-Bahn-Einzugsbereich München bietet Teil- oder Vollzeitstelle. Zusatzweiterbildung Röntgen Thorax für 1Jahr möglich.
bewerbung@pneumologie.info

Frauenarzt m/w/d TZ/VZ

zur Mitarbeit in großer überörtlicher GP mit breitem Leistungsspektrum in Nördlingen und Donauwörth gesucht.
heigl@frauenaerzte-schaich-huebner.de

Nürnberg sucht !!!

m/w/d
Engagierte/-n Internist/-in für große Hausarztpraxis in Nürnberg bei guter Bezahlung inklusive Firmenfahrzeug mit Privatnutzung!
--> Gesucht wird außerdem: ein/-e Weiterbildungsassistent/-in für Allgemeinmedizin Dauer 2 Jahre
Ein nettes und kompetentes Team freut sich auf Ihre Unterstützung!
Chiffre: 0001/11651

WB-Assistent/in für Allgemeinmedizin

WB-Assistent/in Allg.med., VZ o. TZ, WB 24 Monate ab sofort gesucht. Breites Spektrum, fröhliches engagiertes Team in Wolftratshausen.
praxis@stotzingen.de



Die Kraft des Selbstvertrauens

Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften – helfen Sie Help!

IBAN:
DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de



Stellenangebote



Für die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie der PMU suchen wir

FACHÄRZTE/-ÄRZTINNEN FÜR KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE

Vollzeit, unbefristet und befristet

Das Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) ist der größte Gesundheitsversorger im Bundesland Salzburg. Mehr als 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für exzellente Versorgung, innovative Spitzenmedizin und beste Servicequalität. Darauf vertrauen jährlich über 660.000 Menschen.

AUFGABENBEREICH

- » Selbständige chirurgische Tätigkeit im gesamten Fach der Kinder- und Jugendchirurgie
- » Spezialisierung im Bereich Kinderurologie / Kindergynäkologie
- » Spezialisierung im Bereich minimalinvasive Chirurgie
- » Spezialisierung im Bereich der Kindertraumatologie
- » Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten

FACHLICHE ANFORDERUNGEN

- » Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Facharzt/-ärztin
- » Alle Voraussetzungen für die Eintragung in die Österreichische Ärzteliste müssen erfüllt sein
- » Sprachniveau Deutsch mind. Level C1
- » Mehrjährige chirurgische Berufserfahrung
- » Erfahrung in der klinischen und experimentellen Forschung

EINFACH ONLINE BEWERBEN!

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis 20.09.2019 (Stellenangebot Nr. 874) unter <http://karriere.salk.at>

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Personalmanagement und Recht · Müllner Hauptstraße 48 · A-5020 Salzburg



**FA/FÄ für Allgemeinmedizin
hausärztlich tätige/n Internistin/en
Weiterbildungsassistent/in**

Große, vielseitige Gemeinschaftspraxis Nähe Augsburg bietet eine Anstellung in Voll- oder Teilzeit. Späterer Praxiseinstieg möglich.

Es erwarten Sie beste Rahmenbedingungen, ein gutes Arbeitsklima in einem wertschätzenden Team, ein breites Leistungsspektrum, eine familienfreundliche Gestaltung der Arbeitszeiten, moderne Praxisräume sowie eine überdurchschnittliche Bezahlung. Übernachtungsmöglichkeiten und gute Verkehrsanbindung vorhanden.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau Regina Brandmair unter der Tel.-Nr. 08274 1366.
E-Mail: info@gemeinschaftspraxis-buttewiesen.de
Internet: www.gemeinschaftspraxis-buttewiesen.de



Unser Schwerpunkt-Krankenhaus erfüllt mit 430 Betten einen umfassenden Versorgungsauftrag für die Region Innviertel.

www.bhsried.at

**Wir suchen eine/n
Oberärztin/Oberarzt für
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Vollzeit/Teilzeit, Standort Ried**

Das Ordenskrankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist eine der bedeutendsten Gesundheitseinrichtungen im Innviertel. Mit 17 medizinischen Abteilungen und Instituten werden jährlich über 33.000 stationäre und rund 95.500 ambulante Patienten auf höchstem medizinischem Niveau versorgt. Mit unseren Leistungen gewährleisten wir eine qualitativ hochstehende, moderne Versorgung unserer Region, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Als größte HNO-Abteilung im Innviertel bieten wir unseren Patienten ein umfangreiches Spektrum an operativen und konservativen Leistungen.

Hauptaufgaben

- Fachärztliche operative und konservative Patientenversorgung und -betreuung
- Anleitung von hochmotivierten AssistentInnen und Assistenten in ihrer Ausbildung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen
- Kontinuierliche Teilnahme an vom Unternehmen geförderten Fort- und Weiterbildungen (intern und extern)

Anforderungen

- Facharzt Diplom für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Leistung von Bereitschaftsdiensten
- Fundierte Berufserfahrung in der operativen und konservativen Tätigkeit
- Partizipative, teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein und hohe soziale Kompetenz
- Identifizierung mit der Werthaltung eines christlichen Krankenhauses

Wir bieten Ihnen

- Attraktiven und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit breitem operativen Spektrum und hervorragender technischer Ausstattung
- Arbeitsplatz nahe der deutsch-österreichischen Grenze (ca. 45 km von Passau, ca. 70 km von Linz und Salzburg)
- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Eine Kultur, in der Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt wird
- Nebenberufliche Tätigkeit als Wahlärztin/Wahlarzt möglich
- Großzügige Unterstützung bei fachspezifischen und fachübergreifenden Fort- und Weiterbildungen

Entlohnung laut Kollektivvertrag zzgl. anteiliger Sonderklassegebühren.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung

direkt über unser Karriereportal, an das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried. Im Falle von Rückfragen stehen Ihnen Herr Prim. Dr. Dominik Wild unter +43 (7752) 602-84071 und Frau Mag. Andrea Pachinger unter +43 (7752) 602-3018 gerne zur Verfügung.



Uns verbindet Engagement für Menschen. Gemeinsam sorgen wir für eine hohe Qualität in Medizin und Pflege. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch.

gestützt durch
Kommunikation

ein Unternehmen der
www.vinzenz-gruppe.at



Stellenangebote



**Fachklinik
Bad Heilbrunn**

Herzlich willkommen als

Assistenzarzt oder Facharzt (m/w/d) Physikalische und Rehabilitative Medizin bzw. Orthopädie und Unfallchirurgie

Ihre Aufgaben:

- Versorgung der Patienten in unserer Rehabilitationsklinik und konservativ-orthopädischen Akutklinik (Zentrum für Schmerzerkrankungen)

Ihr Profil:

- Interesse in den Bereichen Rehabilitation und konservative Akutmedizin
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Das gesamte Spektrum des orthopädischen/unfallchirurgischen Rehabereichs mit BG-Zulassung
- Das gesamte Spektrum der akut-stationären, interdisziplinären Schmerztherapie, einschl. sämtlicher wirbelsäulennaher Infiltrationstechniken
- Umfassendes Weiterbildungsangebot:
 - Physikalische und Rehabilitative Medizin (5 Jahre; voll in Rotation mit Neurologie)
 - Orthopädie und Unfallchirurgie (1 Jahr)
 - Spezielle Schmerztherapie (1 Jahr; voll)
 - Sozialmedizin (1 Jahr; voll)

Nähere Auskünfte: Dr. Michael Fäßler (Chefarzt), Telefon 08046 18-4117

Die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn ist eine modern ausgestattete Klinik für spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation mit innovativen Behandlungskonzepten in den Fachbereichen Orthopädie, Neurologie, Innere Medizin/Diabetologie/Kardiologie und Transplantationsmedizin.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn
Maximilian Roth, Personalabteilung
Wörnerweg 30
83670 Bad Heilbrunn

bewerbung@fachklinik-bad-heilbrunn.de

oder bewerben Sie sich online

www.fachklinik-bad-heilbrunn.de

Gynäkologin/Gynäkologe gesucht!

Was wollen Sie?
Wollen Sie wirklich etwas?
Wollen Sie Ihre Arbeit wirklich nach Ihren Bedürfnissen gestalten?
Dann kommen Sie aufs Land!
Gynäkologin/Gynäkologe gesucht!
Chiffre: 0001/11678

Orthopädie/Unfallch. Facharzt/ärztin

Zur Anstellung für Praxis im Allgäu gesucht.
Bewerbung bitte an Chiffre
Chiffre: 0001/11690

Ihre Spende hilft

pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

Nette hausärztlich internistische Praxis, östlich von München, sucht **angestellte/n Ärztin/Arzt in Teilzeit** zu flexiblen und günstigen Bedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter praxislackhof@web.de

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München

Stellenangebote

ÄRZTIN/ ARZT

20 bis 40 Std./Woche im
Regenerationszentrum
Goldegg



Ihre Aufgaben

- Einstellungs- und Abschlussuntersuchungen inkl. Dokumentation
- Erstellung von Arztbriefen
- Ordinationsbetreuung
- Verordnung von Therapien aus unserem Angebot vor Ort
- Entwicklung und Optimierung effektiver und effizienter Behandlungskonzepte
- Aktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Regenerationszentrums

Jahresbrutto ab € 74.173,- bei Vollzeitbeschäftigung (40 Std./Woche). Eine deutliche Überzahlung ist möglich.

Ihre Bewerbung richten
Sie bitte vorzugsweise per
Mail an: personal@sgkk.at

Wir freuen uns auf Sie!



SGKK Personalabteilung | Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg
Tel. 0662 8889-2003, www.sgkk.at/karriere

Justizvollzugsanstalt Nürnberg

Die Justizvollzugsanstalt Nürnberg sucht **ab sofort**



1 Arzt, bevorzugt Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin/Allgemeinmedizin oder in fortgeschrittener Weiterbildung

(Weiterbildungsermächtigung für ein Jahr liegt vor)

für unsere Krankenabteilung (30 Betten, 4 Ambulanzen) zur Verstärkung unseres medizinischen Teams (4 Ärztinnen/Ärzte, 16 Pflegekräfte).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Wenn Sie schon immer einmal Praxis und Klinik kombinieren und Patienten interdisziplinär und multiprofessionell sowohl ambulant als auch stationär behandeln und selbstverantwortlich in einem sympathischen, kollegial und offen zusammenarbeitenden Team tätig sein wollten, dann bietet sich Ihnen jetzt die Gelegenheit.

Es erwartet Sie eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle ärztliche Tätigkeit jenseits der bürokratischen Zwänge einer Praxis, mit **regulierten Arbeitszeiten** und **Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Familie und persönlichen Interessen**. Sie haben Anspruch auf eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Ärzte (TV-Ärzte) und die entsprechenden Sozialleistungen.

Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kommt auch eine **spätere Beschäftigung im Beamtenverhältnis** in Betracht.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leitende Anstaltsärztin, Frau Dr. med. Schenker, Tel.: 0911/321-3288.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnissen richten Sie bitte baldmöglichst an die **Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Personalabteilung, Mannertstr. 6, 90429 Nürnberg** oder online an poststelle@jva-n.bayern.de.



Foto: Ralf Luehry / FIELD OF VIEW - MEDIA

Arbeiten am Starnberger See und das Großstadtleben Münchens genießen?!

Das Benedictus Krankenhaus Tutzing am Starnberger See bei München ist eine Einrichtung mit herausragender medizinischer und pflegerischer Kompetenz. Das zur Artemed-Klinikgruppe gehörende Akuthaus mit 200 Betten verfügt neben der Grund- und Regelversorgung über zehn chefürztlich geführte, spezialisierte Fachbereiche. Die Basis des Erfolgs sind die rund 550 Mitarbeiter. Unser wertvollstes Kapital!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Assistenzarzt (w/m) zur Weiterbildung im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemeinmedizin, Allgemeinchirurgie oder Physikalische und Rehabilitative Medizin zur Verstärkung unseres Teams im Wirbelsäulenzentrum.

Das Wirbelsäulenzentrum bietet das gesamte operative Spektrum inklusive komplexer rekonstruktiver Chirurgie bei Deformitäten und Tumoren. Es werden alle modernen OP-Verfahren an der Wirbelsäule durchgeführt. Insbesondere besteht durch die enge Kooperation mit der Gefäßchirurgie ein Schwerpunkt in komplexen ventralen Eingriffen. Zusammen mit dem europaweit bekannten Schmerzzentrum werden zusätzlich multimodale Schmerztherapien angeboten.

Zu Ihren Aufgaben gehört die konservative Behandlung der Patienten mit akuten Wirbelsäulenschmerzen. Dabei arbeiten Sie eng mit dem europaweit bekannten Schmerzzentrum zusammen, das multimodale Schmerztherapien anbietet.

Das erwartet Sie:

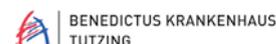
- Nach Vereinbarung können Sie die Ausbildung mit Schwerpunkt schmerztherapeutische Verfahren absolvieren.
- Es liegt eine Weiterbildungsermächtigung vor: Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie 12 Monate.
- Es besteht die Möglichkeit der Rotation in den Common Trunk.
- Die Stelle eignet sich ebenfalls zum Erwerb von Kenntnissen chirurgischen und orthopädischen Krankheitsbildern für die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin.
- Intensive Förderung am Erwerb manualmedizinische Kenntnisse, konservative orthopädische Maßnahmen wie Chiropraktik und Manuelle Medizin und Schmerztherapie.
- OP Tätigkeit
- Entlastung von der Stationsarbeit durch Arztsekretärinnen
- Infiltrationsmaßnahmen an der Wirbelsäule
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Ein gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team

Das Wirbelsäulenzentrum verfügt über 25 Betten. Umfangreiche strukturierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische und rehabilitative Medizin) werden Angeboten.

Sie bringen viel Freude an der Chirurgie und an der Arbeit im Team mit und möchten sich in einem modernen und familiären Umfeld neuen Herausforderungen stellen? **Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung und Ihren Lebenslauf per E-Mail an:**

bewerbung-bkt@artemed.de
Benedictus Krankenhaus Tutzing
Birgit Gall - Bahnhofstrasse 5 - 82327 Tutzing
T: 08158-23-120/-135

www.krankenhaus-tutzing.de
www.klinik-felddafing.de



Stellenangebote

WIR bieten Ärzten eine Balance von **LEBEN** und Arbeit und entwickeln gemeinsam neue Wege für mehr **GESUNDHEIT.**



ARBEITSMEDIZINER/BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D) ODER ÄRZTE (M/W/D)

FÜR DIE WEITERBILDUNG ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN VOLL- ODER TEILZEIT, AN VERSCHIEDENEN STANDORTEN

(u. a. Lichtenfels | Nürnberg | Regensburg | Augsburg | Bayreuth | Ansbach | Ulm/Geislingen | Coburg | Aalen | Hohenlohe | Tauberbischofsheim | Kempten)

Seit mehr als 40 Jahren unterstützen wir Unternehmen bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsumgebungen. Wir sind Marktführer, Vordenker und europaweit mit 4.000 Experten im Einsatz. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – und das auf allen Ebenen. Starten Sie mit uns in eine erfolgreiche Zukunft!

WIR BIETEN MEHR

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits

IHR PROFIL ALS GESUNDHEITSEXPERTE

- > Ärztinnen und Ärzten mit 24-monatiger Erfahrung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung (Innere- und Allgemeinmedizin, Anästhesie, Augenheilkunde, HNO, Psychosomatik uvm.), Fachärzten für Arbeitsmedizin und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin bieten wir einen Einstieg in ein expandierendes Unternehmen
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

B·A·D GmbH – Personalentwicklung und Recruiting

Herr Ballmann, Tel.: 0228 - 40072-684
Herbert-Rabius-Straße 1, 53225 Bonn
www.bad-gmbh.de/karriere

Folgen Sie uns auf:



LEBEN UND ARBEITEN

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der **Kennziffer ÄBBAY**, Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins, gerne auch per E-Mail an arztbewerbungen@bad-gmbh.de



JETZT BEWERBEN!
wir-leben-gesundheit.com



Sicher arbeiten. Gesund leben.

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

MEDLAB Arnold Analytik MVZ GmbH sucht einen FA für Laboratoriumsmedizin (m/w/d)

Die seit mehr als 35 Jahren bestehende Laborarztpraxis deckt das gesamte Spektrum der modernen Labormedizin ab. Anfang 2018 konnte **MEDLAB Arnold Analytik MVZ GmbH** neu gestaltete und mit innovativer Infrastruktur ausgestattete Räume in der St.-Benedikt-Straße 3, 97072 Würzburg, beziehen. Durch seine Spezialambulanzen verfügt das MVZ außerdem über ein umfangreiches Fachwissen auf den Gebieten der Hämostaseologie und Endokrinologie. Dies unterstreicht die interdisziplinäre Ausrichtung und ermöglicht ein entsprechend breites Analysenspektrum in den Speziallabors. Das MVZ verfügt über alle nötigen Weiterbildungszeiten zur Erlangung der Facharztbezeichnung für Laboratoriumsmedizin und beantragt die Weiterbildungsermächtigung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Hämostaseologie.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:
dr.arnold@medlab.de

Stellenangebote



MedCenter

Permanence MedCenter MedCenter Advisory Arztpraxen MedCenter

Die Stadt Luzern ist das gesellschaftliche und kulturelle Zentrum der Zentralschweiz. Wegen ihrer schönen Lage am Vierwaldstättersee und der Nähe zu den Alpen sowie seiner farbenprächtigen Altstadt ist Luzern ein sehr beliebtes und bedeutendes Reiseziel in der Schweiz.

Die Permanence Bahnhof Luzern, eine Einrichtung der MedCenter AG, ist eine hausärztliche Notfallpraxis mit rund 60 Mitarbeitenden im Bahnhof Luzern. Sie ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet und behandelt medizinische Notfälle der Stadt Luzern sowie der umliegenden Gemeinden. Zur Ergänzung für unser Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen:

Fachärztin/Facharzt Allgemeine Innere Medizin mit Verantwortung über die Assistenzausbildung (60-100%)

Sie verfügen über einen Facharzttitel für Innere Medizin oder Äquivalent und haben Erfahrung in der ambulanten Hausarztmedizin, in der Chirurgie und idealerweise in der primären Notfallversorgung von Erwachsenen und Kindern. Sie bringen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein mit.

Möchten Sie sich zudem mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung ganz in die Notfallpraxis einbringen? Übernehmen Sie die Weiterbildungsverantwortung und Betreuung unserer sechs AssistenzärztInnen und führen deren Weiterbildungen und Qualifikationen vor Ort durch?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem attraktiven und modernen Arbeitsfeld mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und ausgezeichneten Sozialleistungen. Ein kompetentes und engagiertes Team steht Ihnen auch bei behördlichen sowie formellen Angelegenheiten unterstützend zur Seite.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Andrea Stöckli, Leiterin Personal, MedCenter AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6005 Luzern, Schweiz | jobs@medcenter.ch.

Telefonische Auskünfte gibt Ihnen unser Geschäftsführer, Herr Herbert Sterchi, gerne unter der Nummer (+)41 79 448 3128.

<http://www.medcenter.ch/permanence>

Hausarzt (m/w/d) in Anstellung gesucht!
Neufahrn/ Flughafen-S-Bahn/
Bestbedingungen! Kontakt:
hausarzt-fs@gmx.de

Wir suchen Sie....
Weiterbildungsassistent (w/m/d)
in Voll/-oder Teilzeit für unser
harmonisches, freundliches und
kompetentes Team ab
01.01.2020 gesucht. 24 Monate
Weiterbildungsermächtigung
vorhanden. Wir sind eine
moderne, patientenorientierte
Praxis für Allgemeinmedizin mit
großem Behandlungsspektrum.
Dr. Susanne Rösch-Niklas,
Dr. Volker Rösch,
91126 Schwabach,
www.drroesch.de
kontakt@drroesch.de
09122/3515, 016094472925

STREIT®
Röntgendiagnostik

STREIT®
Diagnostik GmbH
Herr Iwanowski
Muggenhofer Str. 137
90429 Nürnberg
Tel.: 0152 063 732 40
E-Mail:
rekрут@streit-online.de

Die Streit Diagnostik GmbH ist seit mehr als 30 Jahren bundesweit in der Röntgendiagnostik tätig. Im Rahmen der arbeitsmedizinischen Prävention führen wir auf unseren digitalen Röntgenmobilen Vorsorgeuntersuchungen für staubexponierte und ehemals asbestexponierte Mitarbeiter durch. Zur Unterstützung unseres mobilen Röntgen-Teams suchen wir freiberuflich oder in Festanstellung für den **Raum Nürnberg** einen

Arzt (m/w/d)
mit der Fachkunde im Strahlenschutz gem. (§ 18a RöV) Thorax

- für Präventionsdiagnostik (Silikose und Asbestose)
- für den regionalen und überregionalen Einsatz in unserem Röntgenmobil
- für Tuberkuloseuntersuchungen

Wir bieten:

- vorgeplante Arbeitszeiten im Wochenrhythmus
- keine Bereitschafts-, Not-, Wochenend- und Nachtdienste
- Unterstützung durch erfahrenes Assistenzpersonal

Nach sorgfältiger Einarbeitung bieten wir Ihnen eine auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Anstellung. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin.

Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer. Nutzen Sie unser Spendenformular unter folgendem Link:
www.alzheimer-forschung.de/spenden

Alzheimer Forschung
Initiative e.V.
Kreuzstraße 34 · 40210 Düsseldorf



Ihr Können ist gefragt!

Interessante Perspektiven, neue Möglichkeiten: für Sie im **Helios Amper-Klinikum Dachau** zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Oberarzt (m/w/d) für die Tagesklinik für Schmerztherapie

Stellennummer: 33021

Das **Helios Amper-Klinikum Dachau** ist ein Schwerpunktkrankenhaus der Versorgungsstufe II und Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Jährlich werden dort rund 22.000 stationäre Patienten, in der Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 700 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten behandelt. Weitere 36.000 Patienten werden ambulant von den über 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 14 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Angeschlossen an das Dachauer Klinikum ist eine Berufsfachschule für Krankenpflege.

Die Abteilung Schmerztherapie betreibt ein schmerztherapeutisches Zentrum mit teilstationärer und stationärer multimodaler Schmerztherapie.

Ihr Profil

- Facharzt mit Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“
- idealerweise Erfahrung mit multimodaler Schmerztherapie
- hohes Maß an Zuverlässigkeit und Empathie
- Verantwortungsbewusstsein und gute Kommunikationsfähigkeit
- integrative Persönlichkeit zur Leitung eines multidisziplinären Teams

Ihre Aufgaben

- oberärztliche Leitung des therapeutischen Teams der Schmerz-Tagesklinik
- Organisation der multimodalen Therapieprogramme in Absprache mit dem Therapieteam
- Leitung der regelmäßigen interdisziplinären Teambesprechungen
- Organisation und Überwachung der erforderlichen Dokumentation
- Durchführung schmerztherapeutischer Anamnesen und Erstuntersuchungen sowie die Erstellung individueller Therapiepläne
- Einleitung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Teilnahme am Visitedienst am Wochenende (FZA), Teilnahme an Nachtdiensten ist nicht vorgesehen

Unser Angebot

- Einbindung in eine deutschlandweit renommierte, gut eingeführte Einrichtung in verantwortlicher Position
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in kollegialer Atmosphäre
- ein hochmotiviertes, bestens eingespieltes therapeutisches Team
- kostenlose Krankenzusatzversicherung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Dr. med. Bernhard Arnold, Chefarzt der Abteilung für Schmerztherapie, unter der Telefonnummer (08131) 76 4055 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail oder über unser **Karriereportal** senden.

Helios Amper-Klinikum Dachau
Krankenhausstraße 15
85221 Dachau

Stellenangebote



**ORTHOPÄDIE
UNFALLCHIRURGIE
CHIEMGAU
BERCHTESGADENER LAND**

ARBEITEN & LEBEN IN EINER ATTRAKTIVEN REGION

Wir sind eine überörtlich tätige Gemeinschaftspraxis für Orthopädie/ Unfallchirurgie, Chirurgie, Rehabilitative Medizin & Neurochirurgie an den Standorten Traunstein, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Trostberg.

**Wir suchen zum 01.01.2020 oder früher einen
FACHARZT FÜR NEUROCHIRURGIE**

- m/w/d -

zur Nachbesetzung. KV Sitz ist vorhanden.

SCHWERPUNKT ist die Wirbelsäulenchirurgie bei degenerativen Erkrankungen (Dekompression, Stabilisierung, Prothetik, Bandscheiben-OP) und minimal-invasive Schmerztherapie

WIR BIETEN ein gutes Betriebsklima, adäquate Honorierung ohne Nacht- und Wochenenddienste

Bei Interesse richten Sie Ihre Unterlagen an: Gemeinschaftspraxis OUCC Part mbB, Stadtplatz 31, 83278 Traunstein, z. Hd. Herrn Uwe Schmidt, kaufmännischer Leiter, oder auch per Email an: u.schmidt@oucc.de
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: www.oucc.de

**FÄ/FA PSYCHIATRIE (VZ/TZ)
IN NÜRNBERG**

zur Mitarbeit in Praxis (Nähe HB) mit suchtmed. Schwerpunkt gesucht. Auf Sie wartet ein nettes Team, eine freundliche Atmosphäre u. eine abwechslungsreiche Tätigkeit aus dem Gesamtspektrum der Psychiatrie. Von Vorteil wäre Qualifikation suchtmed. Grundversorgung od. Bereitschaft diese zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter psychiater-nuernberg@gmx.de.
Gemeinschaftspraxis St. Forster & Dr. med. W. Einsiedl, Keßlerplatz 1, 90489 Nürnberg

FÄ Gynäkologie/GebH

zur Mitarbeit, ggf. Einstieg in gynäkologische Praxis in zentralem Ärztehaus im Raum MB/Teg gesucht. 2 Kassensitze vorhanden
Chiffre: 0001/11664



Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen in folgenden Regionen:

- Augenärzte (m/w/d)** **Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (m/w/d)**
 ■ Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ■ Landkreis Haßberge

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de

**Facharzt (m/w/d) für
Innere Medizin**

Für unser MVZ in Dinkelsbühl suchen wir einen Nephrologen und/oder zertifizierten Diabetologen (m/w/d). Wir bieten eine kollegiale Atmosphäre, Gestaltungs- & Weiterbildungsmöglichkeiten, familienfreundliche und geregelte Arbeitszeiten sowie eine außertarifliche Vergütung. Ihre Bewerbung können Sie gern per E-Mail an personal@davita.de oder per Post enden. Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben, steht Ihnen unsere Ärztliche Leitung unter 09851 577 660 zur Verfügung.
MVZ DaVita Dinkelsbühl, Luitpoldstraße 16 | 91550 Dinkelsbühl | www.davita.de

FÄ/FA

Orthopädie/Unfallchirurgie
Etablierte GP im Südwesten mit ambulanten OP-Zentrum sucht erfahrene/en FÄ/FA zur Anstellung, auch TZ, späterer Einstieg möglich.
ferdinand.blum1@gmx.de

**Weiterbildungsassistent/in
auf dem Gebiet**

Orthopädie/Unfallchirurgie in Nürnberg ab 02.01.2020 in Vollzeit gesucht. Weiterbildungsbefugnis 12 Monate. Schriftliche Bewerbung an: info@doc-noris.de
Orthop.-chirurg.
Gemeinschaftspraxis
Drs. med. Lott, Hirn, Wagner
Äußere Sulzbacher Str. 122
90491 Nürnberg

FÄ/FA Allgem.Med. o. Innere

(TZ) in hä-internistisch/lymphologischer Praxis zur sofortigen Anstellung gesucht. Gerne auch Weiterbildungsassistent/in
Praxis Dr. med. Oskar Oehling
manage@dr-oehling.de
www.dr-oehling.de

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Stellenangebote

WIR
SUCHEN
FÜR UNSER
TEAM



ÄRZTIN/ARZT für den Ärztlichen Dienst

Voll- oder Teilzeit, am Standort in Salzburg

■ Medizinische Beratung

Wir beraten unsere Versicherten wann immer sie Hilfe im Gesundheitssystem brauchen – ganz besonders, wenn es um Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherung geht.

■ Bewilligung von ärztlichen Verordnungen

Wir beurteilen und bewilligen notwendige Leistungen unter Abwägung zwischen individuellem Bedarf und gesundheitsökonomischer Verantwortung.

■ Ärztliche Betreuung unserer Versicherten im Krankenstand

Wir begleiten unsere Versicherten bei Arbeitsunfähigkeit um einen zufriedenstellenden Heilungsverlauf zu fördern.

■ Mitwirkung bei Konzepten zur Behandlungsökonomie und in der medizinischen Qualitätssicherung

Wir sind das Bindeglied zwischen unseren Versicherten und der Sozialversicherung.

Jahresbrutto ab € 71.243,- bei Vollzeitbeschäftigung (36 Std./Woche).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise per Mail an: personal@sgkk.at

Wir freuen uns auf Sie!



SGKK Personalabteilung | Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg | Tel. 0662 8889-2003, www.sgkk.at/karriere

FÄ/FA Allgemeinmedizin und WB Assistent

Für unsere große internistisch-hausärztliche Praxis an 3 Standorten im Ldk. Fürth suchen wir ab sofort FÄ/FA für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in VZ oder TZ sowie eine WB-Assistenz m/w (24 Monate WB-Befugnis). Wir bieten das komplette hausärztliche Behandlungsspektrum an, ein sehr kollegiales Betriebsklima mit motivierten Kollegen und MFA's sowie flexible Arbeitszeiten und leistungsgerechte Bezahlung. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.
j.krafft@praxis-krafft.de

Kardiologe/in

invasivtätig, für 1-2 Tage/Woche für Tätigkeit im HK-Labor gesucht. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme
MVZ Dr. Potosidis, Alfred-Nobel-Str. 2, 86156 Augsburg
e-mail: praxisklinik@potosidis.de



Medizinisches Versorgungszentrum Dorfen

Das MVZ Dorfen ist ein modernes allgemeinmedizinisches, diabetologisches, kardiologisches und gastroenterologisches Zentrum mit Filialpraxen in Erding, Oberding, Taufkirchen und Haag.

Für unsere Allgemeinmedizin am **Standort 84405 Dorfen** suchen wir ab sofort

eine(n) **Ärztin/Arzt in Vollzeit/Teilzeit.**

(Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin für Innere Medizin – hausärztlich tätig)

Wir bieten Ihnen ein freundliches und motiviertes Team sowie etablierte, interdisziplinäre und kollegiale Strukturen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Geschäftsführer Dr. Francisco X. Moreano

Bewerbungen bitte per Email an:
bewerbung@mvz-dorfen.de

DR. POHLANDT

arbeitsmedizin

Arbeitsmedizin
Dr. Pohlandt GmbH
Muggenhofer Straße 137
90429 Nürnberg
Fon: 0911/ 217 49 74
Fax: 0911/ 217 49 76
post@arbeitsmedizin-pohlandt.de

Wir sind ein arbeitsmedizinischer Dienst und seit Jahren in der betrieblichen Präventivmedizin und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig. Unsere Ärzte beraten Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Primär- und Sekundärprävention. Wir suchen freiberuflich oder in Festanstellung jeweils für die **Räume München und Nürnberg** einen

Arbeits- bzw. Betriebsmediziner (m/w/d) bzw. Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin

Weiterbildung Arbeitsmedizin auf Anfrage.

Lernen Sie die interessante und vielfältige Welt der Arbeitsmedizin kennen. Wir bieten Ihnen eine kompetente Einarbeitung, Einbindung in unser kollegiales Team bei familienfreundlichen Arbeitszeiten und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungen mit möglichem Eintrittstermin und Einkommenserwartung.

Stellenangebote



Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Landkreis Erding gGmbH bietet fachärztliche ambulante Versorgung in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Allgemeinmedizin. Es befindet sich in Trägerschaft des Klinikums Landkreis Erding.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unseren Standort Taufkirchen (Vils) einen

Facharzt Gynäkologie & Geburtshilfe (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

und einen

Facharzt Allgemeinmedizin (m/w/d) in Teilzeit



Sie punkten mit:

- Ihrer Approbation und Ihrem Facharzt im Bereich Gynäkologie & Geburtshilfe oder Allgemeinmedizin
- Patientenorientiertheit, Belastbarkeit, persönlichem Engagement und Teamgeist
- Bereitschaft der Mitarbeit in einem motivierten Team aus verschiedenen Fachrichtungen

Wir bieten Ihnen:

- Ein familiäres Arbeitsumfeld in neu errichteten Praxisräumen im Herzen von Taufkirchen
- Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen des benachbarten Klinikums Landkreis Erding
- Eine attraktive, leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den TV-Ärzte/VKA (Marburger Bund)
- Unterstützung bei Fortbildungen
- Mit dem Landkreis Erding einen familienfreundlichen Standort in einer wunderschönen Landschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Geschäftsführer, Herr Dr. Last, steht Ihnen unter 08122 59-1715 für Fragen gerne zur Verfügung.

Die ausführliche Stellenbeschreibung sowie unser Online-Bewerberportal finden Sie unter www.klinikum-erding.de. Wir freuen uns auf Sie!

Schwerbehinderte Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

MVZ LANDKREIS ERDING gGmbH | Bajuwarenstraße 3 | 85435 Erding | E-Mail: info@mvz-erding.de

www.mvz-erding.de

Facharzt (m/w/d) mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin oder fortgeschrittene Weiterbildung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (mind. 25 Std/Woche)

für SAPV am Inn Mühldorf/Altötting/Rottal Inn gesucht. Multiprofessionelles Team, wertschätzendes Arbeitsklima.

Nähere Infos: www.sapv-am-inn.de

Dr. Sabine Gentzsch oder Nicola Wahl 08631/1857 100
Bewerbung per E-Mail an ingrid.haferkorn@sapv-am-inn.de

Landarztleben sucht Landarzt

Wir: Große Praxisgemeinschaft mit 3 FA AM

Suchen: Weiterbilder AM und/oder FA für späteren Einstieg
Unser Angebot: Neuste Räumlichkeiten bezugsfertig Mitte 2020, Aktive Mitbestimmung und -gestaltung von A bis Z

Wo: Landkreis Altötting/OB
Neugierig? Fragen kostet nix!
08678/8743



Nicht irgendein Job.

Verantwortung übernehmen und medizinisches Know-how für den Patienten einsetzen.



„Man setzt sich hier ohne Wenn und Aber für mich ein – das gibt mir Sicherheit und lässt mich positiv in die Zukunft blicken.“

Zur Story und weiteren Informationen >

Wir suchen Sie als

jobs.kfh.de



Facharzt für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin (m/w/d)

Sinnstiftende Aufgaben:

In den nephrologischen, hausärztlichen und fachärztlichen Sprechstunden behandeln Sie nierenkranke Menschen und leisten in Kooperation mit niedergelassenen Kollegen, Universitätskliniken, Krankenhäusern und Transplantationszentren einen wichtigen Beitrag zur nephrologischen Gesamtversorgung. Mit Ihrem medizinischen Wissen und Können verbessern Sie die Lebensqualität der uns anvertrauten Patienten.

Einsatzort:	Arbeitszeit:	Eintrittsdatum:
Nürnberg-St. Johannes	Vollzeit/Teilzeit	nach Vereinbarung

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.
FR strat. Personalm./-entwicklung Ärzte, Frau Christina Graichen
Martin-Behaim-Str. 20, 63263 Neu-Isenburg
T.: 061 02 / 3 59 - 6 57, E.: bewerbung-aerzte@kfh-dialyse.de



Wir suchen für Unterrichtstätigkeit an unseren staatlich anerkannten Berufsfachschulen für Ergotherapie und Physiotherapie in Kempten ab Schuljahresbeginn 2019/2020

ÄRZTE (M/W/D)

FÜR FACHPRAKTISCHEN ÄRZTLICHEN UNTERRICHT

Die Anzahl der Wochenstunden kann beliebig gestaltet werden.

Weitere Informationen zu dieser Stelle und unserem Unternehmen finden Sie auf www.deb.de

Ihre aussagekräftigen Unterlagen senden Sie (gerne per E-Mail – max. 5 MB) an: Staatlich anerkannte Berufsfachschulen für Ergotherapie und Physiotherapie Fürstenstraße 33 – 35 . 87439 Kempten
TEL +49(0)831 | 523 88 78-0 . MAIL i.warnken@deb-gruppe.org

WIR BILDEN ERFOLG | DIE DEB-GRUPPE

atlas Verlag – Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246

Kinderarzt/-Ärztin für innovative Praxis

Junge, innovative Kinderarztpraxis mit verschiedenen Schwerpunkten (SP) sucht nette/n Kollegin/en, gern mit SP in Voll-/Teilzeit zu dauerhaften Bereicherung unseres sehr herzlichen und harmonischen Teams! Sitzübernahme in Verlängerung möglich. Praxislage Nähe Flughafen München. Kinderarztgesucht@gmail.com

Lust, Ihre neuronalen Verknüpfungen zu erneuern?

MDK BAYERN

.....als **Ärztlicher Gutachter (m/w/d)** beim MDK Bayern lernen Sie neue Herausforderungen kennen!

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.500 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegfachlichen Fragestellungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

Ärztlichen Gutachter (m/w/d), bayernweit

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung. Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

Dafür bringen Sie mit

- eine abgeschlossene Facharztausbildung (alle Fachrichtungen) mit umfangreicher Berufserfahrung in Klinik oder Praxis, gerne ergänzt um die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
- bei entsprechender Berufserfahrung ist für bestimmte Aufgabenbereiche auch ein Einsatz ohne Facharztanerkennung möglich
- die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen
- freundliches und souveränes Auftreten mit einer klaren Kundenorientierung und dem Anspruch, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben
- Führerschein der Klasse B und Mobilität

Und das bieten wir Ihnen

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz. Bei Ihrer Einarbeitung werden Sie von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen unterstützt.

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten, unterschiedliche Teilzeitmodelle und eine flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste). Mit „Gesund im MDK“ haben wir für unsere Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet.

Auch Ihre Weiterentwicklung haben wir im Blick

Aktuelles medizinisches Fachwissen ist von zentraler Bedeutung für die tägliche Arbeit unserer Gutachter. Eine kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter genießt daher im MDK Bayern einen besonderen Stellenwert.

Darüber hinaus erwartet Sie eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersversorgung, Kinderzuschlag).

Die Gleichstellung von Menschen jeglicher Geschlechtszugehörigkeit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Klingt nach einer interessanten Option für einen erfahrenen Arzt (m/w/d) wie Sie? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

**Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern
Hauptverwaltung / Ressort Personalservice**

Jessica Murin (Tel.: 089/67008-318)

Haidenauplatz 1, 81667 München, E-Mail: bewerbung@mdk-bayern.de



Stellenangebote



Deutsche
Rentenversicherung
**Reha-Zentrum
Bad Brückenau
Klinik Hartwald**

Für unser **Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald** der Deutschen Rentenversicherung Bund, eine Schwerpunkteinrichtung mit 228 Betten für Patienten mit Erkrankungen in den Indikationen Gastroenterologie, Onkologie und Psychosomatik suchen wir **ab sofort** eine/n

Assistenzarzt*in (m/w/div),

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

Wir erwarten von dem/der Bewerber*in eine Approbation als Arzt*in und ggf. eine indikationsbezogene Weiterbildung. **Insgesamt liegen 3 Jahre Weiterbildungsermächtigung (Innere Medizin / Allgemeinmedizin / Psychiatrie / Sozialmedizin) vor.**

Die Stelle ist sowohl für Kolleginnen und Kollegen geeignet, die sich noch in der Facharztausbildung zum Internisten oder Allgemeinmediziner befinden als auch für Fachärzte, die eine langfristige berufliche Perspektive suchen.

Ausführliche Informationen zu dieser Stelle sowie zu den Tätigkeits- und Anforderungsprofilen finden Sie unter der Rubrik Stellenangebote auf der Homepage der Klinik. **Zudem bieten wir die langfristigen Einkommensvorteile des öffentlichen Dienstes.**

www.hartwaldklinik.de

Für Rückfragen steht Ihnen der Ärztliche Direktor Herr Prof. Dr. Reichel unter der 09741 82 161 gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähige Bewerbung schicken Sie bitte an:

**Reha-Zentrum Bad Brückenau
Herrn Prof. Dr. Reichel
Schlüchterner Str. 4
97769 Bad Brückenau**
oder per Email an:
bewerbung-hartwaldklinik@drv-bund.de

Phlebochirurg (m/w/d)

gesucht von engagiertem Team einer phlebologischen ÜBAG mit voller WBE, Schwerpunkt amb. Operationen, zur Mitarbeit bzw. Einstieg.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Chirurgie- und VenenCentrum Neutraubling
b.withoef@venen-centrum.eu



**FA/FÄ für
Allgemeinmedizin/Innere Med.
FA/FÄ für**

Allgemeinmedizin/Innere Medizin in TZ/VZ für eine moderne Hausarztpraxis in Höchberg und Praxisfiliale in Kist/ Kreis Würzburg sowie Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin/Innere Medizin in Höchberg ab sofort gesucht. Geregelte Arbeitszeiten, breites Tätigkeitsspektrum, nettes Team, verhandelbare Konditionen. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.
Tel: 0931/48360
E-mail: info@praxis-andreeva.de

HNO-Facharzt (m/w/d)
für Praxis München-Zentrum ab 01/20 in TZ gesucht.
info@appenrodt-hno.de

**HAUSARZT (M/W/D) IN TZ/VZ
AB SOFORT**
in Freising, S-Bahn München. Etabl. Standort, Innenstadtlage, nettes Team. Details: ideamed.de/karriere/ und comedicum-haydstrasse.de
Kontakt: cornelia.maier@ideamed.de

**WB-Ass. für
Innere/Allgemeinmed.**
für internist. GM-Praxis im Oberallgäu ab 01.10.19 oder später gesucht. WBZ 18 Monate, Gefäßdoppler/SD-Sono vorhanden, Teilzeit möglich.
post@igp-sonthofen.de, Tel 08321/804206

FA/FÄ Allgemeinmedizin in Teilzeit (ca.20Std) für Landarztpraxis im Ostallgäu ab sofort gesucht.
Tel. 0171-7702347

Hausarztpraxis Nürnberg bietet Anstellung für eine/n FA/FÄ Allgemeinmedizin. Spätere Kooperation möglich.
Chiffre: 0001/11683

Anzeigenschlüsse

**Bitte beachten Sie
unsere nächsten
Anzeigen-
schlussstermine:**



Heft 10/2019
9. September 2019

Heft 11/2019
11. Oktober 2019

Heft 12/2019
11. November 2019

Heft 1-2/2020
10. Dezember 2019

**Wir beraten Sie
gerne!**

**Maxime Lichtenberger,
Tel.: 089 55241-246**

[www.atlas-verlag.de/
aerzteblatt](http://www.atlas-verlag.de/aerzteblatt)

Stellenangebote



Endlich Zeit für Prävention und Work-Life-Balance.

Lernen Sie die Arbeitsmedizin der B·A·D kennen:
9.10. Tauberbischofsheim, 16.10. Aalen, 23.10. Ravensburg
und 6.11.2019 Bayreuth.

- Praktischer Einblick in die Arbeitsmedizin und das Gesundheitsmanagement der B·A·D
- Kollegialer Austausch unter Fachkollegen
- gesunde Snacks und Getränke

Anmeldung und Fragen: kariere-veranstaltungen@bad-gmbh.de

bad-gmbh.de/networking-sued

Einladung zum Networking-Event

B·A·D – SICHER ARBEITEN. GESUND LEBEN.



Hausarztpraxis Nürnberg

Moderne, familiäre Gemeinschaftspraxis mit tollem Team sucht FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere Medizin oder Weiterbildungsassistent/-in zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten Top-Konditionen und ein breit gefächertes Tätigkeitsspektrum.

Bewerbungen unter:
allgemeinarzt-nbg@gmx.de

Psychiater/in//Neurologe/in

Für unsere Praxis in der Oberpfalz suchen wir (zur Anstellung in einer Einzelpraxis mit Filiale) einen netten Kollegen/in, Psychiater/in und/oder Neurologe/in zum baldmöglichsten Eintritt, Vollzeit, auch Teilzeit möglich. Übertarifliche Bezahlung, kein Bereitschaftsdienst selbständiges Arbeiten. Ein nettes Team erwartet Sie.

Chiffre: 0001/11658

Ärztlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Für unsere Geschäftsstelle der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung (BAQ), angegliedert an die Bayerische Krankenhausgesellschaft, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.11.2019 einen Ärztlichen Mitarbeiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit.

Sie leiten eigenverantwortlich Qualitätssicherungsverfahren der QSKH-Richtlinie in einem kleinen Team. Wir bieten einen Arbeitsplatz im Herzen Münchens mit flexiblen Arbeitszeiten (kein Nacht-/Wochenenddienst). Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen. Die Tätigkeit ist auch für Berufswiedereinsteiger geeignet.

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie auf unserer Homepage www.baq-bayern.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: bewerbung@baq-bayern.de
Tel. 089 211590-0

○ ○ Gesucht: **Nachfolger | Fachärzte | Weiterbildungsassistenten** [m|w|d]
● für Allgemeinmedizin und Innere Medizin für **Hausarztpraxen** in:

Ehingen, Geislingen, Heilbronn, Karlsruhe, Leutkirch, Lörrach, Mannheim, St. Georgen, Stuttgart, Tuttlingen, Bietigheim-Bissingen

www.deutscherhausarztservice.de | 0521 / 911 730 33 | hallo@deutscherhausarztservice.de

Freundliche Landarztpraxis 10 km östlich von **Erlangen** sucht zum 01.01.2020 einen **FA oder eine FÄ** zur Teilzeitanstellung. Chiffre: 2500/16902

Stellenangebote



Arzt (m/w)

Zur Verstärkung des medizinischen Teams unserer Studienklinik suchen wir ab sofort einen Prüfarzt (m/w) als Festanstellung in Vollzeit.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Aufklärung und körperliche Untersuchung von gesunden Probanden und Patienten
- Bewertung medizinischer Befunde (z.B. Laborwerte, EKG, Lungenfunktion)
- Einschluss der Studienteilnehmer (in Abstimmung mit der ärztlichen Studienleitung)
- Überwachung der Studiendurchführung gemäß Prüfprotokoll
- Bewertung von Arzneimittelneben- und -wechselwirkungen
- exakte, GCP-gerechte Dokumentation von Studiendaten

Ihre Qualifikation beinhaltet:

- ärztliche Approbation
- sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- souveräner Umgang mit MS Office
- idealerweise Erfahrung in der Durchführung klinischer Studien und ICH-GCP-Kenntnisse
- idealerweise klinische Erfahrung

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- ein verantwortungsvolles, abwechslungsreiches und eigenständiges Tätigkeitsgebiet in einem offenen, freundlichen und erfolgsorientierten Team.
- intensive Unterstützung bei der Einarbeitung und regelmäßige Weiterbildungen
- Weiterbildung zum Facharzt für Klinische Pharmakologie

Weitere Informationen über Inamed finden Sie auf unserer Webseite unter www.inamed-cro.com. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: application@inamed-cro.com

Oder per Post an:

Inamed GmbH | z. Hd. Frau Kerstin Lang
Robert-Koch-Allee 29 | 82131 Gauting | Tel.: 089 89 35 69-37

Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin
ab Anfang 2020 gesucht. WB-Genehmigung für 18 Monate.
Naturheilverfahren. Beste Rahmenbedingungen.
Gehalt 6000,- Euro. Mi. und Fr. nur bis 12.00 Uhr.
Schwabach bei Nürnberg. Tel.: 09122/987997

Das **Benedictus Krankenhaus Tutzing** am Starnberger See bei München ist eine Einrichtung mit herausragender medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie ein akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München (TUM). Das zur Artemed-Klinikgruppe gehörende Akutkrankenhaus verfügt neben der Grund- und Regelversorgung über neun cheffärztlich geführte, spezialisierte Fachbereiche. Unser Haus ist mit 200 Betten, fünf Operationssälen, zwei Linksherzkatheter-Messplätze, einer neun Betten-Intensivstation sowie moderne CT- und MRT-Bildgebung ausgestattet. Außerdem stehen Notaufnahme und Hubschrauberlandeplatz rund um die Uhr bereit. Die Basis unseres Erfolgs sind unsere 550 engagierten und empathischen Mitarbeiter.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Assistenzarzt Orthopädie und Unfallchirurgie (w/m/d) in Weiterbildung

Die Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie versorgt 29 Betten und verfügt über eine angeschlossene Notaufnahme, die eine Erstversorgung rund um die Uhr gewährleistet.

Ihre Aufgaben:

- Im Rahmen Ihrer Facharztweiterbildung behandeln Sie Patienten auf der orthopädischen und unfallchirurgischen Station
- Regelmäßige Mitarbeit im OP, Förderung des selbständigen Operierens entsprechend der Qualifikation
- Aktive Unterstützung des ärztlichen Teams inklusive Teilnahme an Visiten und Besprechungen
- Behandlung und Versorgung von stationären, teilstationären und ambulanten Patienten
- Ihre Weiterbildung zum Facharzt stellen wir anhand eines strukturierten Weiterbildungscurriculums eines akademischen Lehrkrankenhauses sicher
- Sie arbeiten interdisziplinär mit den Fachärzten der anderen Fachbereiche zusammen

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Common Trunk
- Hohe Leistungsbereitschaft, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Eigeninitiative
- Fähigkeit zur konstruktiven und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Engagierte, organisierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- Wir verfügen über die Weiterbildungsermächtigung Orthopädie / Unfallchirurgie (24 Monate)
- Zusammenarbeit in einem herzlichen und offenen Team in familiärer Atmosphäre
- Strukturierte Einarbeitung und viel Wissen, das wir gern teilen
- Firmen-Events
- Leistungsgerechte Vergütung
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Der Erholungsort Tutzing liegt unmittelbar am Starnberger See und bietet einen hohen Freizeitwert sowie eine familienfreundliche Umgebung. Das Angebot umfasst hervorragende Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, ein umfangreiches Kulturprogramm, attraktive Geschäfte und Restaurants, Strandcafés und Badestrände. Tutzing ist mit der S6 an das Münchner MVV-Netz sowie und dem Regionalzug sehr gut angeschlossen (27 Min. Fahrzeit bis München HBF, 9 Minuten bis Weilheim). Das Krankenhaus liegt auf halber Strecke zwischen Bahnhof und See, jeweils fünf Minuten Fußweg.

Interesse? Dann senden Sie uns Ihren Lebenslauf per E-Mail an:
bewerbung-bkt@artemed.de

Benedictus Krankenhaus Tutzing, Birgit Gall, Bahnhofstr. 5, 82327 Tutzing,
T: 08158-23-120/-135, www.krankenhaus-tutzing.de



MODERNE MEDIZIN FAMILIÄR

In unserem traditionsreichen Haus im Westerzgebirge mit insgesamt 320 Betten in 8 Kliniken arbeiten wir nach dem Motto „MODERNE MEDIZIN FAMILIÄR“. Wir setzen im Arbeitsalltag auf ein Miteinander aller Berufsgruppen und verbinden eine moderne, hochspezialisierte Diagnostik und Therapie mit einem Höchstmaß an Patientenzuwendung.

Für den Bereich Neonatologie sowie für unser MVZ suchen wir einen

Facharzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendmedizin

Der Einsatz erfolgt an 3 Tagen pro Woche in unserer Klinik sowie an 2 Tagen pro Woche in unserem MVZ mit kinderärztlicher Praxis in Eisenstock.

Die Ärzte der Neonatologie sind für die umfassende Betreuung der Neugeborenen bis hin zu den Untersuchungen U1 und U2 verantwortlich. Jährlich werden in der Frauenklinik der Kliniken Erlabrunn gGmbH ca. 400 Kinder geboren. Außerdem werden von den Kinderärzten akute und chronische Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen in der Notfallaufnahme und in den somatischen Kliniken interdisziplinär diagnostiziert und therapiert. Die Neonatologie verfügt über eine moderne medizintechnische Ausstattung sowie eine spezielle Therapieeinheit für kranke Neugeborene.

Wir bieten:

- die Kombination von stationärer und ambulanter Tätigkeit
- Vergütung nach Haustarifvertrag Marburger Bund
- planbare Arbeitszeiten durch Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes
- ein breit gefächertes Spektrum von Krankheitsbildern, denn Sie werden sowohl pädiatrisch als auch neonatologisch tätig sein
- eine intensive und kollegiale Zusammenarbeit und familiäre Atmosphäre in den Kliniken Erlabrunn
- auf Wunsch Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung
- Kindertagesstätte in direkter Krankenhaushöhe
- die wunderschöne Lage des Hauses inmitten des Naturparadieses Erzgebirge mit vielfältigen sportlichen Möglichkeiten

Für erste Informationen steht Ihnen der Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Herr Dr. med. Helwig (Tel.: 03773/6-2401), gern zur Verfügung. Administrative Fragen rund um das Arbeiten in unserem Haus beantwortet Ihnen gern unsere Personalleiterin, Frau Rummrich (Tel.: 03773/6-1120).

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung – bevorzugt per E-Mail im PDF-Format – an: personal@erlabrunn.de

Kliniken Erlabrunn gGmbH, Personalabteilung
Am Märzenberg 1A, 08359 Breitenbrunn

www.erlabrunn.de

Stellenangebote

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

ZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG
STABSSTELLE BETRIEBSÄRZTLICHER DIENST UND
GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München ist eine der größten und renommiertesten Hochschulen Deutschlands mit vielfältigsten Aufgabenfeldern. Die **Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement der Ludwig-Maximilians-Universität** sucht zum **1. Januar 2020** einen

Betriebsarzt (m/w/d) (Teilzeit mit 50%)

Ihre Aufgaben

Zu Ihren Tätigkeiten gehören die arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten der Universität gemäß §3 des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie der Human- und Zahnmedizinisierenden. Weiterhin zählt zu Ihren Aufgaben die Durchführung von Einstellungsuntersuchungen und die Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung.

Ihr Profil

Sie verfügen über die Approbation zur/zum Ärztin/Arzt und besitzen idealerweise bereits die Anerkennung als Betriebsarzt/Betriebsärztin oder Fachärztin/Facharzt Arbeitsmedizin. Andernfalls sollten die klinischen Voraussetzungen für die Anerkennung als Arbeitsmedizinerin/Arbeitsmediziner entsprechend der Weiterbildungsordnung vorliegen.

Erfahrungen im Bereich der Inneren Medizin oder Allgemeinmedizin sowie der Notfallmedizin sind wünschenswert. Ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem freundlichen Team. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Eingruppierung erfolgt nach TV-L.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **1. Oktober 2019** unter Angabe der **Stellenreferenz „Bayerisches Ärzteblatt“** an die **Ludwig-Maximilians-Universität München, Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement, Frau Dr. Silke Kadlez-Gebhardt, Goethestraße 31, 80336 München**.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Kadlez-Gebhardt per E-Mail (silke.kadlezgebhardt@lmu.de) oder telefonisch unter 089/2180-73909 oder zur Verfügung.

Stellenangebote

Universitätsklinikum
Erlangen

Assistenzarzt (m/w/d)

für die Herzchirurgische Klinik zum nächstmöglichen
Zeitpunkt in Vollzeit gesucht

Wir suchen einen motivierten und engagierten
Mitarbeiter (m/w/d):

- mit Interesse und Leidenschaft für die Herzchirurgie mit und ohne spezielle Vorkenntnisse
- zur Weiterbildung im OP
- für die prä- und postoperative Betreuung der herzchirurgischen Patienten auf der Normalstation
- für die Betreuung der Transplantations- und Kunstherzpatienten

Ihr Profil:

- Approbation als Arzt (m/w/d)
- abgeschlossene Promotion

Weitere Informationen: www.uker.de/hc-190621

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 23.09.2019 an:

Universitätsklinikum Erlangen, Herzchirurgische Klinik,
Prof. Dr. med. Michael Weyand, Krankenhausstraße 12,
91054 Erlangen, E-Mail: herz-sekretariat@uk-erlangen.de



PRAXISASSISTENT/IN FÜR BADEARZT & HAUSARZTPRAXIS

Naturheilkundlich orientierte Badearzt/Hausarztpraxis im
Bäderdreieck dringend gesucht Praxisassistent/tin zw. Weiterbildung
oder längerfristige Vertretung. Bewerbungen an:
postfachbewerbungs@gmail.com oder Handy: 0171 7623264

Regierung von Mittelfranken



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Arzt (m/w/d) für das Sachgebiet Gesundheit
am Regierungssitz in Ansbach

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst in den Bereichen:

Begutachtung zu Fragen der Dienstfähigkeit von Beamtinnen / Beamten

- Vollzug der Trinkwasserverordnung
- Anerkennung ausländischer Gesundheits- und Krankenpfleger/innen (fachlicher Teil)
- Fachfragen „Gesundheit“ im Kontext mit Asylbewerbern
- Mitwirkung bei gesundheitsplanerischen und gesundheitspolitischen Maßnahmen

Wir bieten familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten ohne Schichtdienst, ein gutes kollegiales Arbeitsklima sowie vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ansprechpartner:

fachlich Herr Dr. Hartmann, Tel. 0981 53-1241
personalrechtlich Herr Speckner, Tel. 0981 53-1204

Nähere Informationen zu Aufgabengebiet und Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte dem vollständigen Ausschreibungstext auf unserer Homepage oder der Online-Bewerberplattform Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/> mit der ID: 529601.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum 30.09.2019.

www.regierung.mittelfranken.bayern.de

Stellenangesuche

FÄ Ortho/UC, spez. UC, 44J

Biete breites Fachwissen
operativ und konservativ, NHV,
Akupunktur, FDM, TLA. Suche
Mitarbeit in Klinik/Praxis/MVZ
im Raum Oberfranken.
Chiffre: 0001/11653

FÄ für Allgemeinmedizin sucht
TZ-Anstellung im Raum
Erlangen in Praxis, MVZ oder
Funktionsabteilung mit
patientenzentrierter Versorgung.
allgemeinmedizin.erlangen@gmx.de

Umfassend
weitergebildeter, erfahrener
Internist sucht neuen
Tätigkeitsbereich
Chiffre: 0001/11686

Zuverlässige Frauenärztin
sucht TZ Anstellung in
sympathischer Praxis in
München und Umgebung
gynpraxis-muc@web.de

Ertragsstarke
**Fachinternistische Schwerpunktpraxis
für Gastroenterologie und Hepatologie**
in Amberg sucht

einen Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie (m/w)
in Voll- oder Teilzeit zur Anstellung
und mit der möglichen Option der Praxisübernahme.

Kontaktaufnahme bei Interesse über:

**von Dusterlho, Rothammer & Partner mbB
RA/STB Dr. Thomas Rothammer
kanzlei@drpa.de**

Prüfeninger Schloßstr. 2 a, 93051 Regensburg

FÄ für Allgemeinmedizin
Erfahrene FÄ für
Allgemeinmedizin
mit viel Freude am Beruf sucht
neue Herausforderung.
Anstellung/Praxiseinstieg/Koop.
25-30 Std.
Raum CO/BA/LIF/FO
Chiffre: 0001/11677

Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de



Stellenangesuche

Biete Vertretung f. allgem. KV-Dienste, bayernweit, u. Praxisvertr. f. Allgemeinmed., prakt. Ärzte u. hausärztl. tätige Intern., auch im Notfall z.B. b. Erkrankung u. kurzfristig, lang-jährige Erfahrung. vertretung-zuverlaessig@gmx.de

Dermatologin mit langjähriger Erfahrung sucht Einstieg in Hautpraxis in München und Umgebung. Chiffre 2500/16883

Fachärztin sucht WB-Stelle Allgemeinmedizin Kreis Rosenheim. Spätere Sitzübernahme denkbar, aber nicht Voraussetzung. wbsuche@web.de

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

Immobilien

Praxisräume Straubing Zentrum

Praxisräume Straubing Zentrum frei ab 01.01.2020, ca. 170 qm heller Altbau ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof. Geeignet für Praxisgemeinschaften. 8€/qm einschl. kalten Betriebskosten. Chiffre: 0001/11679

Chiffre-Anzeigen

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen.



Mütter stärken! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: **88 80** · Bank für Sozialwirtschaft München · BLZ 700 205 00

Tel.: 030 330029 0 · www.muetergenesungswerk.de



Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Kongresse / Fortbildungen

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

PROGRAMM

33. Münchner Abendsymposium Medizinrecht

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 18.00 Uhr s.t. – ca. 21:15 Uhr
Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

- 18:00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Dr. Ralph Steinbrück – Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Sebastian Almer – Fachanwalt für Medizinrecht
 - 18:05 Uhr **E-Health – die Zukunft beginnt jetzt!!**
Dr. Ralph Steinbrück – Fachanwalt für Medizinrecht
 - 18:45 Uhr **Natürlicher Tod vs. unnatürlicher bzw. ungeklärter Tod – strafrechtliche Risiken beim Ausfüllen der Todesbescheinigung**
Dr. Philip Schelling – Fachanwalt für Medizinrecht und Strafrecht
 - 19:10 Uhr **Bußgeld – wie teuer sind Arbeitszeitverstöße?**
Stefan Griebeling – Fachanwalt für Arbeitsrecht
 - 19:30 Uhr **Pause mit Imbiss**
 - 20:00 Uhr **Das „Zwischenfallgespräch“ nach Komplikationen**
Dr. Tonja Gaibler – Fachwältin für Medizinrecht
 - 20:30 Uhr **Kommunikation mit Patienten, Arztkollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten**
Prof. Dr. med. habil. Dipl. Theol. Matthias Volkenandt
Medkom Akademie GmbH, München
- Nach jedem Vortrag Fragen und Diskussion!
- ca. 21:15 Uhr **Ende**

Teilnahme nur nach Anmeldung! Die Teilnahmegebühr beträgt 25 €. Fortbildungspunkte sind beantragt. Wenn Sie sich anmelden möchten, wenden Sie sich bitte per Email an zink@uls-frie.de
Weitere Infos unter www.uls-frie.de

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

DREILÄNDERTREFFEN
HERZINSUFFIZIENZ 2019



Herzinsuffizienzmanagement
Eine Herausforderung für den
Generalisten und den Spezialisten

26.–28. September 2019

Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz
Universitätsklinikum Würzburg

CME
Punkte
3+7+3

- Metabolismus und Herzinsuffizienz
- Herzinsuffizienz und Inflammation
- Kardiale Amyloidose
- Interdisziplinäre Interaktion beim Versorgungsmanagement
- Herzinsuffizienz im Senium
- Otto-Hess Lecture, danach Verleihung Pacher Preis
- Herzinsuffizienz und Rhythmusstörungen
- Patientenfälle
- René Lerch Sitzung: Neue Diagnostik, Therapie und Forschungsansätze bei diastolischer Funktionsstörung/HFpEF
- Gerinnung und Herzinsuffizienz

FB
Punkte
6

27. September 2019 • Pflege-Symposium

www.dreilaendertreffen-herzinsuffizienz.de

Bekanntschafen



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
 Gratisruf 0800-222 89 89
 Täglich 10-20 Uhr auch am WE
 www.pv-exklusiv.de
*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Prof. Dr. med., 58/184, Schöngelst, Gölfer, Kosmopolit, großzügig, zärtl., kultiv., sucht Partnerin bis Anf. 60. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Bildhüb. Firstlady, 33/174, mit Studium + Eliteausb., aus bester Familie, verführ. Traumfigur, sucht lebenserf. Mann. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Renom. Facharzt, 64/185, Inh. e. Privatklinik, s. sympath., loyal, mit eth. Werten, sucht liebev. Partnerin, bis 68. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Bildhüb. Französin, 53/174, in Deutschl., Akad., mit sinnl. Charme + hinreiß. Weiblichkeit, schlk, sucht Partner. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Top-Unternehmer, 42/183, Dr. jur., aus bester Familie, attrakt., sportl., sucht selbstbew., kluge Frau. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Elite-Manager, 54/186, Vorst. e. Weltkonzerns, Akad., attrakt., schlk, charm., sucht feminine Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Multi-Unternehmer, 49/183, Akad., attrakt., Mill.-Vermög., allerbes. Verhält., sucht niveauev. SIE. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Fachärztin, 48/168, strahlend schön, s. charm., mit Anmut + Sex-Appeal, sucht Mann mit Format. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Bezaub. Unternehmerin, 44/173, schlk, attrakt., verführerisch, mädchenh. Figur, sucht niveauev. Partner. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Mädchenhafte Akademikerin, 39/180, e. begehrsw. Top-Frau, schlk, bester Hintergrund, sucht Partner bis 55. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

www.atlas-verlag.de/ aerzteblatt



Kinder brauchen Freunde.

2,7 Mio. Kinder in Deutschland leben in Armut – bitte helfen Sie! SMS mit FREUND an 8 11 90* senden und mit 5 Euro helfen!

Spendenkonto 333 11 11, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00
 *Einmalig 5 Euro zzgl. SMS-Gebühr, davon gehen 4,83 Euro direkt an das Dt. Kinderhilfswerk.

www.dkhw.de



Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.



Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Sophia Pelzer, Robert Pölzl (CvD)

Medizinredaktion: Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf dem Papier „Norcote silk“ gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 70 vom 1. Januar 2019

BAYERNS BESTER STELLENMARKT FÜR ÄRZTE

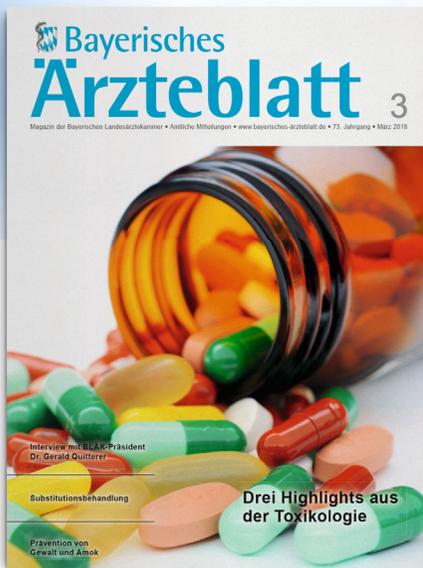


Mit dem Bayerischen Ärzteblatt erreichen
Sie rund 100.000 Leser* pro Ausgabe.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH

IN BAYERN DIE NR. 1



Das Bayerische Ärzteblatt hat eine
Druckauflage von 78.250 Exemplaren.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH